



Die Höchste Meisterin Ching Hai

Die Hunde in Meinem Leben



Die Hunde in Meinem Leben

Die Höchste Meisterin Ching Hai



BESTSELLER-AUTORIN VON *DIE VÖGEL IN MEINEM LEBEN*

Empfehlungen von Leserinnen und Lesern aus aller Welt

Empfehlungen von Leserinnen und Lesern aus aller Welt

Seine Eminenz, Erzbischof Diosdado Talamayan, D.D., Philippinen:

... Ich war so glücklich... das Buch „Die Hunde in meinem Leben“ zu lesen und immer weiter zu lesen, und ich erkannte dabei, dass wir im Grunde einen gemeinsamen Wunsch haben: „Das Leben unserer Freunde, der lieben Tiere, ob zu Lande, im Wasser oder in der Luft - Sie sollten geliebt, geschützt und geschätzt werden, so wie wir es für unser Leben so sehr wünschen.“

Helmut Nitzschke, Filmregisseur, Berlin, Deutschland: *Aus den Texten, zwischen den Zeilen, zwischen den Fotos, den Überschriften, von den Fotos überträgt sich immer wieder der Ruf, Tiere aus Not zu befreien, zu helfen, wo und wie wir können, dass sie ein besseres Dasein in Würde bekommen. Wir sollen unsere Tiergeschwister als Gottesgeschenke achten und uns nicht nur an ihnen erfreuen, sondern sie auch schützen und lieben.*

Jane Velez-Mitchell, Nachrichtenjournalistin und Emmy-Preisträgerin, USA: *Die Höchste Meisterin rettete die streunenden Hunde, denen sie begegnete, und durch ihre bedingungslose Liebe und ihre grenzenlose Güte erweckte sie in ihnen wieder das Vertrauen zu den Menschen. Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, müssen wir Tiere, die keine Stimme haben und hilflos sind, mit Würde, Liebe und Güte behandeln. Ach, könnten wir nur eine Million Höchste Meisterinnen haben, um die zahlreichen Hunde zu retten und zu lieben! Stattdessen können wir nur hoffen, dass Menschen auf der ganzen Welt auf die Weisheit und den Rat der Höchsten Meisterin hören.*

K. Chen, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter der

Harvard-Universität, USA: *Im Vorwort ihres Buches schreibt die Meisterin:*

„Alle Wesen sind wie wir...“ Das ist wirklich erstaunlich! Chuang Tzu, ein klassischer chinesischer Philosoph, sagte in seiner Angleichung der Dinge: „Himmel und Erde existieren in mir, und alle Wesen sind eins mit mir.“ Ich kenne diesen Satz seit Jahren, aber es ist nicht einfach, das wirklich zu erfahren. Nachdem ich jedoch das Buch der Meisterin gelesen hatte, hatte ich diese Erfahrung. Hunde und Menschen haben tatsächlich etwas gemeinsam; und zwar, dass unsere Seelen im Grunde eins sind. Das stimmt so sehr, dass „es uns also gut ansteht, ihnen gute MitbewohnerInnen zu sein, mit allem gebührenden Respekt, in Frieden und in Liebe“, und dass „sie geliebt, geschützt und geschätzt werden sollten, genau wie wir es für unser Leben so sehr wünschen.“

J. Campbell, MBA, Ottawa, Kanada: *In meiner Kindheit war mein bester Freund mein Hund Tex. Für andere Leute war Tex heruntergekommen und alt. Aber für mich war er das schönste Wesen, das je auf Erden wandelte. Mit seinen leuchtenden, braunen Augen sagte er mir jeden Tag, dass er mich mehr liebte als alles auf der Welt. Im Buch „Die Hunde in meinem Leben (1 und 2)“ von der Höchsten Meisterin Ching Hai sah ich in den Augen ihrer Hunde denselben Blick bedingungsloser Liebe. Als ich im Buch blätterte, war ich zu Tränen gerührt. Alle, die einen Hund geliebt haben, werden diese Bücher lieben!*

S. Reeve, Lehrerin, Erzieherin, Kanada: *Großartige Fotos zeigen, wie die Meisterin mit ihren Hunden interagiert, und humorvolle und nachdenkliche Worte begleiten jedes Bild! Es ist wirklich ein Kunstwerk und eine Anerkennung für den besten Freund des Menschen!*

Margaret O'Malley, Dublin, Irland: *„Die Hunde in meinem Leben“ ist ein wunderbares Buch. Es ist so lebendig, und man sieht, wie wir alle mit unseren Freunden, den Tieren, interagieren und wie wichtig sie in unserem Leben sind. Und all die Fotografien zeigen die Würde der Tiere und wie sie unser Leben bereichern können.*



Mark G., Student, Deutschland: Mit "Die Hunde in meinem Leben" bereichern die Höchste Meisterin Ching Hai und ihre Hunde wirklich unser Leben. Ohne ihre Hilfe hätten wir nie einen solch tiefen Einblick in das erstaunliche Gefühlsleben dieser reinen und liebevollen Wesen, und ohne ihre Hunde würden wir nicht die perfekte Art & Weise kennen, auf die eine erleuchtete Meisterin sich um jedes Wesen entsprechend seiner inneren Bedürfnisse kümmert. Dieses Kunstwerk ist wirklich ein großer Schritt in eine Ära des tieferen Verstehens der wundervollen Welt der Tiere, und wenn wir sehen, wie diese Hunde ganz natürlich die Lebensweise der Höchsten Meisterin Ching Hai verstehen, möchten wir diese umso mehr verstehen.... "

Choi Hyun-Ju, Seoul, Korea: Ich verstehe jetzt meine drei Hunde, Bitdoli, Munggli, und Mingmingi, die ich aufziehe, viel besser. Bevor sie einschlafen, lese ich ihnen aus dem Buch vor wie aus einem Märchenbuch, und sie schlafen behaglich ein und scheinen Liebe zu verspüren. Munggli ist auch sehr, sehr glücklich, wenn er dieses Buch liest!

Yang Mi-Young, Seoul, Korea: Das Bewegendste beim Lesen dieses Buches war, die vielfältige Mimik mancher Tiere zu sehen. Ihre Gesichter zeigen alle Gefühle: fröhlich, traurig, glücklich, zufrieden usw.

A. Shrestha, Kathmandu, Nepal: Die Liebe der Meisterin umfasst nicht nur die Menschen, sondern alle fühlenden Wesen dieser Welt. Sie ist die Einzige, die für diese Wesen spricht, die nicht für sich selbst sprechen können. Ihr Bestreben, unsere Freunde, die Tiere, zu retten und ihnen Liebe zu geben, bringt Positives in das Leben vieler und lässt die LeserInnen dieses großartigen Buches wieder über die liebevollen Wesen nachdenken. Dieses Buch zeigt die edle Denkweise auf einfache Art, birgt aber eine tiefe Bedeutung. Die Meisterin ruft nicht nur die Welt dazu auf, Mitgefühl für unsere Freunde, die Tiere, zu haben, sondern Sie lebt auch ein Vorbild für die Welt.

A. Fanton, Englischlehrerin, Australien: Diese Bücher sind ein bewegendes Tagebuch, es beschreibt die innigsten Gefühle und täglichen liebevollen Gedanken der Freunde der Meisterin, ihrer Hunde. Es ist erhebend, überraschend, inspirierend und lässt uns bescheiden werden.

Corr Christopher, Belfast, Nordirland: Dieses Buch zeigt uns wirklich, dass Hunde einen Charakter haben, genau wie Menschen, und ich hatte das nie wirklich wahrgenommen, bevor ich das Buch las. Es veranlasste mich, darüber nachzudenken, ob ich vielleicht einen Hund aus dem Tierheim hole und dass er wirklich ein großartiges Haustier sein könnte. Dieses Buch öffnet mir also in vielerlei Hinsicht die Augen.

Chang Chun Yen, Academia Sinica und früherer Präsident der Chiaotong Universität, Formosa (Taiwan): Ich habe in der Vergangenheit die Erfahrung eines Lebens mit Hunden gemacht. Ich war so gerührt, als ich sah, wie die Höchste Meisterin Ching Hai die Hunde liebt und wie Sie Ihre Liebe auf alle Menschen ausweitet, und ich erkannte, dass Liebe grenzenlos sein kann.

Wang Li Ling, Vorsitzende des Stiftungsrats, Stiftung Heime für obdachlose Tiere, Formosa (Taiwan): Auf jedem der warmherzigen und liebevollen Bilder wirkt die Höchste Meisterin Ching Hai wie eine liebevolle Mutter von nebenan. Sie ist so freundlich und so zugänglich. Ihre innige Kommunikation mit ihren Hundekindern berührt unser Herz.



aus aller Welt
Leserinnen
und Lesern
aus aller Welt

Die Hunde in meinem Leben

Die Höchste Meisterin Ching Hai

In inniger Liebe gewidmet

Butterfly

und Peter, dem streunenden Hund mit den guten Manieren

Die Hunde in meinem Leben

Und ebenso allen anderen Tieren



Obwohl wir ein seltsames Rudel
unterschiedlicher Hunderassen sind,
haben wir eines gemeinsam:
diesen geliebten Menschen,
den wir uns „halten“
und der uns allen gehört!



Inspiziert von den Hunden
Zusammengestellt von
der Höchsten Meisterin Ching Hai

Und für alle Hunde, die ich liebe:

- 1 Benny
- 2 Lucky
- 3 Happy
- 4 Hermit
- 5 Goody
- 6 Boyo
- 7 Lady
- 8 Pomas
- 9 Zolo
- 10 Hally




Private Fotos von
der Höchsten Meisterin Ching Hai
Crystal Vo
Victor Ngo
T. June
Thomas Lux
Steven André
Danny Vu





Worte eines Kindes



Diese Beispiele zeigen, wie das Leben unserer Freunde,
Der liebenswerten Tiere, sein sollte.
Ob zu Lande, im Wasser oder in der Luft.
Sie sollten geliebt, geschützt und geschätzt werden,
Genau wie wir es für unser Leben so sehr wünschen.

Liebster Himmel, lieber Herr des Karmas
Bitte, bitte, liebe alle Geschöpfe und Sorge für sie
Denn es bricht mir das Herz, wenn ich ihr Elend sehe.
Ich kann es nicht ertragen, sie leiden zu sehen.

Es gibt so viele Orte oben im Himmel
Nimm sie alle hinauf und gib ihnen Liebe.
Dies ist mein kleines Gebet für alle Wesen:

Einfach ein wenig deiner Liebe und deines Mitgefühls.
Möge es allen gut gehen - leben und leben lassen.
Überall herrsche Liebe, Fürsorge und Vergebung.

~ Die Höchste Meisterin Ching Hai



Die Geschichte der menschlichen Heiligen, die wir adoptiert haben


Gemeinsam geschrieben von zehn Hunden, die Glück hatten

Benny, Lucky, Happy, Hermit, Goody, Boyo, Lady, Pomas, Zolo und Hally
~ Zusammengestellt von der Buchgruppe

Unser geliebter Mensch - oder einfach unsere Mami - ist bei zahllosen Menschen auf der Welt auch als Höchste Meisterin Ching Hai bekannt. Schon als kleines Kind ließ Sie Anzeichen dafür erkennen, dass Sie dazu bestimmt war, eine Heilige zu werden: Ihre selbstverständliche, große Liebe zu allen Wesen, uns Tiere eingeschlossen.

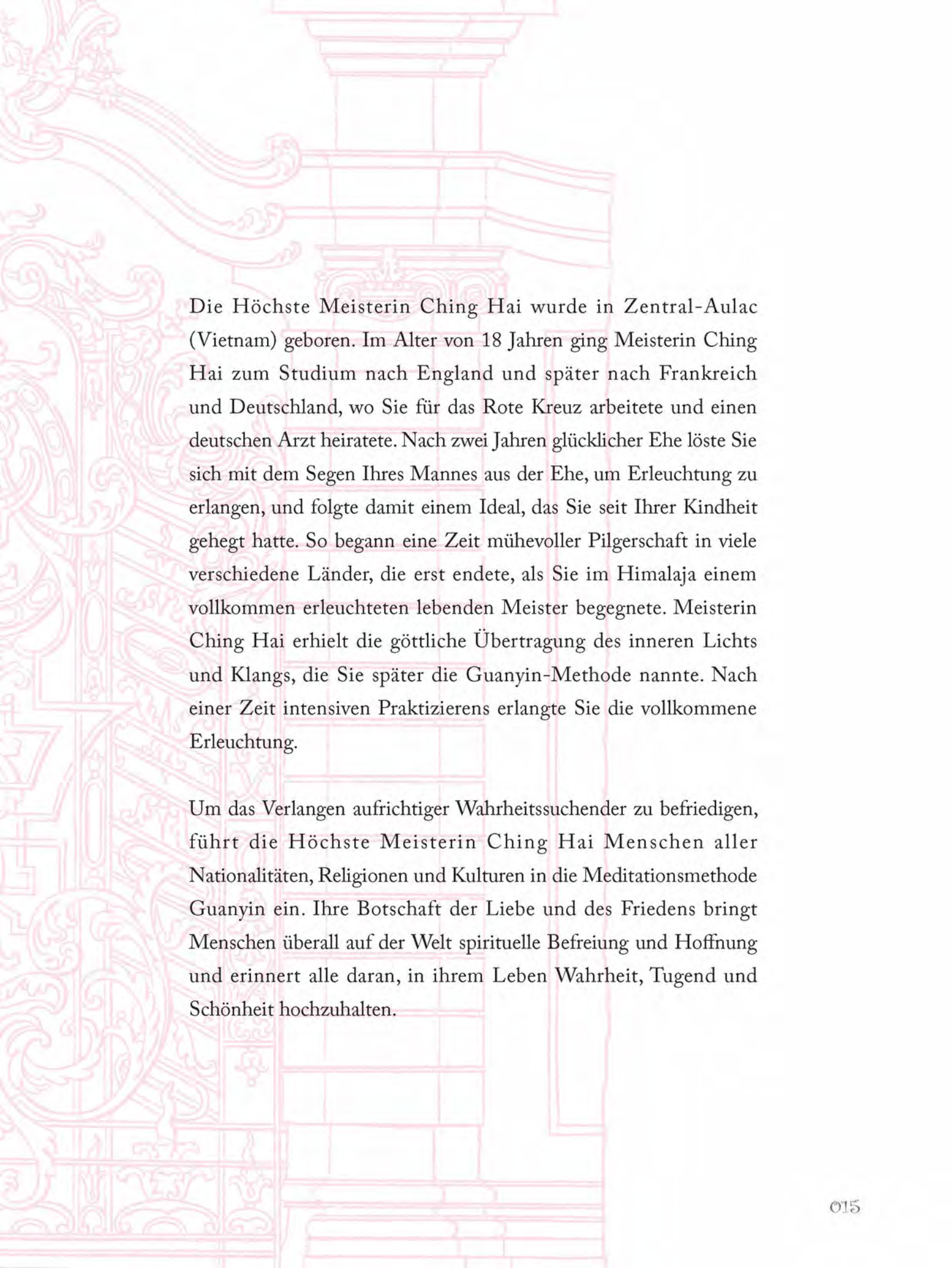
Nachdem Sie eine erleuchtete Meisterin geworden ist, widmet Sie sich der Aufgabe, die Guanyin-Methode zu lehren (eine uralte Meditationspraxis, die sich auf inneren Klang und inneres Licht konzentriert) und die vegetarische und vegane Ernährung zu verbreiten. Sie sagte einmal, wenn nur die Hälfte der Weltbevölkerung sich vegetarisch ernährte, hätten wir Frieden auf Erden. Das Töten von Tieren zu Nahrungszwecken hat eine Atmosphäre der Gewalt aufgebaut, die wiederum Gewalt, Kriege und menschliches Elend erzeugt. Daher sind das Leben von uns Tieren und das Leben der Menschheit nicht voneinander zu trennen.

Für diejenigen, die unserer menschlichen Heiligen folgen, ist Sie vielleicht eine Meisterin oder eine große Lehrerin, aber für uns Tiere ist Sie einfach unsere liebevolle Mami. Sie macht alles, was eine Mami macht: uns baden, für uns kochen, uns vorsingen, uns ausführen und mit uns spielen. Wir hoffen, dass wir Ihre Liebe mit all unseren Freunden, den Tieren auf der ganzen Welt, teilen können und dass der Tag kommt, an dem alle ein Leben führen können mit reichlich Nahrung, einem warmen Plätzchen und mit Liebe – so wie wir.

 Mit viel Liebe
Für die Menschen und alle anderen.



Biographie der Höchsten Meisterin Ching Hai



Die Höchste Meisterin Ching Hai wurde in Zentral-Aulac (Vietnam) geboren. Im Alter von 18 Jahren ging Meisterin Ching Hai zum Studium nach England und später nach Frankreich und Deutschland, wo Sie für das Rote Kreuz arbeitete und einen deutschen Arzt heiratete. Nach zwei Jahren glücklicher Ehe löste Sie sich mit dem Segen Ihres Mannes aus der Ehe, um Erleuchtung zu erlangen, und folgte damit einem Ideal, das Sie seit Ihrer Kindheit gehegt hatte. So begann eine Zeit mühevoller Pilgerschaft in viele verschiedene Länder, die erst endete, als Sie im Himalaja einem vollkommen erleuchteten lebenden Meister begegnete. Meisterin Ching Hai erhielt die göttliche Übertragung des inneren Lichts und Klangs, die Sie später die Guanyin-Methode nannte. Nach einer Zeit intensiven Praktizierens erlangte Sie die vollkommene Erleuchtung.

Um das Verlangen aufrichtiger Wahrheitssuchender zu befriedigen, führt die Höchste Meisterin Ching Hai Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Kulturen in die Meditationsmethode Guanyin ein. Ihre Botschaft der Liebe und des Friedens bringt Menschen überall auf der Welt spirituelle Befreiung und Hoffnung und erinnert alle daran, in ihrem Leben Wahrheit, Tugend und Schönheit hochzuhalten.



1 BENNY  01

2 LUCKY  95

3 HAPPY  181

4 HERMIT  237

5 GOODY  293

6 BOYO  337

7 LADY  373

8 POMAS  395

9 ZOLO  429

10 HALLY  455

Wo von Gott oder dem heiligen Geist die Rede ist, weist uns die Meisterin an, eigene, geschlechtsneutrale Pronomen zu verwenden, um Diskussionen darüber zu vermeiden, ob Gott ein Er oder eine Sie ist.
Sie + Er = Sier
Ihr + Sein = Siehm
Ihr + Ihm = Ihrm
Sie + Ihn = Siehn
Beispiel: Wenn Gott will, lässt Sier alles nach Siehmem Willen geschehen, wie es Ihrm gefällt. Wir lieben Siehn.

Als Schöpferin künstlerischer Designs wie auch als spirituelle Lehrerin liebt die Höchste Meisterin Ching Hai alle Ausdrucksformen innerer Schönheit. Aus diesem Grund nennt Sie Vietnam „Aulac“ und Taiwan „Formosa“. Aulac ist der historische Name Vietnams und bedeutet „Glück“. Der Name Formosa bedeutet „die Schöne“ und wird der Schönheit der Insel und ihrer Bevölkerung eher gerecht. Die Meisterin glaubt, dass es dem Land und den Menschen dort spirituelle Erhebung und Glück bringt, wenn man diese Namen verwendet.

BENNY

Benny, mein erster „offizieller“ Hund. Ein Malteser. Fürsorglich, liebevoll, treu ergeben und auch äußerst anhänglich (hängt sich gern an einen dran). Er ist ein Gelehrter, offiziell anerkannt. Seine Spitznamen: Boss, Alphantier, Big Brother, Gelehrter.

Er absolvierte erfolgreich eine Hundeschule namens K-9 Cadet. Dort war man von seinem Verhalten und seiner Disziplin beeindruckt. Nach seiner Prüfung fuhr ich hin, um ihn nach Hause zu holen. Der Lehrer befahl ihm, sich hinzulegen. Das tat er auch. Da er es nicht erwarten konnte, in meinen Armen zu sein, vom Lehrer jedoch keine „Erlaubnis zum Gehen“ hatte, kroch er Zentimeter für Zentimeter auf mich zu wie ein ausgebildeter Soldat. Als er mich erreichte, war er immer noch in der Haltung „Platz!“, während sein Lehrer und sämtliche Anwesenden Tränen der Rührung vergossen: „Mein Gott, das haben wir ihm nicht beigebracht!“

Benny ist sehr mitfühlend und fürsorglich. Wenn jemand traurig ist, kommt er, um ihm oder ihr Trost und Liebe zu spenden, bis er oder sie wieder fröhlich ist. Einer meiner Helfer schauspielerte immer und tat so, als ob er weinte. Und jedes Mal kam Benny zu ihm und küsste ihn von oben bis unten ab. Kinder und Tiere liebt Benny besonders. Wenn er einen verletzten Vogel oder ein anderes verletztes Tier findet, sitzt er da und hält Wache, bis ich komme und mich darum kümmere. Er ist dann ganz ruhig und sanft, als wollte er das verwundete Geschöpf nicht erschrecken.

Er ist ganz verrückt nach grünen veganen „Knochen“: Veggie-Knochen. Aber wenn ich ihm einen gebe, um ihn zu besänftigen, weil ich das Haus (und ihn) verlassen will, um auszugehen, dann nimmt er den Knochen

nicht, sondern geht weg in eine Ecke und schmolzt! Er schleicht sich immer an meinen Platz/mein Bett, wenn ich es erlaube, und verzichtet auf die Bequemlichkeit seines eigenen Bettes/Sofas.

Immer wenn ich heimkomme oder ihn in mein Zimmer lasse, freut er sich, als sei er im Himmel, rollt auf meinem Bett herum, auf meinem Sofa, meinem Schlafsack oder auf dem Boden - je nachdem, was gerade verfügbar ist.

Er ist die personifizierte Liebe. Er ist eine Seele von einer hohen Ebene, die bescheiden die Rolle eines kleinen Hundes spielt, nur um mich zu lieben.



Am Anfang gab es nur mich allein –
Benny, den Ersten und Einzigen.

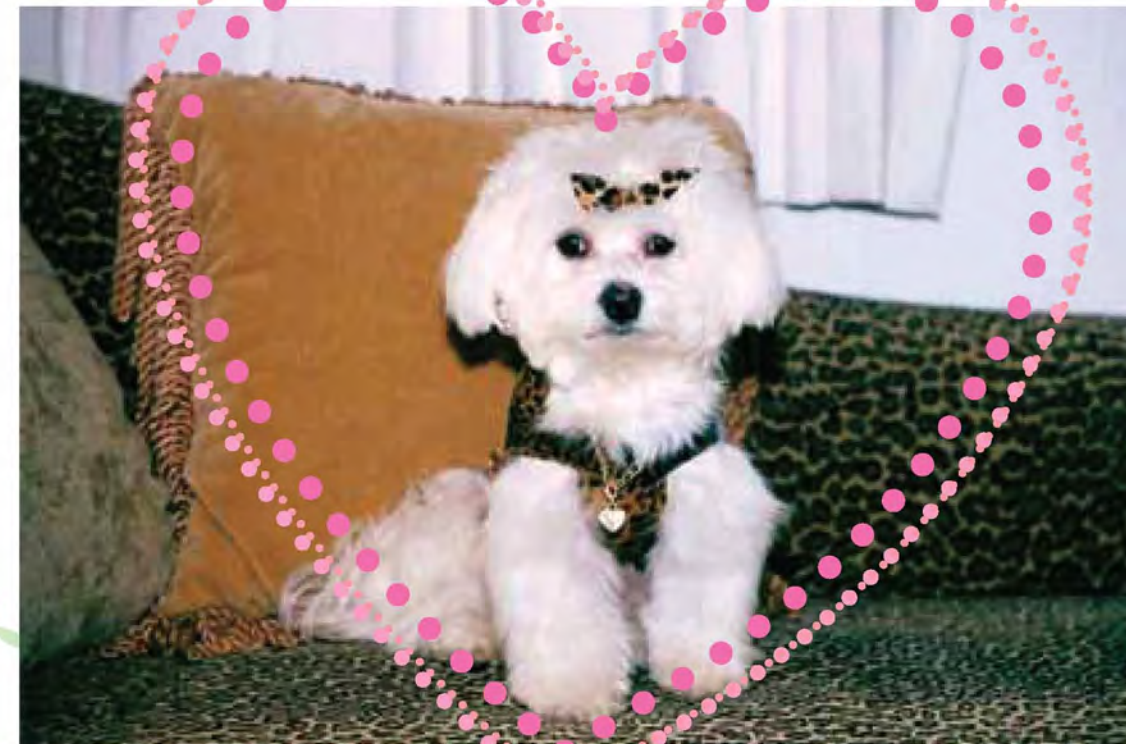


Ich bin hier draußen, Mami !






Wer ist der Glückliche?



Mein offizielles Foto im Alter von fünf Monaten.





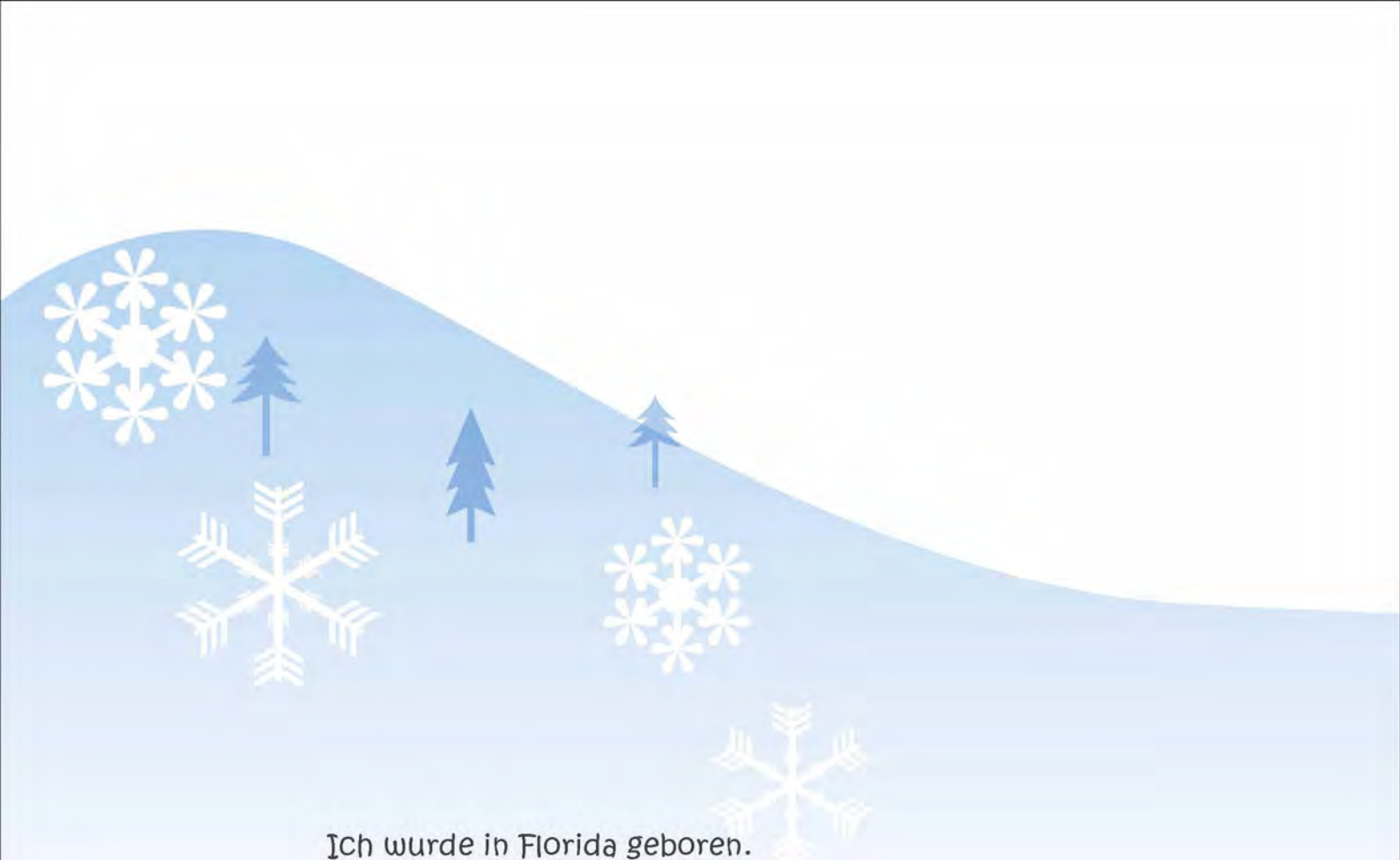
Bin ich noch sichtbar im weißen Schnee?
Zum Glück habe ich eine rote Weste und schwarze Augen,
eine schwarze Schnauze und eine schwarze Nase.

(Ich habe auch schwarze Fußsohlen,
aber die sieht man hier nicht!)



Dies ist Kanada.
Ich war fünf Jahre alt.
Brrr...so kalt!

Glücklicherweise sind wir ein paar Monate später weggezogen.



Ich wurde in Florida geboren.
Diesen weißen Schnee habe ich noch nie gesehen!
Wo Mami & ich lebten,
scheint die Sonne, sogar im Winter.
Außer wenn wir im Garten
oder am Strand spazieren gingen,
bin ich immer im Haus geblieben.



Ich will nur mal ausprobieren, ob Schnee wirklich so kalt ist, wie die Leute mir immer erzählen.

Eins kann ich euch sagen: Er ist sehr weich. Das Graben geht leicht.

Kanada ist wirklich zu „cool“!

Sogar für ein „Pelztier“ wie mich.

Wir sind glücklich, glücklich !



Ja!



Jippie!



Oh! Wao! Wao!

Der ganze grüne Hof gehört mir!



Ich kann nichts dafür -
Es liegt an dem Schlamm
den ich umgrabe.



Sie hat mich trotzdem noch lieb.

Dieses „Seifenoper“- Ding gefällt mir nicht. Kein bisschen!



Das kann nicht wahr sein. Ich bin doch kein Kleidungsstück!



Muss das sein ??

Naja...
Okay.
Ich verstehe.
Man fühlt sich gut
nach dem Bad.



Jetzt sind wir sauber!
(Nun, bis zum nächsten Ausflug.)



Ja! Mach das klebrige Zeug
von meinem zarten Hals ab!



So!
Das fühlt sich
besser an.
Danke
Mutter!





Na, ich mach mir doch keine Sorgen um meine Zukunft!

Sie ist meine Zukunft. 💖



Da, da...

Schon wieder so ein klebriges Unkraut in meinem hübschen Fell!

Ich hab ihm doch gesagt, es ist nicht willkommen!



Ich kann nicht lächeln. Mein Gesicht ist ganz dreckverschmiert!



Na gut, in Ordnung! Hier!
Zufrieden?

Ha!
Ha!
Ha!



Lebe in der Gegenwart



Mami hat gesagt, ich soll „in der Gegenwart leben“.



Aber ich muss einfach an die Vergangenheit denken!
Das war ein schmutziger Ort
woher ich kam!
So eng!
So schlechte Behandlung!



Sieh mal, was ich
im Gemüsegarten
ausbuddeln kann.



Ah!
Ein paar Kartoffeln!
Na,
die esse ich nur,
wenn sie gekocht sind.

Hier drinnen
sind aber
viele Pflanzen,
Mami!



Der
Geschmack
natürlichen
Quellwassers.
Erfrischend!



Noch mal Kartoffeln!
Und bio
selbst angebaut (von Menschen).



Das war ein langer Spaziergang
und viel „Arbeit“, kann ich euch sagen!



Beneidet ihr mich nicht?
Im Moment helfe ich Mami
bei der Büroarbeit!



Wir sehen aus wie Zwillinge!
Das ist das Nachbarmädchen! Hübsch und munter!





Juhu! Hier bin ich.
Juhu! Hier bin ich.



Soll das eine Tarnung sein
oder was?



Ich finde, hier bin ich unauffälliger.



Aber hier ist es sicherer.



Jetzt bitte in die Kamera lächeln, alle beide!



Lieben heißt „teilen“...



Dann kam
noch einer —
Ein Pudel ?!
Nein, ein Bijon!
„BIJO...ONG“
OH LA LA!



Schon wieder einer —

Ein Terrier - Mischling!

Schrecklich!

„Lieben heißt teilen...“

Das weiß ich alles!

Aber...





Naja!
Ich weiß
**ich bin
klein.**

Aber ich bin
erst vier
Monate
jung.



Es geht mir nicht ums Essen.
Ich will lieben.



Ich werd's dir zeigen, Neuling.
Auf die Größe kommt es nicht an.



Du bist stark,
aber ich bin klug.



Das ist meine!
Deine ist größer
da drüben!



Wir kommen trotzdem gut miteinander aus.



Solange
ich geliebt werde!



Ha ha!

Hab ich's nicht gesagt: **Ich bin der Erste!**

Ganz gleich, wer in das Rudel kommt!



Sogar beim **Meditieren.**



Der da, ein Pudel oder was auch immer,
ist irgendwie verrückt, nicht wahr!



Na so was, du liegst „auf“ meinem Bett!
(Nun! Jedenfalls zur Hälfte!)



Ist es nicht zu „klein“ für dich?



Wir kommen gut miteinander aus.
Aber Puh ist irgendwie sehr anhänglich.
Das muss unser Karma von früher sein.



Seht ihr, was ich mit „anhänglich“ meine?
Er will nicht nur Mami,
er will auch mich!



Wir sind immer die **besten Kumpel!**



Lieber Gott!
Wann ist die Meditation
endlich zu Ende?

Damit wir
im Garten herumlaufen können...



Und was ist mit uns
beiden?

Tut mir leid,
hier ist kein Platz mehr für dich,
Luck!



Lass mich in Frieden!
Wenn ich an einem grünen Veggie-Knochen nage,
dann heißt es „Zutritt verboten“!



Wo immer sie ist,
da ist
das reine Paradies!



Ich liebe das. ♥





Aber...
Manchmal,
da fühle ich mich
irgendwie ... klein



und unsicher.

Ich frage mich einfach:
Wer wird mich befreien
von den Fesseln der Wiedergeburt?





Was ist
jenseits der
Dunkelheit?

Bist du sicher, dass kein Strom fließt?



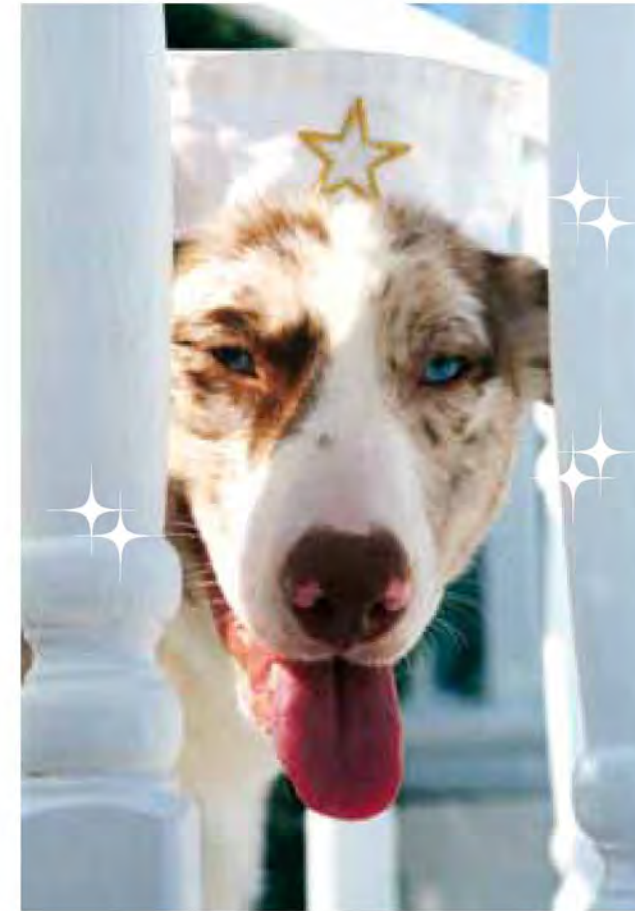
Was ist da draußen, Puh?
Komm, wir schauen mal nach!

Ja, Mami hat ihn abgeschaltet





Hallo, ihr da!
(Komische
Kamera)



*Und
der hier —
woher
kommt der Kerl
auf einmal?*

Und der da ... schon wieder einer ! Ach, du lieber Himmel !





Nun, ich kann mich nicht beklagen !



Seht ihr es nun ?

Die Familie wird größer und größer.
Ziemlich voll hier
aber wir sind glücklich .



Sie faulenzten einfach in „meinem Haus“ herum.
Ich mag schon
gar nichts mehr sagen.

Goody!

Kannst du nicht
wenigstens einmal die Schatten vergessen?



Ich will schlafen.
Schlafen ist angesagt!



Mami ist ausgegangen, aber sie kommt wieder, Ben.
Keine Sorge!



Je näher dran, desto besser!



Wenn sie doch nur
herunter kämen
um ein Weilchen
mit mir
zu spielen!





Ich sehe mir
nicht ähnlich...
Oh, dieser
Haarschnitt!
Mami hat gesagt,
es wächst nach.
(Hoffentlich!)



Was schaut ihr so ?



Die Zukunft ist
ein interessantes Thema
zum Nachdenken, wuff?



Macht mich nicht verlegen.

Ich bin tief in Gedanken
Über die Sache, die man Leben nennt.



Ja ! Das ist Leben !
Das ist Liebe !
Das ist wirklich Wuff.



Bin ich nicht süß ?
Das hat Mami gesagt!

L
A
C
H
E
N

I
S
T



G
E
S
U
N
D
!



Mein Himmel !



Mein Himmel!



Auch wenn das ganze Rudel da ist fühle ich mich ganz einsam ohne sie.



Kommt Mami bald zurück?



So langsam habe ich mich an den Haufen gewöhnt.

Ja! Sogar an dieses neue Federvieh!

Nur klammert er sich so... an Mami!



Aber ich habe gelernt zu teilen.
Mami hat gesagt, wir müssen alle Wesen lieben.
Deshalb essen wir alle vegan.



Ah-hah! Nicht zu fassen!
Gestern Abend waren die Ferkel hier!
Sogar die Geruchsmarkierungen meines Territoriums haben sie ignoriert!





Jemand zu Hause ?

Mir reicht es.
Lasst mich rein.



Seht ihr,

Ich bin immer „DER GELIEBTE“.



Und hier ist
der Beweis !

(Ich verstehe nicht,
wie andere aus unserem Rudel
das Gleiche behaupten können!)



Und ich liebe das
Fernsehen.



Er ist nur groß,
Aber glaubt mir
Ich habe alles unter Kontrolle!



Er hört auf mich
immer !



Ich bin auch mit diesem Typen „Klargekommen“.

Wir sind wirklich „cool“.

Er weiß, dass ich der Boss bin!

Sein Name ist Zolo. (Mami gab ihm den)
Übrigens
ist er der Neunte in meinem Rudel.

Noch einer!
Ich hoffe, Mami hört auf!
Mit einem noch größeren Rudel
werde ich nicht mehr fertig!



Das ist Boyo, der ...
lasst mich überlegen...der Siebte oder Achte oder so!

Was glaubst du wohl, Bo, was wir in diesem Gebüsch finden?



LUCKY

Lucky kam aus einem Tierheim in Florida. Er war in einer „Todeszelle“. Am Anfang war er schrecklich krank und musste als medizinischer Notfall behandelt werden. Da die meisten seiner Zähne verfault waren, hatte er auch Zahnoperationen nötig. Er stank wie eine Leiche. Er hatte Angst, allein zu bleiben, aber jetzt ist er in Ordnung.

Er ist liebevoll, fürsorglich und sehr anhänglich.

Seine Spitznamen: Zunge, Alter Mann, Obsti (Er liebt Obst), Puh-Puh, Pei-Pei

Lucky war sehr krank, als ich ihn aus dem Tierheim holte. Deshalb mussten wir ihn drei Monate lang pflegen.

Während dieser Zeit war er in Quarantäne, und ich ging täglich hin und spielte mit ihm im Zwinger. Er spielte sehr gern mit einem Tennisball. Seit er gesund

ist, schleicht er sich immer in mein Badezimmer und wartet vor der Dusche, bis ich die Duschtüre öffne. Dann wirft er den Ball aus seinem Mund in die Dusche und erwartet, dass ich dort mit ihm spiele!

Ich verordnete ihm auch eine spezielle Diät mit viel frischem Obst und Gemüse. Seitdem ist er so scharf darauf, dass er kein Futter ohne Obst und/oder Gemüse anrührt. Obst kann er meilenweit „riechen“, so sagen wir im Scherz!

Damit er etwas isst, ködern wir ihn mit Obst. Wenn er sein Mittagessen ignoriert, halten wir ihm einfach ein Stück Apfel vor die Nase, und dann isst er, um an den „Bestechungs“-Apfel zu kommen!

Obst isst er immer, zu jeder Tages- und Nachtzeit, und zwar eine so große Portion wie ein großer Mensch, wenn wir es zulassen. Und er selbst ist

mein „Augapfel“, wunderschön mit seinen großen, unschuldigen, glücklichen Augen - im Gegensatz zu dem traurigen Anblick, den er bei unserer ersten Begegnung bot. Wir nennen ihn „Zehntausend-Dollar-Hund“; denn als ich ihn bekam, musste er schnell in allerlei Notfallkliniken und Dentalpraxen gebracht werden (natürlich die besten und teuren).

Es kostete über zehntausend Dollar, all die Probleme zu behandeln, die er anfangs hatte. Daher „Zehntausend-Dollar-Hund“. Aber für mich ist er ein Schatz, unschätzbar wertvoll und unbezahlbar. Und das sage ich ihm auch ständig, und er weiß es nur allzu gut. Er ist so liebebedürftig. Nichts liebt er so sehr, wie auf meinem Schoß zu schlafen, und er versäumt dann sogar die Essenszeit mit Obst, wenn ich es ihm erlaube!

„Bald bist du wieder gesund“

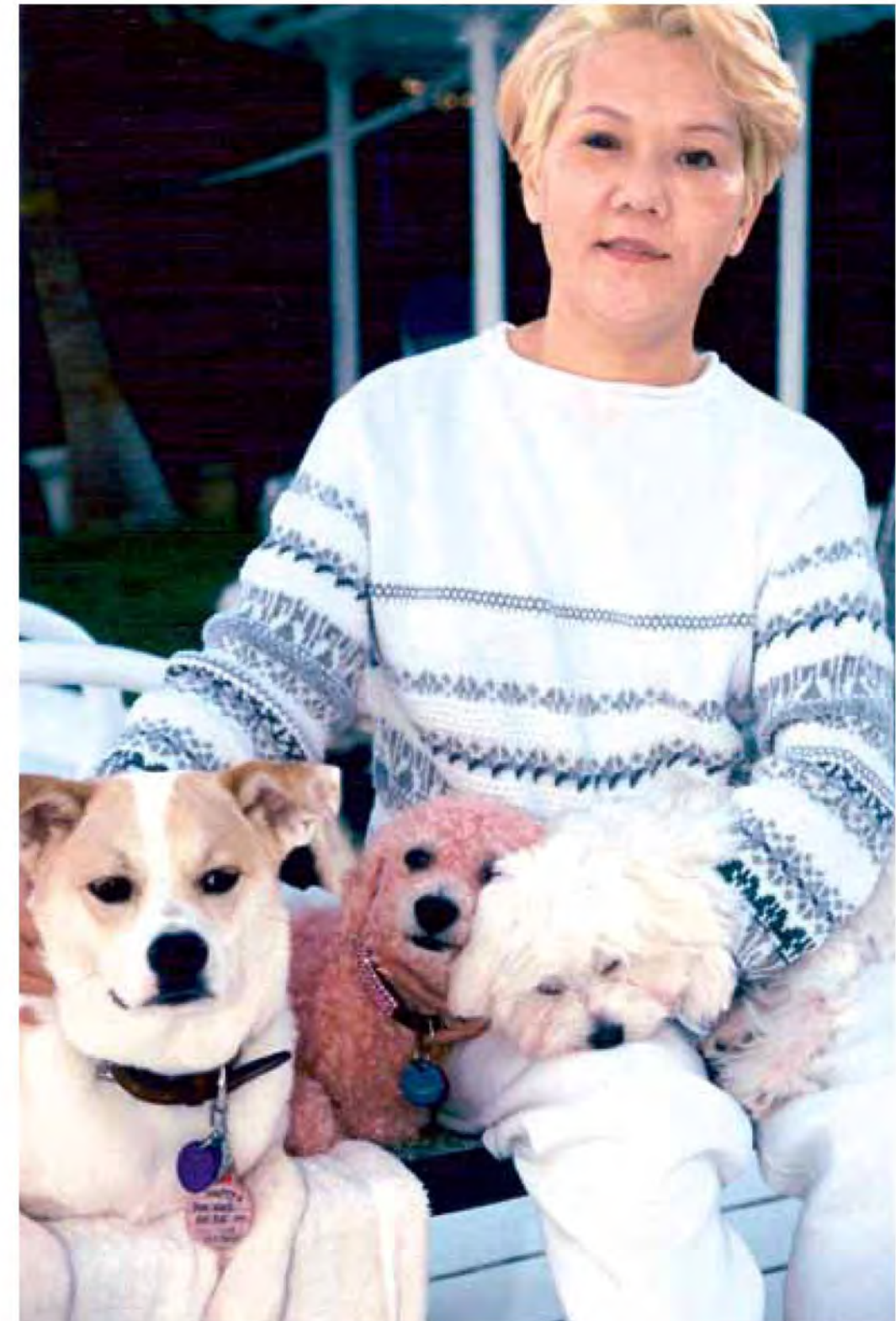
Anfangs, als ich ankam, mit allerlei Krankheiten und mit roten Flecken am ganzen Körper...



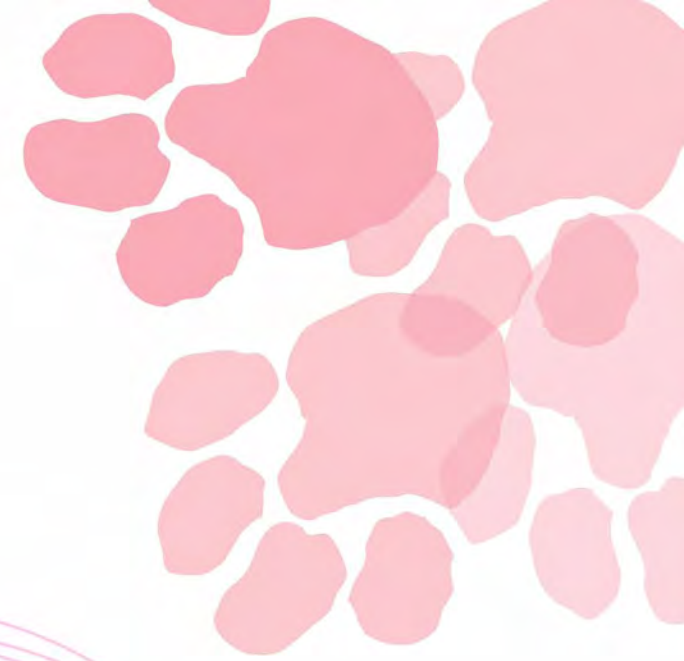
(Ich sehe aus wie ein Hotdog, aber nicht zum Essen!)

Mami färbte mein Fell mit Obstfarbe ganz rot, um die verschiedenen Flecke in meinem Fell zu kaschieren.

Mir gefällt es: Ich sehe besser aus.
Ich sehe fröhlich aus!
Und gepflegt! Und außergewöhnlich!



Es ist eng,
aber gemütlich.
Es gefällt mir sehr!



Ist schon in Ordnung.

Ich mag die Ecke.

(Ich komme mir nur vor wie ein Omega.)

Ich bin okay, ich mag einfach gern
„herumhängen“.



Als Mami mich aus dem Tierheim
und der Toðeszelle holte, war ich so... krank.



Mami und ihre Helfer haben mich drei Monate lang gepflegt.



„Bald bist du
wieder gesund.“



Das alles gefällt dir, nicht wahr!
Obwohl ich noch nicht ganz gesund bin,
Fühle ich mich gut!





Es geht mir
besser...

Gesund! ❤️



Ich bin es
Lucky, der Glückspilz!

Ist irgendetwas auf dieser Welt von Dauer?



Ja, ich bin's wirklich.
Gesund und lebendig.



Ist irgendetwas von Dauer auf dieser Welt, Ben?



Hier mit Benny, meinem Kumpel.
Normalerweise sieht er glücklicher aus.



Leider nein! Doch, ja, aber nur im Himmel.



Uff!...
So viel zum Thema Spielen!

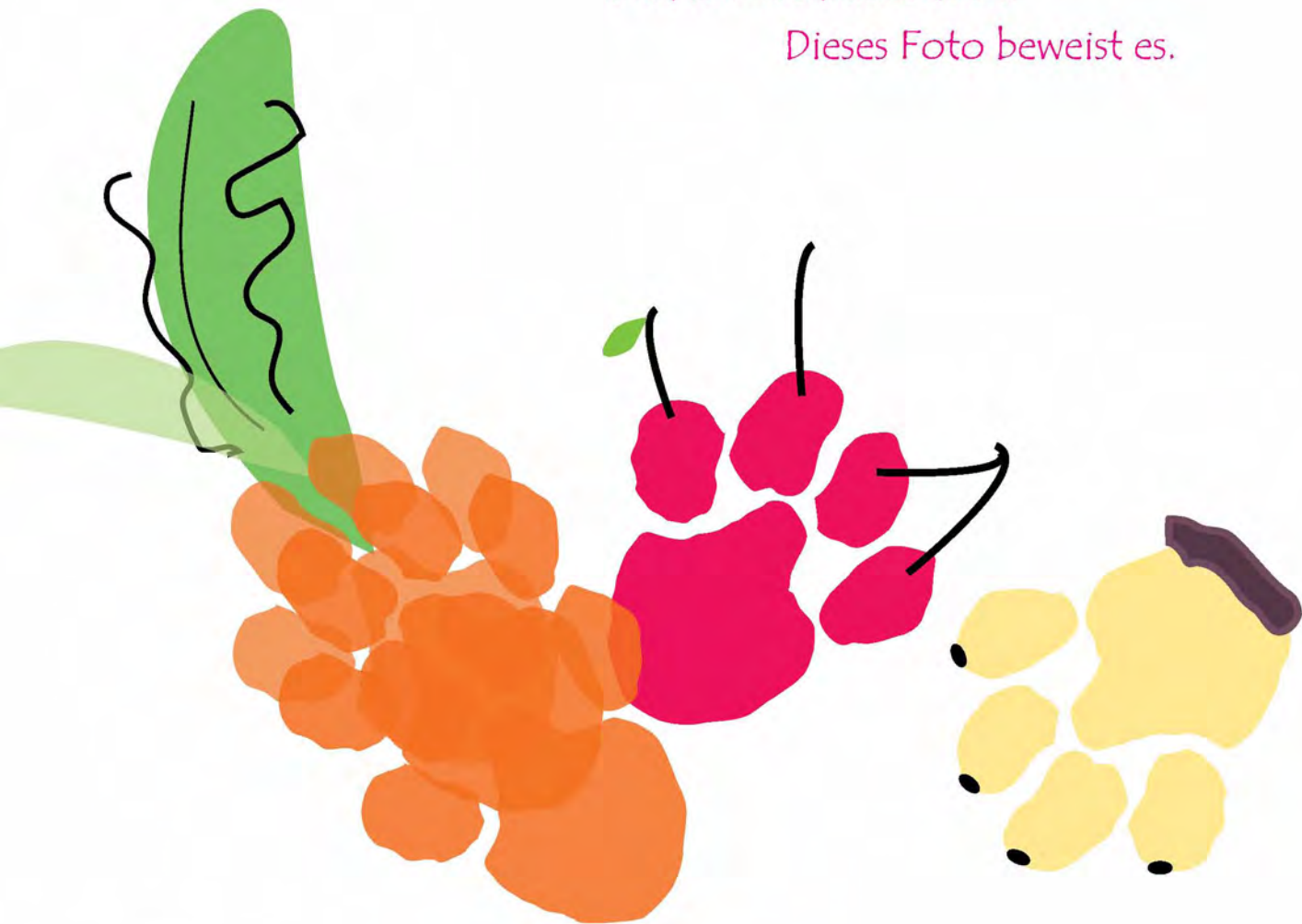


Und dies ist noch ein Kumpel.

Ich bin ein Veggie-Hund geworden
- ein Cool-Dog, kein Hot-Dog -

Und ich meditiere auch!

Dieses Foto beweist es.



Ich bin selig



„Kleinigkeiten bringen mich
nicht zum Schwitzen“.
Und große Dinge auch nicht.
Tatsächlich schwitze ich überhaupt nicht.



Tête-à-tête



Drei Köpfe sind besser als einer!






Und wir haben einen „coolen“ Kopf an der Spitze.



Ein Apfel am Tag hält den Tierarzt fern.





Alles ist gut unter der Sonne! 

Ratet mal





Richtig!





Tut mir leid!
Alles besetzt!



„Ich“? Könnt ihr mich
finden?



Du bist nicht größer als ich.
Ben, gib's auf, Schatz!



Könnt ihr mich immer noch finden?



Aber ich grüble noch immer –
wird sie mich nach allem,
was passiert ist,
wirklich behalten?

Ist es mein zweiter, dritter...
Oder letzter Zufluchtsort?

Ich meine, macht ihr euch nicht ...
irgendwie Gedanken über
die Zukunft?
(einmal im Stich gelassen...)




„Stimmt etwas nicht, Luck?“

Es ist nichts!
Mir spukt nur die
Vergangenheit
ein wenig im Kopf
herum!

(So sah ich nach einmonatiger Intensivpflege noch aus)



Wenn du mich liebst,
Mach mich schön 

Da! Schaut!



Ich bin schön...





Mensch! Bin ich schön!



Ja!
Das bin
tatsächlich ich!
Ich werde
so...geliebt.



Und ich bin ein Star!

Haha! Das ist sehr lustig!





Denkt nur mal daran, wie ich
vorher ausgesehen habe.



Viel fleckiger
als hier.

Und ich war „grau“
als ich herkam!



Ihr wisst, wie sich das anfühlt!

Wenn man alles hat,
was man sich wünscht.





Ich werde geliebt! Ich weiß es genau.



(Nummer 1)
Dieses Foto gefällt mir nicht.



Das hier ist auf jeden Fall besser.
Auf dem Bild Nummer 1, links,
ist mein Kopf abgeschnitten!
So etwas mag ich nicht.

Früher hatte ich ein hartes Leben.



Aber hier ist jetzt alles weich!



Ja! Ich bin's, Lucky.
Sechs Monate später.
(Ich weiß, ich erkenne mich selbst nicht wieder.)

Das bin wieder ich! Lucky-er: noch glücklicher.
(Nachdem ich bei den besten Zahnärzten,
vielen Tierärzten und einem Top-Stylisten war...)



Die Liebe, die das Herz aufgehen lässt!

Und die Liebe, die das Herz aufgehen lässt!
Sogar in meinen Träumen fühle ich die Seligkeit.






Ich weiß gar nicht mehr, wer dieser Rothaarige war!




Ich liebe Kanada!




Oh! Kanada! Ich liebe Kanada!
Könnt ihr mir helfen, meine Zunge wieder einzuziehen, ja?



Wir blieben damals nicht lange.
Dem Himmel sei Dank!



Was ist mit meiner Zunge?
Ich bringe sie nicht mehr in den Mund!
Sie war noch nie gefroren.



Ich will nie mehr
An die kalte Zeit denken.
Aber als erfrischenden Anblick für euch
Habe ich hier ein paar Bilder eingefügt.

Es ist
alles der
Mühe wert!

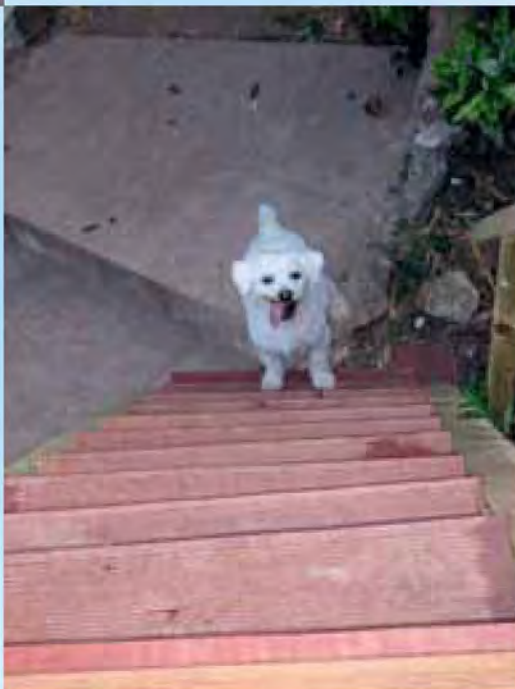




Warte auf mich!



Fast da,
Mami!



Ich komme!



Ich gehöre nicht zum
alten Eisen.
Es ist das reichliche
Mittagessen...
Es ist... Es ist die Schwerkraft!
Es ist die Treppe!

Oh...ich glaube
das ist keine gute Idee!



Ein bisschen Hilfe
schadet nicht, Kumpel!



Ja! Das ist wirklich
jede Kletterpartie wert.



Wir fühlen uns
immer
soo gut!

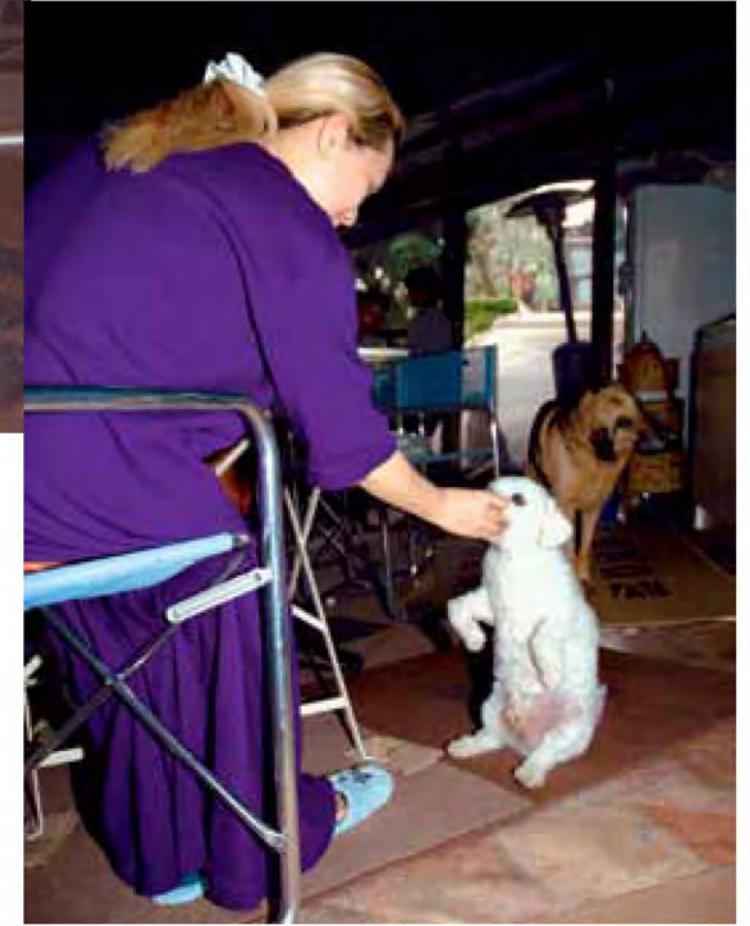




Okay, okay.



Bittebitte,
kann ich es jetzt haben?!



Ahhh.....

Du weißt, dass ich das liebe.
Lass mich nicht betteln!



Jamjam!
 Karotten kauen macht schlank.

Das gefällt mir
 gar nicht
 ...kein bisschen.



Ich glaube, zu viel zu essen
 tut mir nicht gut.
 Auch wenn es nur Veggie-Essen ist!



Wo ist
 mein Kissen??!
 meine Decke?

Das Gras ist zu „niedrig“
für ein Prinzchen wie mich!



Mami hat gesagt:
„Wer meditiert, ist überall glücklich,
wo es auch sei.“

Ja! Ja! Aber hier wär's mir lieber.
Euch nicht auch?



(Könnt ihr sieben Dinge finden, worin sich diese beiden
Fotos unterscheiden?)
Wenn ja, schenkt euch einen Pudel als Belohnung!



Tag oder Nacht: Kumpel
vertreiben sich die Zeit mit Ausruhen.



Und dies tut meiner Seele gut!
Umarme einen Hund, und du weißt es.

Nun, dies bringt es schon eher! Das geht euch runter wie Honig, nicht?



Ich denke, ich bin auch eine Denkfabrik,
aber ich denke, ich weiß nicht, was ich denken soll!

Absolut in...
Ch ch ch....

Ich könnte im Stehen meditieren!

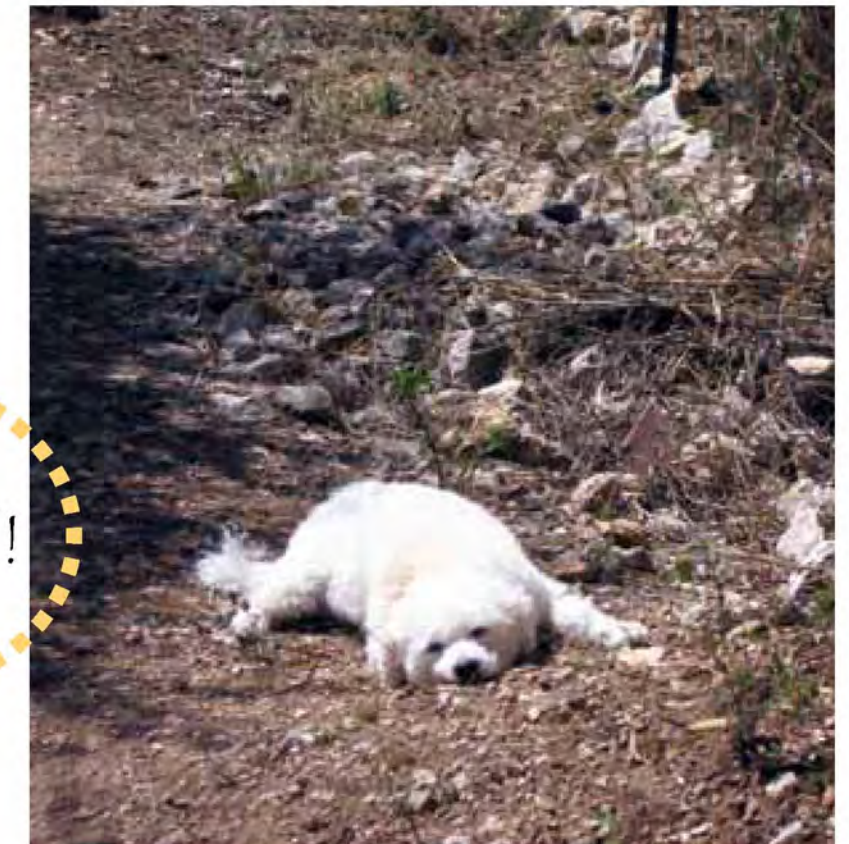


Ja! Haare haben auch mal einen schlechten Tag!
Aber wir fühlen uns immer bestens!
Ob in der Sommerbrise
Oder den Strahlen der Wintersonne.



Spirituell
Praktizierende
auf...
meiner Stufe (!)
Oder höher

Fühlen sich
überall wohl!
Wirklich.





Trotzdem,
Ihr Sofa
ist mein Sofa.



Solange ich Schoßhündchen sein darf,
spielt es keine Rolle, wer da ist!
Es ist mir ziemlich egal!

Ihr Haus
ist mein Haus





Schaut her!



Ich habe gewonnen!



Man kann sagen, was man will,
Ich bin immer ganz oben!

Ich liebe Gruppenfotos!



Besonders, wenn ich schön gebürstet bin
und mich in guter Gesellschaft befinde.



Wieder eine neue Spielgefährtin.
Ratet mal, wer?
(Ein Tipp: sie klappert)
Ich verstecke mich mit ihr
unter einem coolen Tisch.

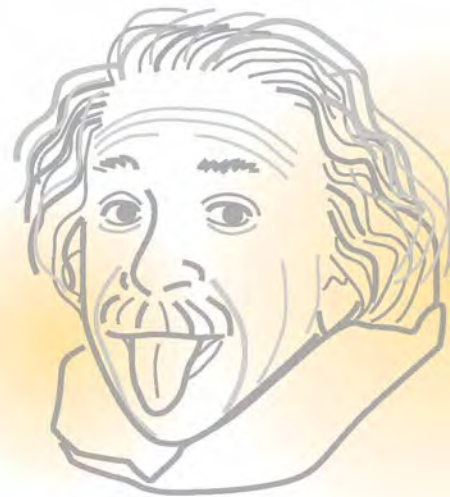


Nein, nein!

Ich sehe ihm (Albert) etwas ähnlich,
aber wir sind nicht verwandt!

Jedenfalls nicht in Punkto Intelligenzquotient.

Ähm, vielleicht was die Sache mit der Zunge angeht
...und den Kopf, wenn mein Haar einen guten Tag hat.



HAPPY

Sie stammt auch aus einem Tierheim (demselben wie Lucky). Anfangs war sie schüchtern und zurückhaltend, aber jetzt geht es ihr gut. Alle Jungs im Haus lieben sie. Sie spricht mit ihren ausdrucksvollen Augen. Sie liebt alle lebendigen & atmenden Menschen, Tiere und auch Bäume und ähnliche Wesen. Sie ist liebevoll, treu, fürsorglich und äußerst anhänglich.

Ihre Spitznamen: Prinzessa (weil sie verhätschelt ist), Gordita (spanisch für „pummelig“), Wedel (Sie wedelt mit dem ganzen Körper, nicht nur mit dem Schwanz), Kecku (Früher aß sie gern Geckos)

Sie begrüßt mich ganz anders, als es die anderen Hunde tun. Wenn sie nachts allein in meinem Schlafzimmer ist und ich hineingehe, führt sie sich auf wie eine Schauspielerin. Sie senkt den Kopf und das Hinterteil und springt ausgelassen

vor und zurück, nach links und nach rechts und wirft sich mit dem ganzen Körper seitlich an mich. Das macht sie so lange, bis ich sie bitte, damit aufzuhören, und sie streichle. Dann setzt sie sich hin und küsst mich von oben bis unten ab und rollt sich herum wie andere Hunde. Ich kann das eigentlich gar nicht richtig beschreiben, denn sie verhält sich bewusst und absichtlich wie ein Mensch und „spricht“ mit ihrem Körper, mit ihren ausdrucksvollen Augen, die alles sagen. Wirklich, das tut sie!

Einmal wurde ich zu sehr von Schmerzen geplagt und weinte ein wenig in meinem Schlafzimmer. Happy war außer sich vor Panik. Sie sprang um mich herum und jammerte, bis ich aufhörte. Auch Lucky warf sich auf meinen Schoß und winselte in einem fort. Dann lagen beide die ganze Nacht neben mir und weigerten sich zu gehen. Auch andere Hunde wichen nicht von meiner Seite!



Auch ich, wie ihr seht...

meditiere ganz

„happy“.



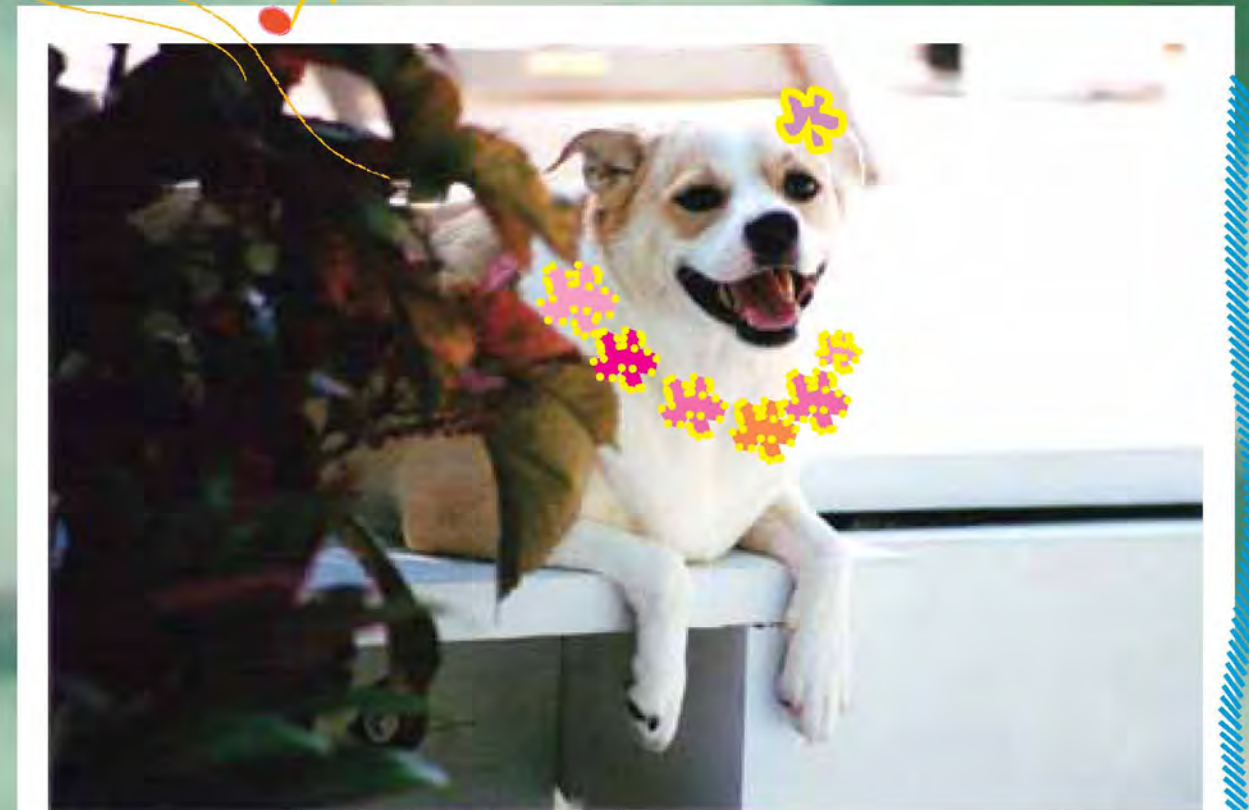
und „lappy“ – auf dem Schoß!

Wir machen täglich „Gruppenmeditation“.



Das Leben ist...

ein Lied.





Oder?
Wirklich?

Was ist das Leben???



Ich hoffe, das Leben geht so weiter, wie es jetzt ist.
Wird es das?
Bin ich hier für immer zu Hause? Allzeit geliebt?

So wie es jetzt ist,
ist das Leben schön.

Ich habe Freunde.

Ich habe Liebe...



Wenn wir zusammen sind, fühlen wir uns... Wuff!





Meine neue Mami hat mich lieb,
ganz gewiss!
Meine Gewissheit wächst
mit jedem Tag,
mit jeder Minute,
mit jedem LECKERBISSEN!



Ich bin Happy.

Erkennt ihr mich nicht?





Ich bin immer noch Happy (nicht traurig!)
Ich posiere nur gerade als große Denkerin!

...Einfach eine gute Schauspielerin.



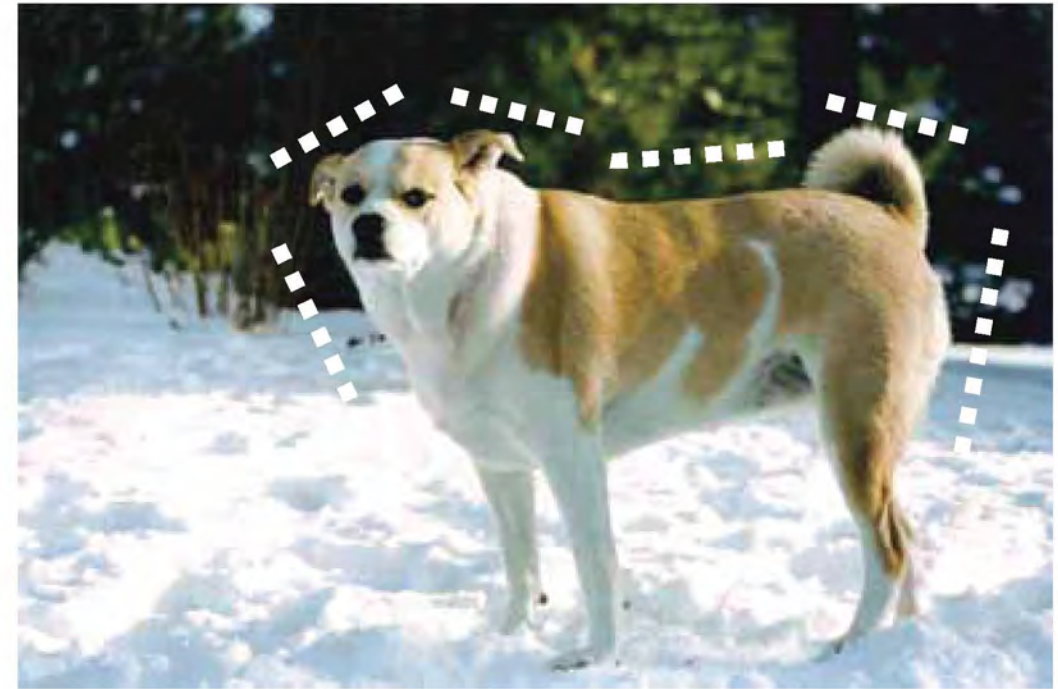
Oh! Kanada!

Ich hatte noch nie dieses Gefühl an den Pfoten.
Was für ein weißes Zeug ist das?
Es ist aus dem Nichts gekommen!
Gestern war es noch nicht da.



Warum ist auch mein Hinterteil kalt?

Ich glaube, wenn ich zu lange so dastehe,
werde ich noch zur Statue!



Allerdings keine, die „Happy“ ist.



Wo seid ihr alle?
Das ist nicht mehr „cool“!
Würde mir jemand meine Jacke holen?!

Vereint ist uns warm.



Du gehst da entlang, ich hier.

Schauen wir mal, ob der Schnee
auf der anderen Seite weißer ist.

Warum habe ich

e
i
n
k
ä
l
t
e
s
!



H
i
n
t
e
r
t
e
i
l
?

Ich sitze doch da wie immer!



Seltsam!

Je länger ich dasitze,
desto kälter wird es.



Es hilft auch nicht,
wenn ich die Stellung wechsele!





Ich glaube, es ist keine gute Idee, heute Nacht hier zu schlafen.
Auch wenn ich ein tieferes Loch grabe
und mich mit Schnee zudecke.



Zuhause

ist es immer am schönsten.



Meint ihr nicht auch?





ch
ch
ch

„Bitte nicht stören!“

„Das steht an der Tür!“



Kein Platz?



Okay! Okay!
Dann bleibe ich
hier unten.



Glaubt mir, ich bin ein Schoßhund.
Ich passe noch rein!



Seht ihr?!



Ich hab doch gesagt, ich bin ein Schoßhund.



„Natürlich sind sie nicht echt.“



„Wir können hier doch keine echten Tiere jagen.“
(Ich weiß!)



Sagt: „VEGGIE!“



Können wir teilen?
Lieben ist teilen, hat Mami gesagt!

Ich bin Internationalist.
Ich bin überall.
Besonders da, wo Leckerbissen sind.



Hier können wir ewig laufen.



...Aber wir können nicht ewig laufen!



Ich bin wie mein Name (Happy)!



Puh... ich brauche ein Nickerchen.

Bin ich aus diesem Sofa herausgewachsen,
oder ist es kleiner geworden?



Ich lasse mich gerne „spazieren fahren“.
Es ist nicht so ermüdend und spart Energie.
Wir alle haben nichts dagegen!



Zu spät!
Sie sind immer zu schnell.



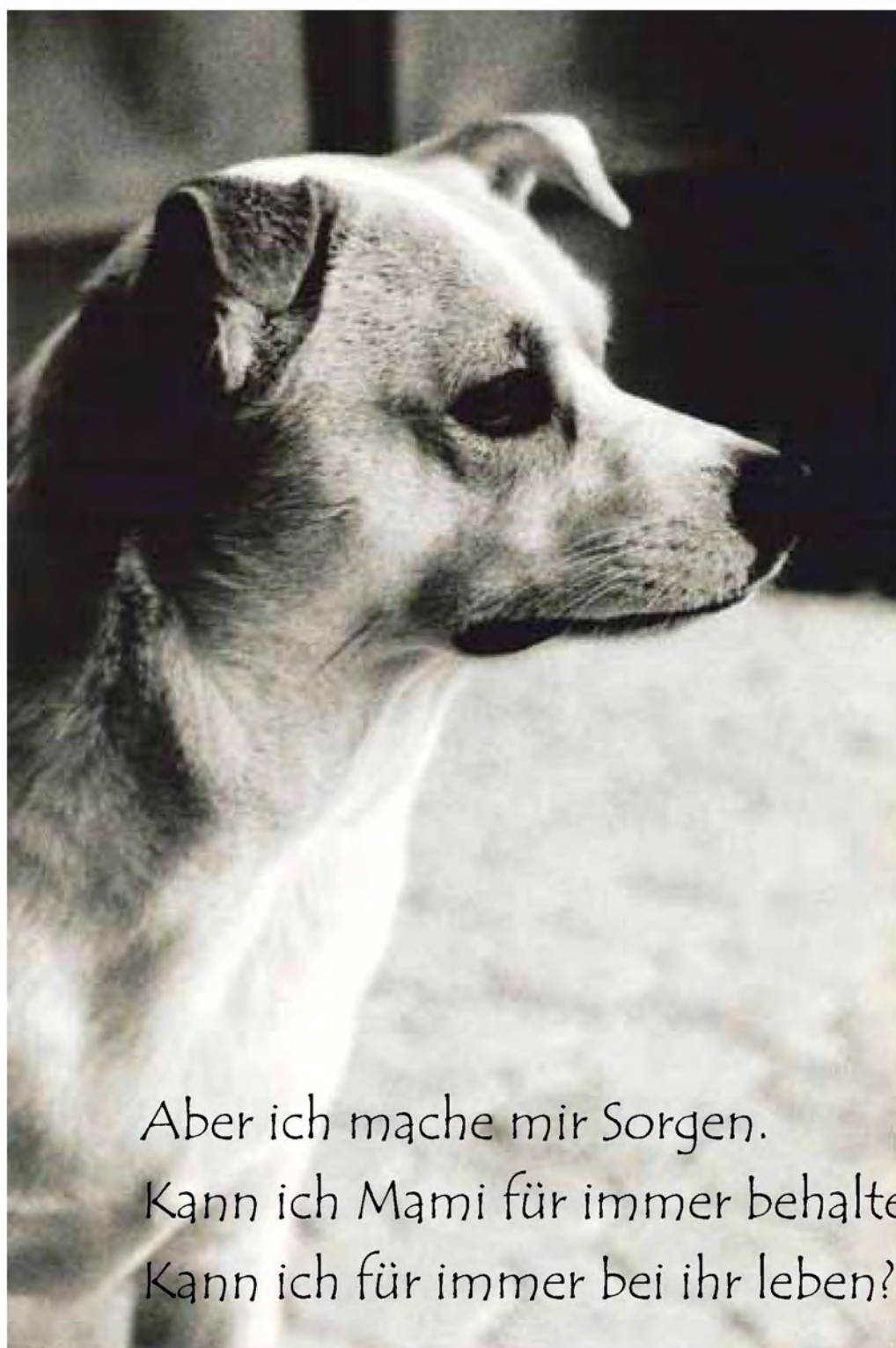
Nur ein kleines Dankeschön,
Ma'am.



Ich werde deine Träume
bewachen.



Ich weiß, du hast uns alle gleich lieb.



Aber ich mache mir Sorgen.
Kann ich Mami für immer behalten?
Kann ich für immer bei ihr leben?



Was hält die Zukunft für mich bereit?
Und für mein Rudel?



Wird überhaupt jemand ewig leben...?



Ich sollte lieber nur
das „Jetzt“ genießen.
Mami hat gesagt, sie wird mich
ganz gewiss nach Hause bringen
in den Himmel, wohin ich gehöre!



Juhu! Ich spioniere.



Täglich geputzte Zähne.
Ein nettes Lächeln.



Und ich bin hübsch.



Ich bin fotogen

von beiden Seiten!

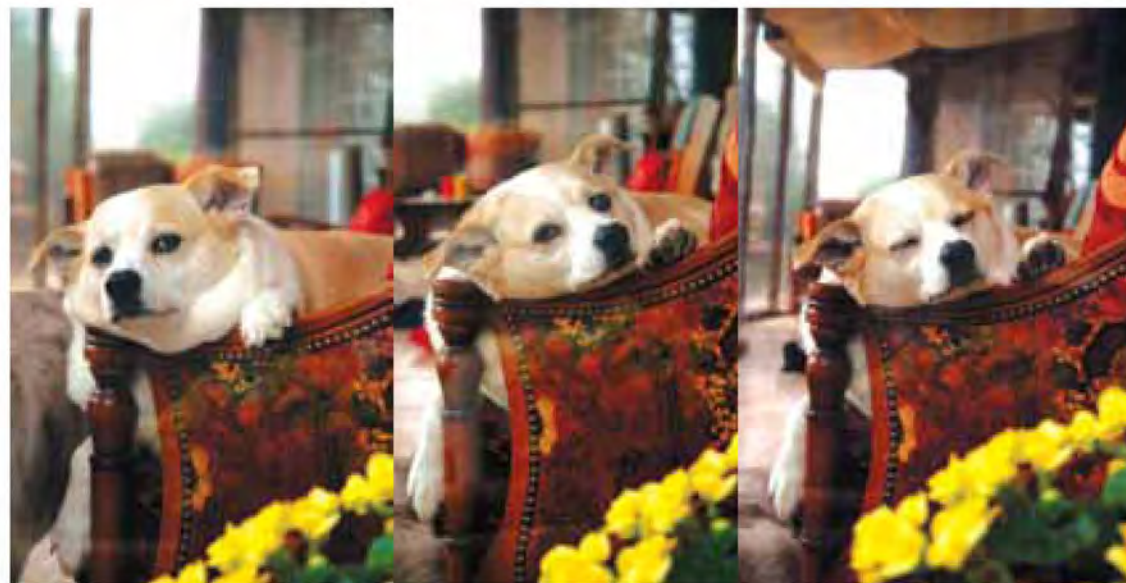


Ich liebe frische Luft
und Sonnenschein.
Das erhält
meine schöne Bräune!

Ganz gleich, in welcher Stellung,
ich bin immer hübsch und fröhlich!



Okay,
ich
lächle.



Ich kannnicht mehrwach bleiben!

Goody, Kumpel,
kannst du mir ein wenig Aufmerksamkeit schenken?



Oder bist du völlig auf Schatten fixiert?
Sag doch wenigstens etwas Nettes!

Für einen
grünen
Veggie-Knochen
tue ich alles!



Ein Veggie-Knochen
ist des Hundes
bester Freund.
Du kannst sämtliche
Diamanten haben,
gib mir nur den „Knochen“.

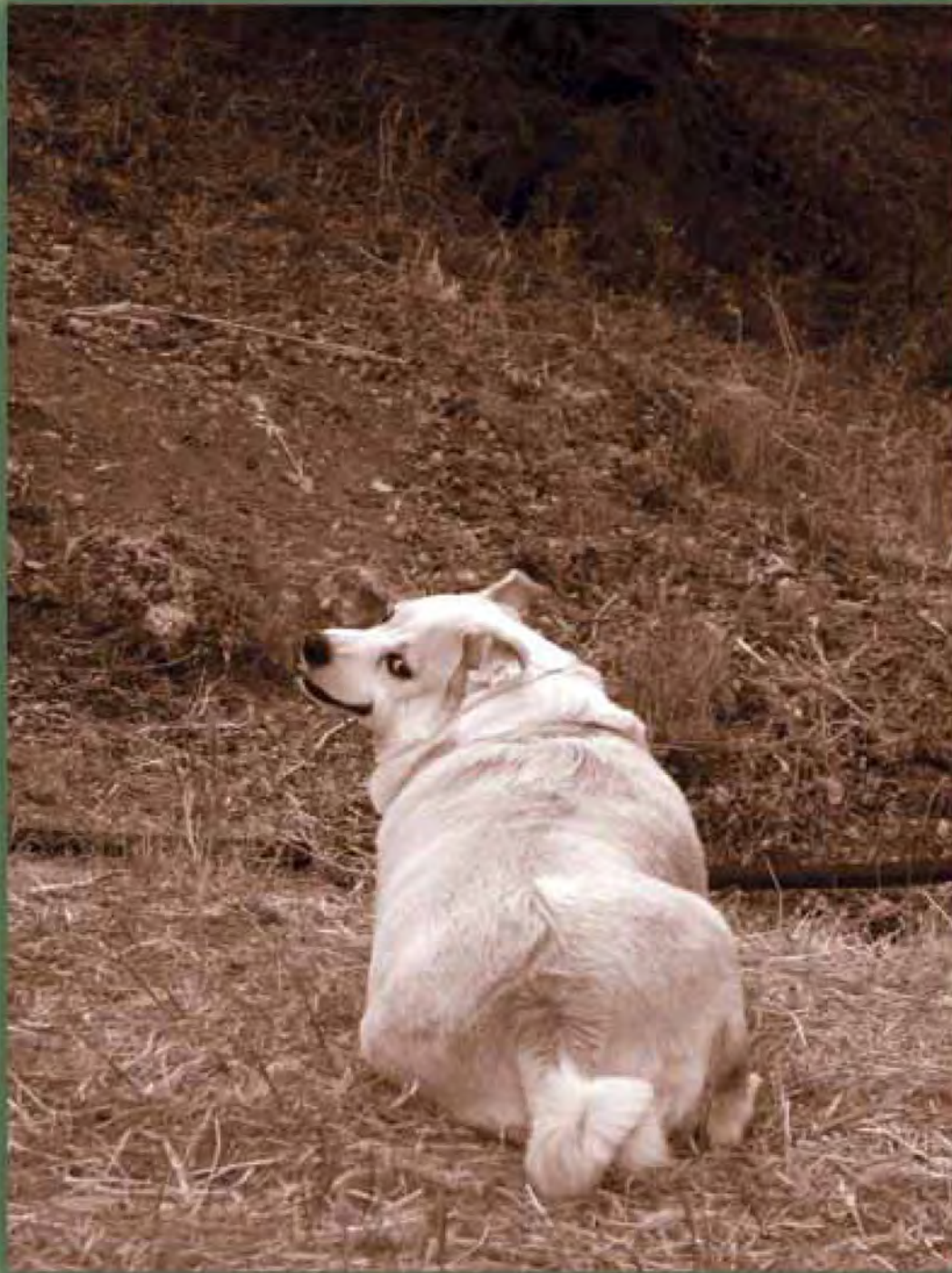
Eine Gute-Nacht-Geschichte
habe ich fast so gern wie einen grünen Veggie-Knochen.



...Und was geschah dann
mit Schneewittchen
Nachdem sie ihrem bezaubernden Ritter begegnet war?

Ich weiß, sie lebten
glücklich und zufrieden bis an ihr seliges Ende.
Oder?

K
O
M
M
T



H
I
E
R
H
E
R
!

Genießt mit mir die Natur.

Ich will nur beweisen, dass...



...das Gras auf der anderen Seite wirklich grüner ist.





Die ruhende
Eremitin.

Die ganze Welt
ist mein.



Da drüben ist das Gras schöner,
aber hier ist es kühler für mich.



Ich? Nei...en...
Ich bin nicht fett!
Das liegt nur an dem Schwarzen
Der ist zu mager.



Wao! Ben, du hast eine schöne Schwanzwedel-Geschichte erzählt.





Wo
sind denn alle?
Kommt zurück!
Lasst mich nicht
ganz allein.



Kann ich ihm ein Küsschen geben?



Wuff! Er mag mich.



Hallo, aufwachen 



Rr...Muss ich wirklich?
Schon Zeit für das Mittagessen?

Habe ich das alles geträumt?

HERMIT

Niemand wollte diesen Australischen Schäferhund haben, weil er oft erbricht und ständig sehr viel isst. Im Alter von sechs Monaten wurde er in einen runden Käfig gezwängt, der so klein war, dass er sich nicht umdrehen konnte! Als ich ihn bekam, war er schüchtern und fürchtete sich vor Menschen, aber jetzt geht es ihm gut. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich.

Seine Spitznamen : Futterverarbeiter, Hechel (Er hechelt häufig), Chip Ahoi (Er sieht aus wie ein Keks mit Schokoladen-Chips), Rubinblau (Im Scheinwerferlicht sind seine Augen rot, bei Tageslicht blau), Hypie (Er ist ein Wirbelwind)

Wenn er bei mir oder in der Nähe von Menschen ist, die er kennt, ist er immer ganz aufgereggt. Wenn du ihn streichelst, schaut er dir hingebungsvoll und zärtlich in die Augen, als existiere auf der ganzen Welt nichts außer dir. Du fühlst dich so geliebt, so einzigartig .

Anderen Hunden gegenüber verhält er sich freundlich, hat aber nicht zu allen Menschen Vertrauen. Wenn er bei mir ist, akzeptiert er Menschen, doch wenn jemand auf ihn zu kommt, geht er auf Distanz. Dann versteckt er sich hinter mir und zeigt keinerlei Kontaktbereitschaft. Wenn er aber weiß, dass ihr Freunde seid oder zur Familie gehört, dann vergöttert er euch wie sonst niemanden.

Auch wenn er zu anderen Hunden liebevoll ist, gewinnt er immer beim Tauziehen. Er ist immer der Erste, der sich den Tennisball aus der Luft oder vom Boden schnappt. Selbst wenn Goody den Ball oder die Spielsachen erwischt, zieht er sie aus Goody's Maul – freundschaftlich, aber beharrlich der Sieger!

Er sitzt gern zu meinen Füßen, egal wie unbequem der Boden ist, anstatt ein weiches Bett aufzusuchen. Nun, die meisten meiner Hunde sind so – sehr anhänglich.

Wenn die Menschen Gott so viel Hingabe erwiesen, kämen sie gewiss in den Himmel!

Versucht ja nicht,
euch hier unerlaubt
Zutritt zu verschaffen!



Obwohl ich so freundlich aussehe.



Oder etwa nicht?



Ich hätte wirklich
nie gedacht,
dass ich Matrose werden könnte.



Und Schwimmen...



macht wirklich müde!

Goody, hast du etwas gehört?



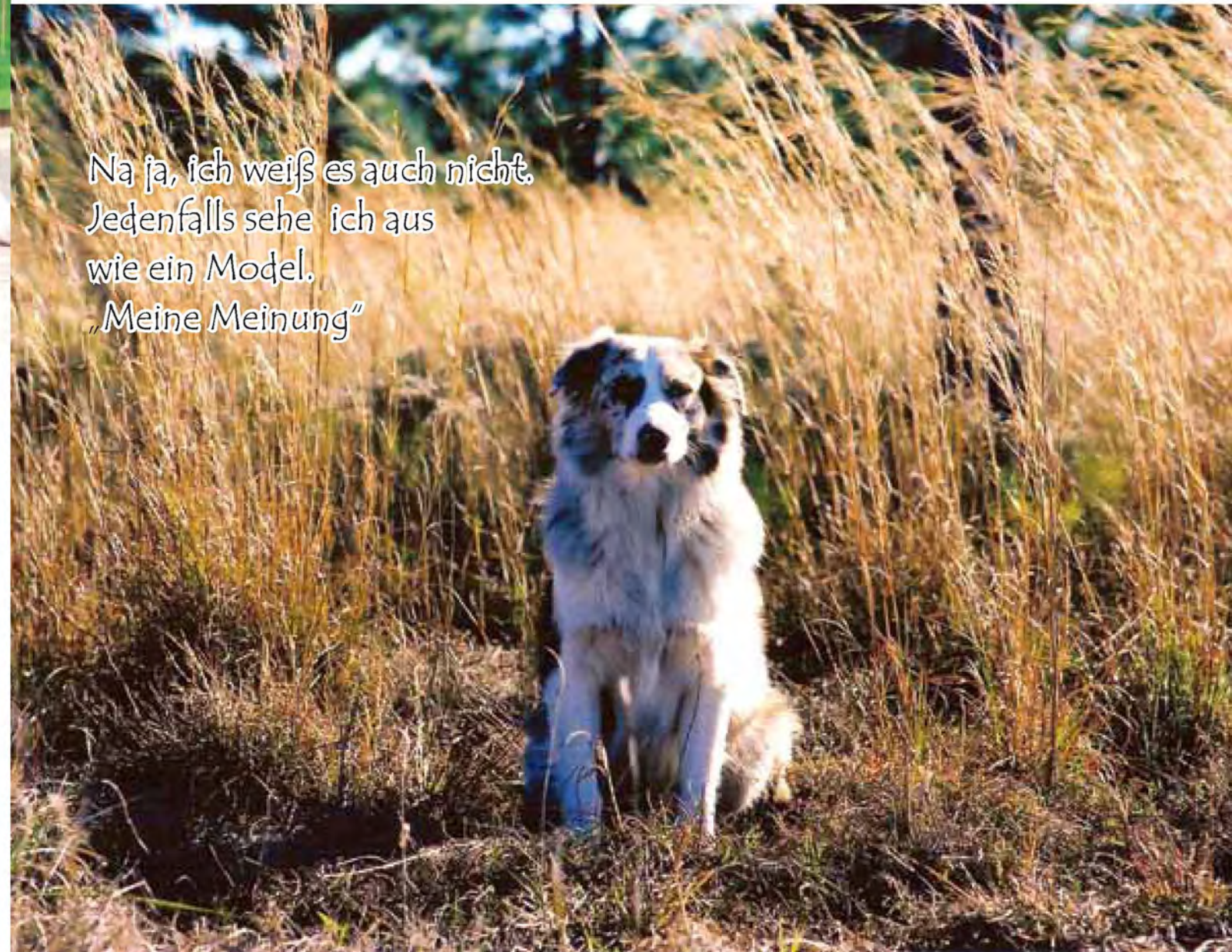
Aha! Sie wollen, dass wir sie hinüber rudern!



Das war ein schöner „Bootsausflug“.



An welchen **berühmten** Hund
erinnere ich euch?



Na ja, ich weiß es auch nicht.
Jedenfalls sehe ich aus
wie ein Model.
„Meine Meinung“

und absolut **hinreißend!**





Ich glaube, ich könnte eine ruhmreiche
Karriere als Wachhund
machen oder



als Löwendarsteller
arbeiten



oder als Geist!



Sei's drum!
Hübsches Haustier gesucht?

Vielleicht...nur vielleicht...



war ich in meinem letzten Leben ein Tiger!



Nein...ein Wolf!



...oder vielleicht...ein Wuff.





Gibt es ein Leben
nach dem Tod?
Warum bin ich hier?



Ist es möglich, viele, viele Leben lang
meine Leute zu behalten?
(Ich hab sie so lieb!)
Ich möchte sie nicht verlieren.

Wer kann mir die Antworten
zur gesamten
Vergangenheit und Zukunft
geben?



Ich versuche zu sitzen,
in stiller Meditation.
Doch mein Herz wandert
in alle Richtungen!



Ich könnte hier bleiben ... für immer.

Es geht doch nichts über die Einsamkeit!



Die Meisterin sagte: „Meditieren kann Probleme lösen.“
(Nun, ich habe keine! Mami hat sie mir abgenommen.)

Aber wartet mal...
Aus welcher Richtung
bin ich gekommen?

?



Ich glaube, ich habe mich verirrt!...

Hier im Wald wird es
schnell dunkel.

Wo bin ich?



HILFE!

Meisterin! Mama!
Hol mich nach Hause!





OKAY, GANZ RUHIG!

Mal sehen...
Es sieht aus wie Sand,
aber es fühlt sich nicht an wie Sand!
Es klebt an den Pfoten
und macht sie alle eiskalt!



Was in aller Welt...ist das?



Trotzdem fühlt es sich... guuuut an!
Es ist frisch und kalt...



Komm, Ben, wir machen ein Wettrennen!



Bewegung hält warm...
hechelhechel... hält zu warm!



Uups!



Puh! Puh... mir reicht es
kann... ich... dir... sagen!



Wie soll man eigentlich
im Schnee meditieren?

Ich denke, ich versuche es einfach mal...



Angeblich hält die Kälte wach
beim Meditieren

Kalt ist es wirklich.

Aber ich döse ein.

döse ein
döse ein
döse ein

Oh!



Oh! „Zuhause ist es am schönsten“



Es ist nicht nur ein Zuhause.
Es ist mein Himmel!





In welchen vier Punkten unterscheiden sich diese beiden Schäferhunde auf den Fotos?



Die Belohnung für die richtige Lösung:
Holt euch einen ähnlichen Hund aus dem Tierheim!

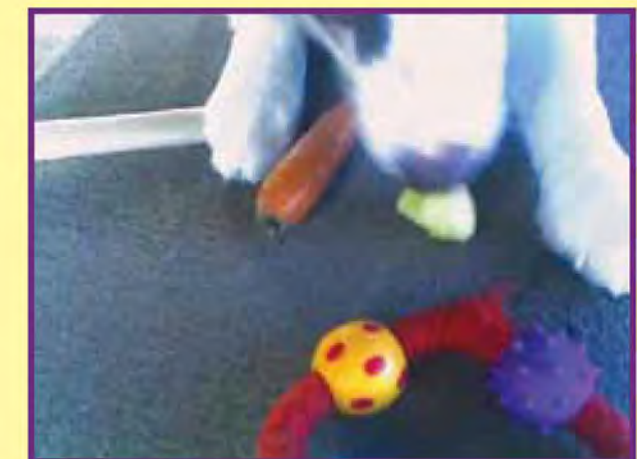
Ich würde zu gern ein paar davon probieren,
solange alle beschäftigt sind.

RAUDET MAL

wer hier was isst?



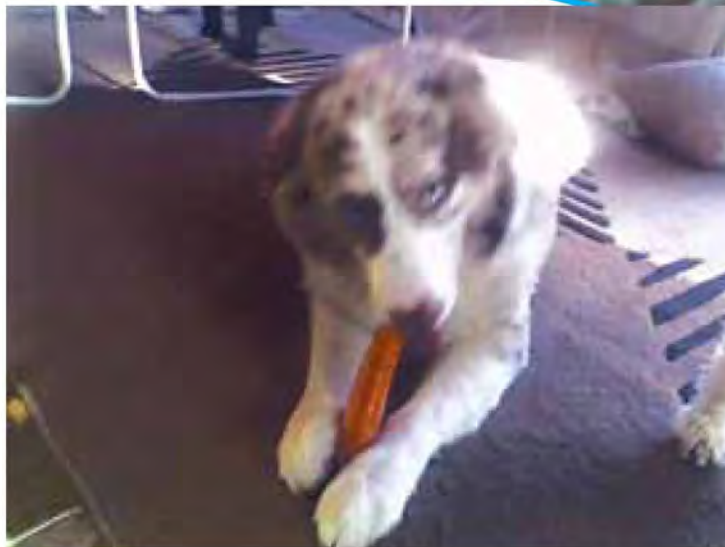
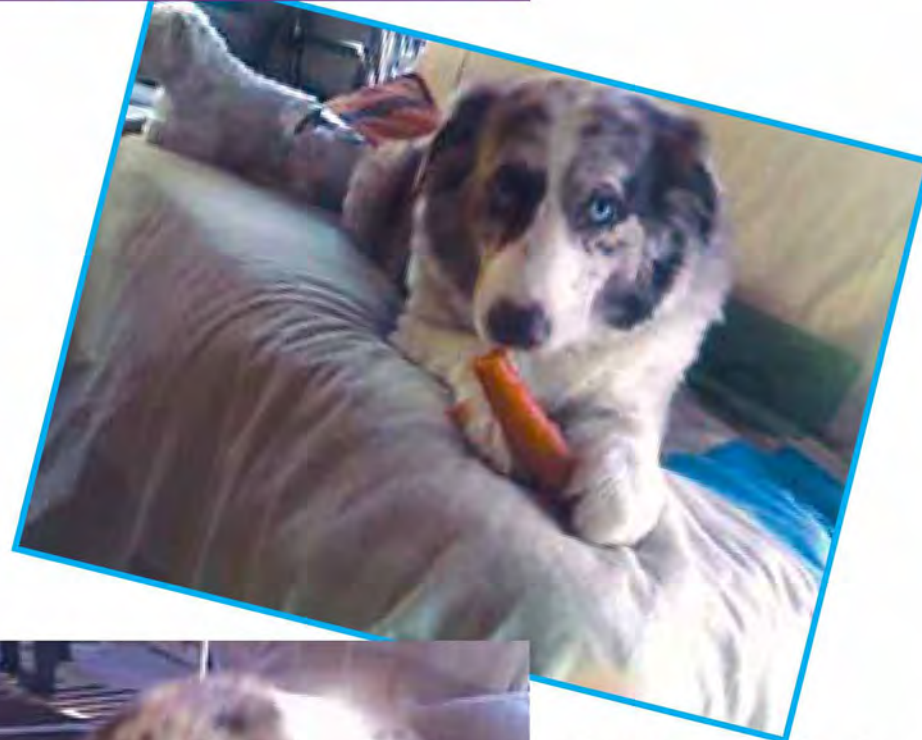
Wir haben die Sachen schon immer aus
dem Gemüsekorb in der Küche geholt!
Und nie hat jemand etwas gesagt!



(ANTWORT: Siehe nächste Seite)



Jetzt mampfe ich die rohe Kartoffel!



Aha! Bin „auf frischer Tat“ ertappt!
Aber die Kartoffel ist weg.
Kein Beweisstück mehr da
(verspeist von mir & Lucky).

Aber die Karotte.
Nun!...Das ist schon die dritte.



Übrigens : Ich liebe dich, Goody!

Trotz der Tatsache
dass wir so verschieden sind.



Ich liebe dich auch, Her.
Und deinen Schatten.



He! Kamera!

Noch nie einen Australischen Schäferhund mit blauen Augen gesehen?

Hechel!Hechel!



Lauf du alleine, Goody. Ich mach mal Pause.

Tückisch, diese Treppe!
Wer die gebaut hat,
hat dabei nicht an Hunde gedacht!

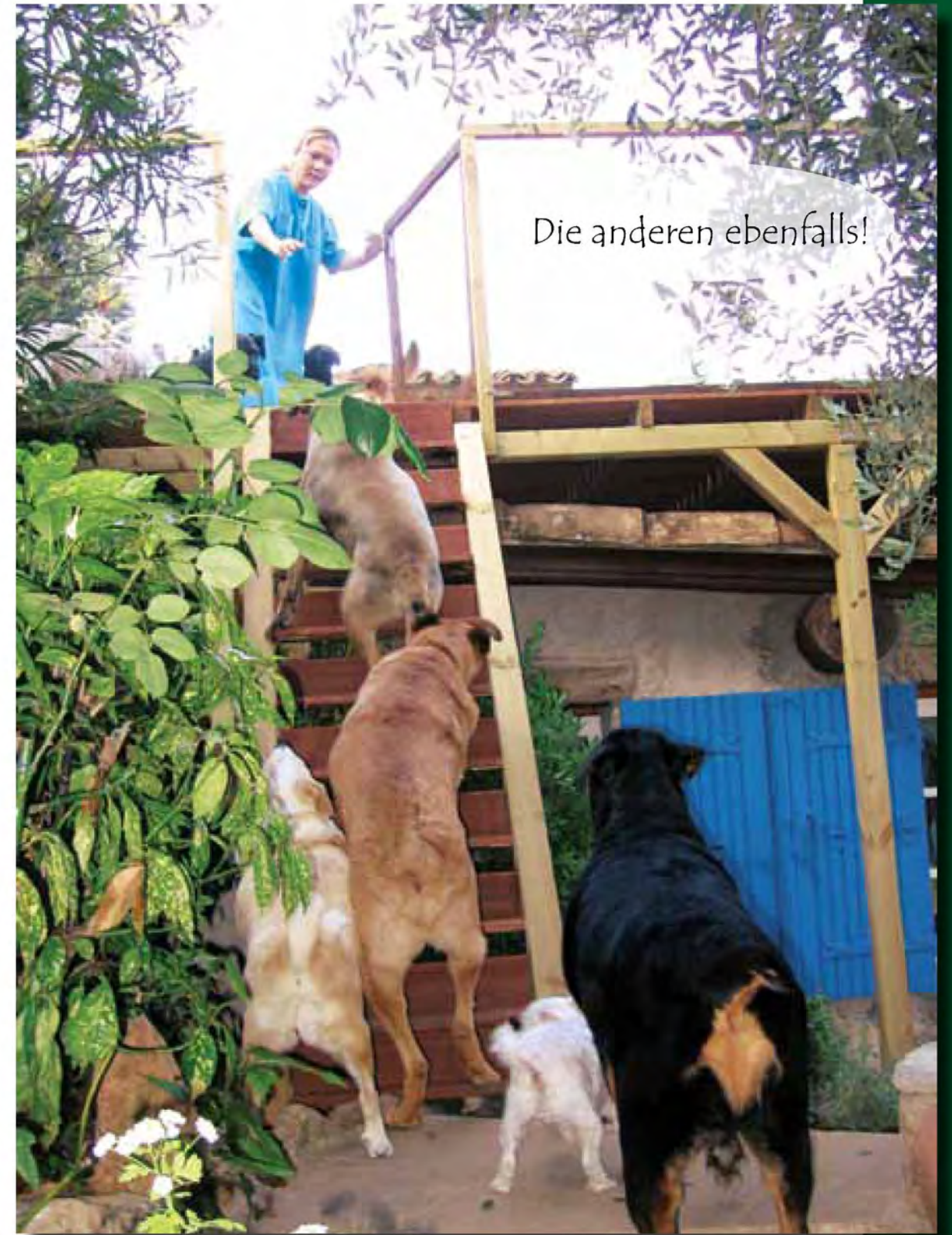


Aber wenn „Mamilein“ da oben ist,
klettere ich hoch.
—Ob ich das wohl schaffe?

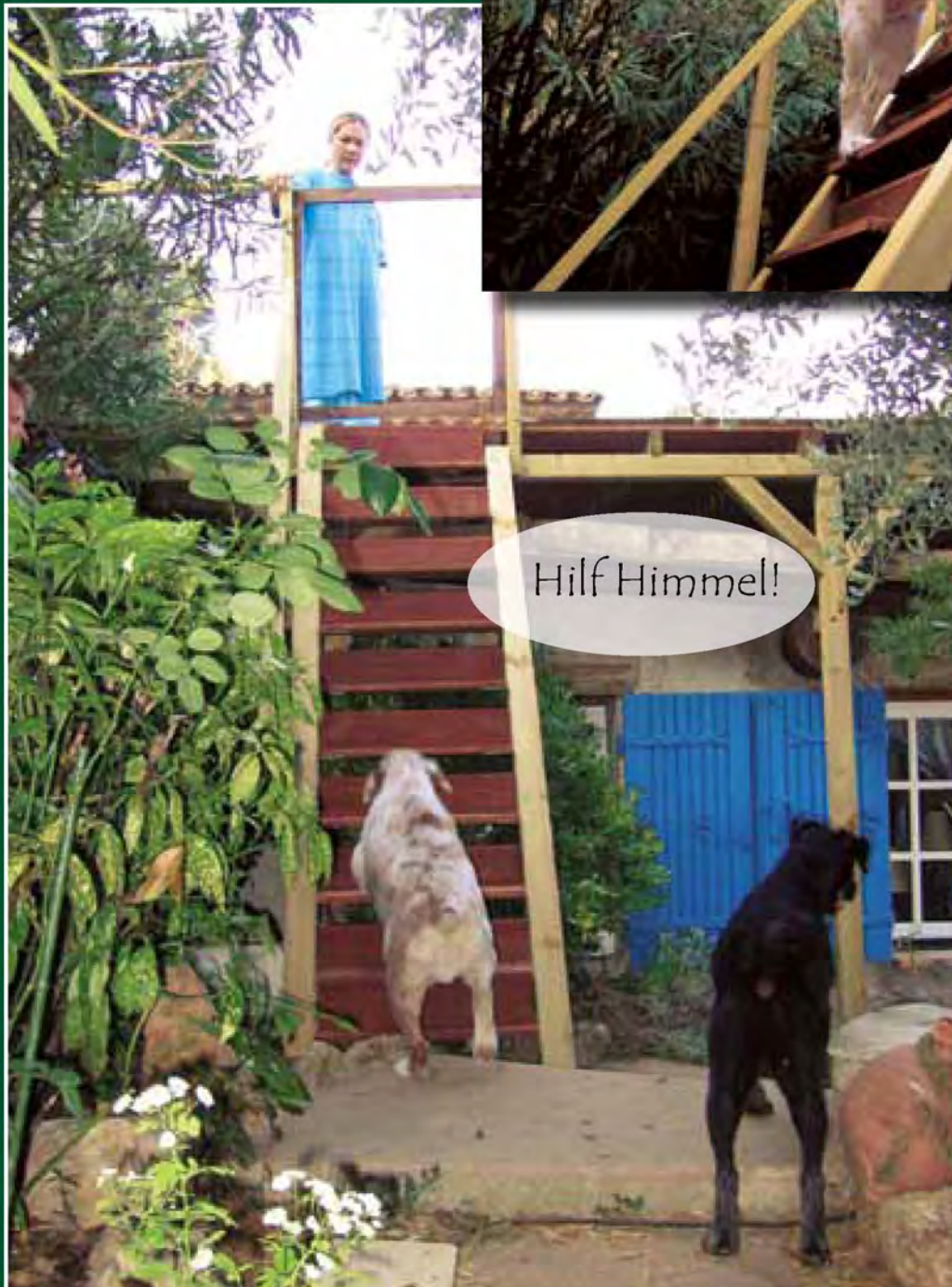
Uff! Geschafft!



Die anderen ebenfalls!



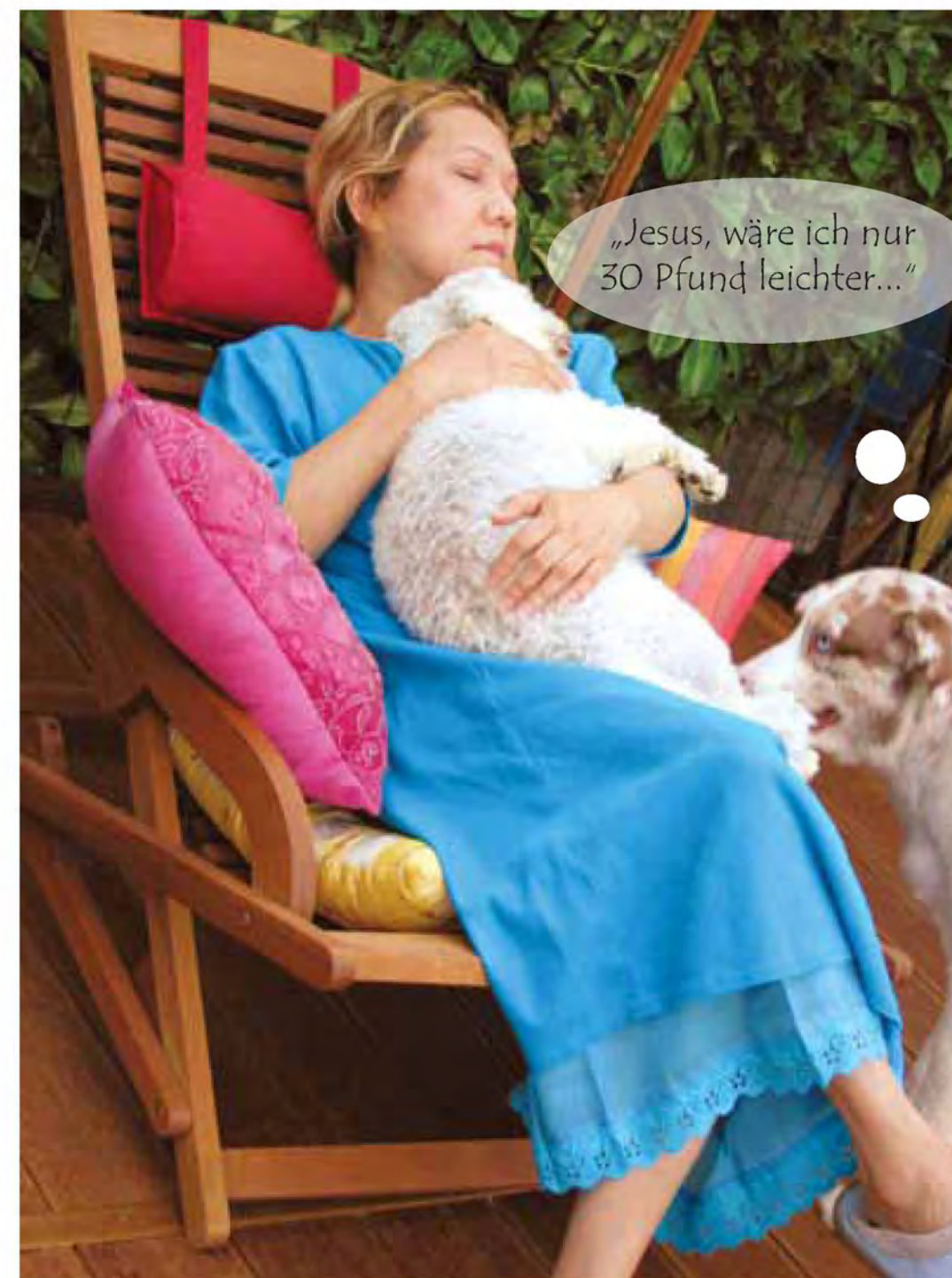
Hilf Himmel!



Bisschen eng beim Mittagessen, hm?



Ihr habt Recht. Ich brauche Platz.



„Jesus, wäre ich nur 30 Pfund leichter...“

Was trinkt Happy da?



Das müssen wir sofort herausfinden!



Das ist eine lange Warteschlange...



Aber es lohnt sich.
Ich kriege die übrig gebliebenen
Nüsse!

Die Gute-Nacht-Geschichte...

ist die beste Geschichte

ch

ch

ch

ch



Und wo könnte Mami heute Nacht schlafen???



„Mami, du kannst gern
auf ‚mein‘ Bett kommen!“
(In Wirklichkeit ist es ihr Bett)



„Ich glaube, es ist besser, wenn ich gehe! ...“



...und es mir auf dem Boden bequem mache. Danke!”



Er war eingepfercht in einen kleinen, viereckigen Käfig, wo er sich nicht rühren konnte, war nur noch Haut und Knochen, musste seinen eigenen Kot essen – kurz davor, hinausgeworfen zu werden – ohne Futter! Er war sehr krank, als er hierher kam, war zwei Monate lang im Haus in Quarantäne. Jetzt ist er gesund. Er liebt Schatten, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich. Er liebt es, „umarmt“ zu werden, und „drangsaliert“ dich, bis du ihn streichelst, wenn er eine Streicheleinheit braucht! Wenn er die nicht bekommt, wartet er „ewig“ auf deinem Schoß oder unter deinem Stuhl.

Seine Spitznamen : Schattenjäger, Samurai, Hellseher, Sabberer (Er bettelt nicht um Futter, sondern sabbert einfach schon von weitem).

Die Familienmitglieder behandelt er wie ein Gentleman. Er bellt nie zurück, wenn ihn „Big Brother“ Benny anbellt, er überlässt Hermit immer, was der von ihm will – auch wenn er es im Mund hat – und macht nie jemandem Futter oder Spielzeug streitig. Aber alle aus der Menschenfamilie, wer es auch sei, begrüßt er mit irgendeiner Gabe, auch wenn es dein eigener Hausschuh, dein Kissen, dein

Telefon oder die Fernbedienung ist, alles mit seinem ganz persönlichen Gesabber der Zuneigung darauf. Da er extrem sensibel ist, spürt er die Energie der Menschen und reagiert entsprechend, was für die Betroffenen nicht immer schmeichelhaft ist. Vielleicht sind alle Rottweiler ähnlich. Aber er ist ein Schatz, liebevoll und liebenswert. Er stört nicht, spielt einfach still mit seinem eigenen Schatten oder dem des Baumes. Mit seinen Spielsachen grummelt er allein vor sich hin und will manchmal etwas Liebe von dir – und er lässt nicht locker, bis er sie bekommt!

Aber er zieht sich zurück, wenn man ihn mal wirklich nicht bei sich haben will.

Er ist ein Machotyp, aber ein süßer!



Wir sind gewiss keine Rassisten!
Wir sind die besten Kumpel,
die es je gab.



Können ihr mein liebstes
Hobby erraten?
(Ein Tipp: Es hat etwas
mit einer Taschenlampe zu tun)



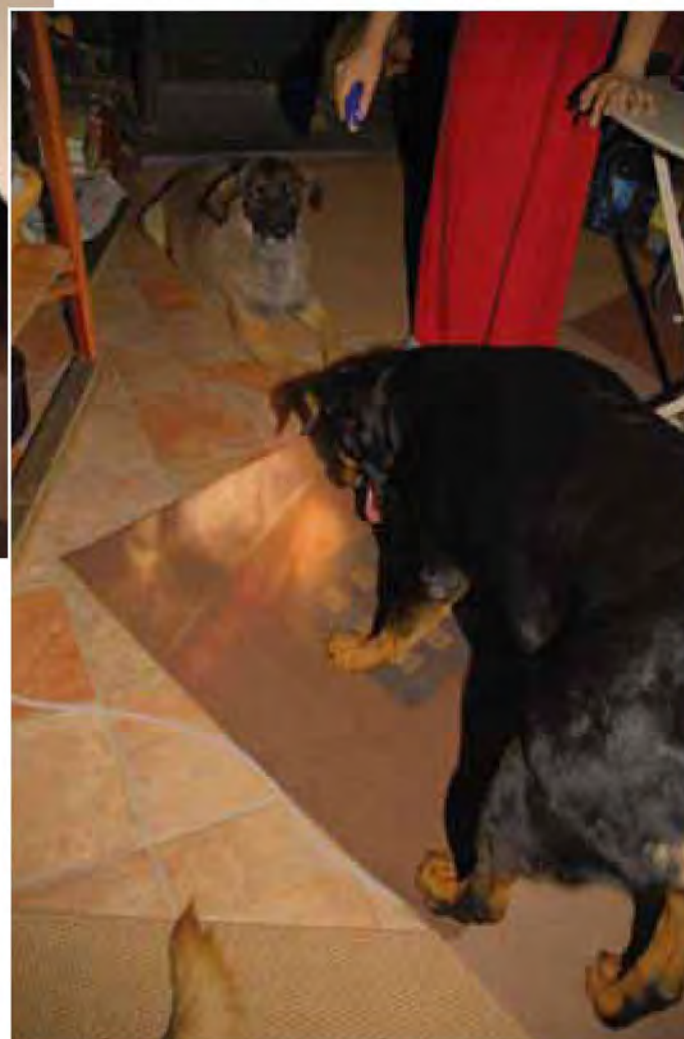
Richtig! Schatten jagen!
Ich bin ein Schattenjäger!

ICH BIN EIN
SCHATTENJÄGER



DURCH UND DURCH

Auf die Plätze!
Fertig!
Fangen!



Wohin geht der Schatten?

Eure Belohnung: Umarmt eure Hunde
und lasst euch von ihnen Küsschen geben.

Wenn du keinen Hund hast
und es dir leisten kannst, einen zu
adoptieren,
dann tu es und sei mein Held!
Bravo!

Wir sind...



Gute Kumpel!



Liebe heißt in die gleiche Richtung schauen!



„Inmitten dieser schönen Natur
bist du nur auf Schatten fixiert!“

„Lass mich
in Ruhe
im ...
Schatten!“



Ganz viele Schatten unter den Bäumen



Aber das fordert seinen Tribut!
Warum muss Sommer sein?
Diese Hitze dauert anscheinend ewig!

Schattenjagen
kann anstrengend sein.



Es ist schön,
an deiner
Seite zu sein:
**Sich gut
zu sein!**





Könnte ich
Wache halten,
während du
ein Nickerchen
machst?

Aber
natürlich,
liebster Freund!

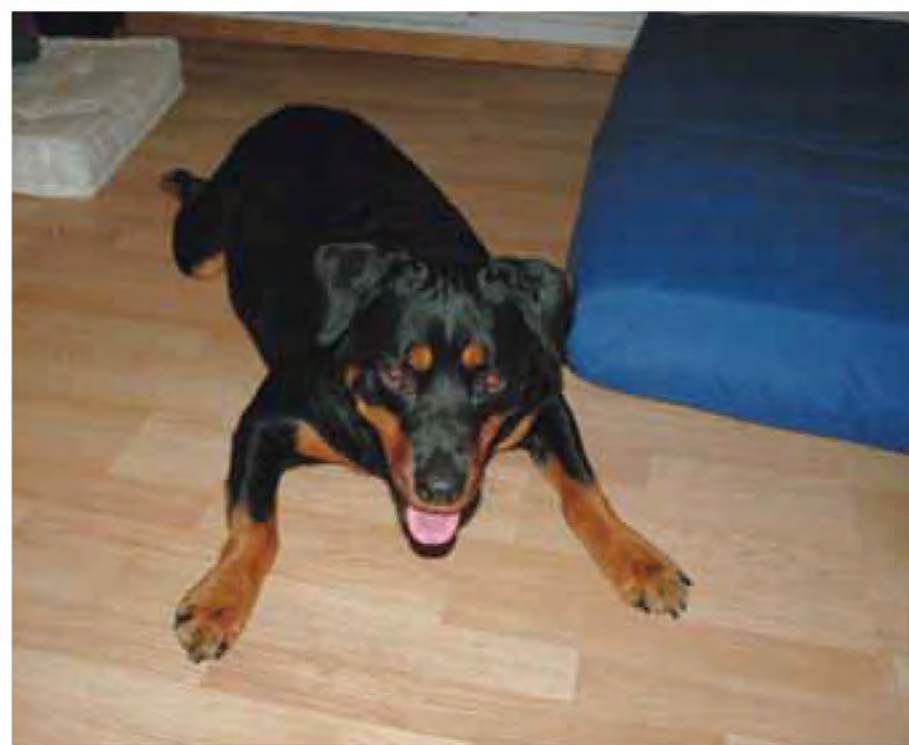


Die Meisterin hat gesagt: „Teilen ist eine schöne Tugend.“

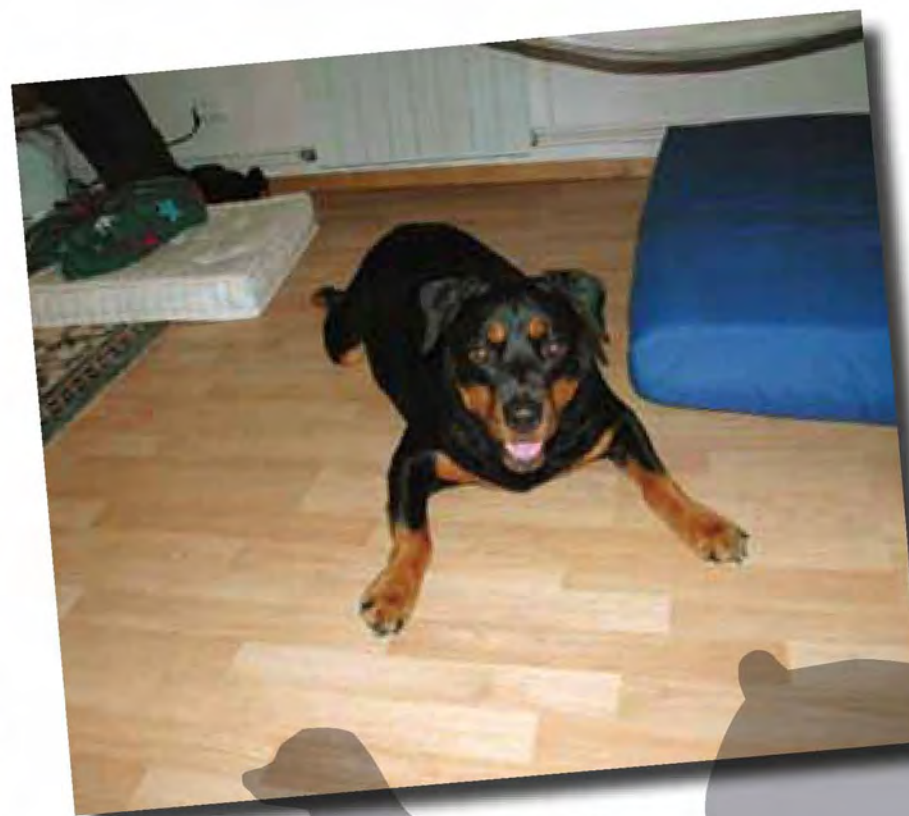
Ratet mal, warum ich ein so perfektes Lächeln habe!



Antwort:
Ich putze mir jeden Tag
die Zähne. Ehrlich!



Macht irgendjemand Schatten?





Ich liebe Schatten
im Haus.



Ich liebe die Freiheit,
wenn ich draußen
gemütlich spazieren gehe.
So schön!

Doch
woher komme ich
und
wohin gehe ich???



Im Augenblick gehe ich dahin, wo sie hingeht.



Was heißt das: „Lächeln“?

so...vielleicht?



Oder...so?

OKAY! OKAY!
Ich hab's —
ein breites Lächeln.



Ich sehe furchterregend aus, nicht wahr? (Dieser Fotograf!)

Okay! Ich verstecke meine Beißerchen . ❤️





Vergiss es – dieses „Cheese“-Grinsen.
Diesmal zeige ich meine Zähne nicht.
Auf deinem vorigen Foto sehe ich gruselig aus.
Ich kann es nicht ausstehen!



Bist du fertig mit Fotografieren?
Ein kleiner Hund will sich einfach entspannen und seine Ruhe haben.



Dieser Baum hier lebt.
Der da ist tot.
An welchen Ort der Vergänglichkeit
bin ich geraten!
Wie sehne ich mich nach etwas,
das wirklich dauert!

Bah!
Es ist mir egal!



Ich sehe nur
meinen eigenen!





Manchmal hat man das Gefühl, man ist ganz allein.



Hermit, mein Freund,
könntest du vielleicht mit dem Kopf hin- und herschaukeln?
Ich will mit deinem Schatten spielen. Okay, Her?

Es ist schön,



wenn man
jemanden hat:
eine echte
Freundschaft.
Treu und
unverbrüchlich.



Ich suche einen
kühlen, verborgenen Winkel.



Ich glaube,
hier ist es gut!
Zum Schattenjagen!



Ich glaube, ich bin „sicher“!
Niemand weiß, wo ich stecke,
niemand kann mich heute
„auf die Weide treiben“.



///
Sie haben mich „gefunden“.
Und hier bin ich!
Wieder zu Hause.



Es ist nicht nur der grüne „Knochen“!
Es ist die **Liebe**, die damit verbunden ist!
Ich bin sicher, Ma'am, das ist es!

„Okay! Okay!
Ihr habt gewonnen!
Ihr habt mich in die
Enge getrieben!“



Ein grüner Veggie-Knochen
Für ihre Freiheit
Und für mich...jam
jam...



Nur noch einen einzigen
grünen Veggie-Knochen
Dann bin ich brav!
Bitte, Mami!



Bin ich nicht süß ?



Bin ich nicht süß ?

Was meint ihr?
Soll ich?





Aber ich muss gestehen:
Es ist schön, zu Hause zu sein!...

...und mit Freunden.



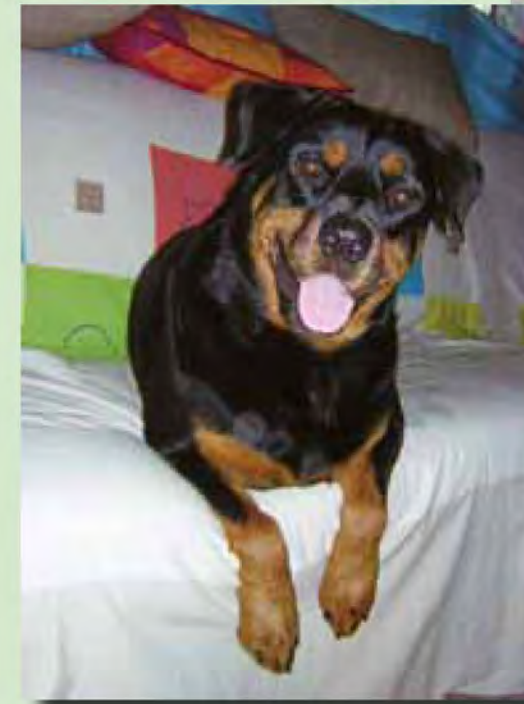
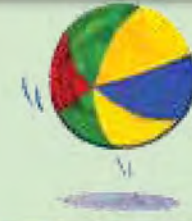
Seht ihr, was ich meine?



Ich bin einsam...



...jetzt nicht mehr!



...und ein Sofa ist Balsam für die Seele!
Außerdem ...



... verstehe ich nicht, warum ich
in den Himalaja gehen sollte!...



Und bei
meiner besten
Freundin.



Ah, aber es ist
der Mühe wert.



Bin ich ein bisschen zu schwer
oder was?

Das ist zu hoch.
Wenn ich doch eine Leiter hätte!



Wie kann ich diesen
„hoch“-mütigen Schatten fangen?



Mamis Duft



wenn Mami nicht zu Hause ist. Wenigstens etwas.



Alles ist Täuschung,
aber es ist wirklich kalt!
Was ist denn jetzt los? Es schneit...
Schon?
Jesus!



Was für ein Wetter!
Sonne und Schnee zur gleichen Zeit!
Das bringt meinen Schatten ganz durcheinander.





Es fühlt sich seltsam an
wenn man einfach nur dasteht.



Ich sinke sogar ein!
Das ist doch kein „Treibschnee“,
oder?



Also, was würde
die Meisterin
in dieser Lage tun?

Jetzt schnell überlegen!



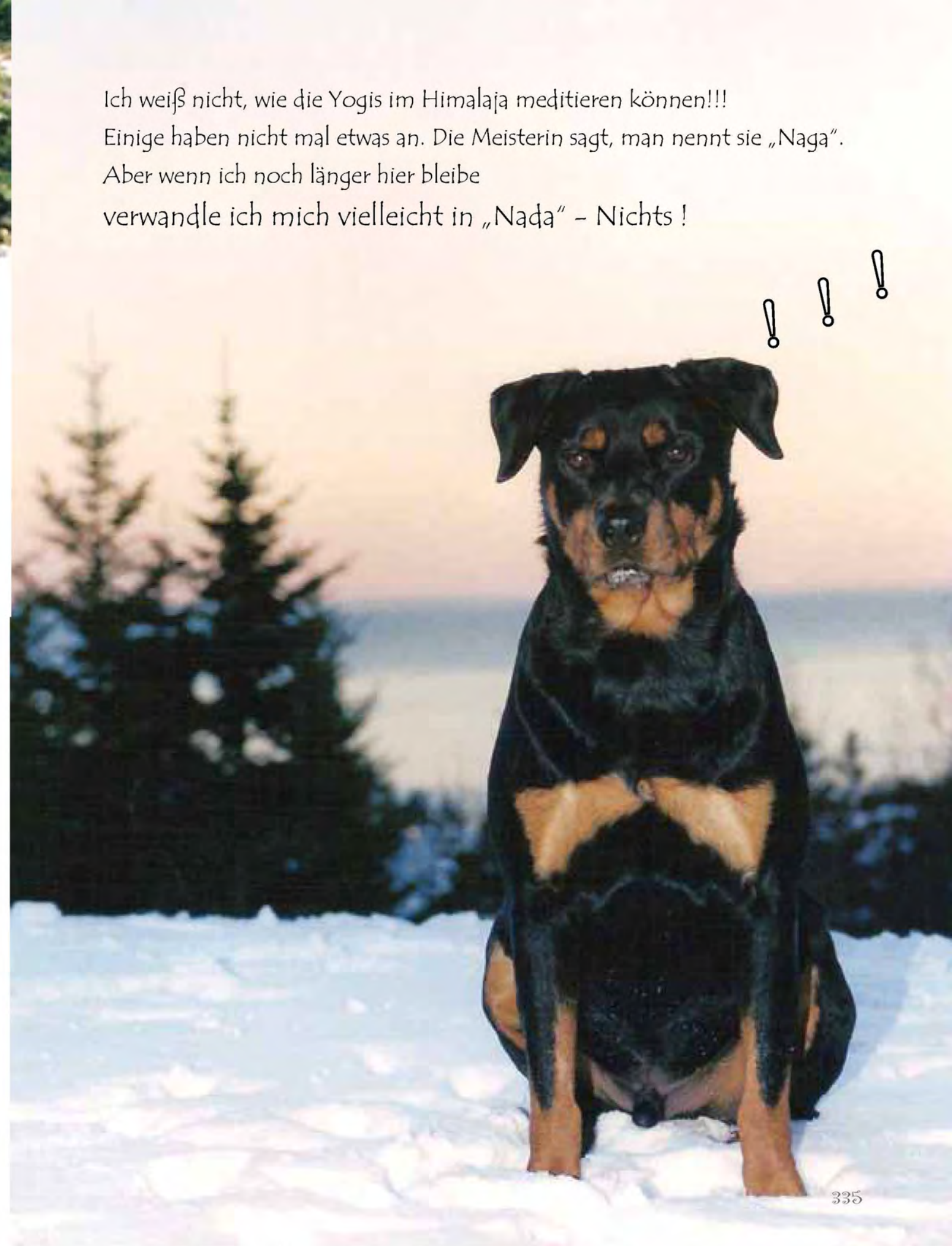


Ich sollte mich besser
auf den Weg machen.



Doch wohin
soll ich gehen?
Nichts als Schnee
wohin man blickt!

Ich weiß nicht, wie die Yogis im Himalaja meditieren können!!!
Einige haben nicht mal etwas an. Die Meisterin sagt, man nennt sie „Naga“.
Aber wenn ich noch länger hier bleibe
verwandle ich mich vielleicht in „Naḍa“ – Nichts !





Ich meine immer noch, dass eine warme Jacke
keinem Yogi schadet...
vor allem mir nicht!...



BOYO

Boyo (BoBo) ist aus Ungarn. Anfangs war er kühl, reserviert und furchtsam. Er liebt Winkel und fürchtet sich vor Donner. Als er mich zum ersten Mal sah, kam er sofort und gab mir Küsschen. Jetzt geht es ihm gut. Er schläft gern in meinem Zimmer (Nun, das tun sie alle).

Jetzt hat er etwas mehr Fleisch auf den Knochen. Zuerst sah er etwas seltsam aus. Als ob der Kopf über dem Körper „schwebte“ (Er war zu mager und unproportioniert.) Durch sein hellfarbiges Fell konnte man bis auf die Haut sehen (und das im Winter, wenn es minus 30 Grad Celsius kalt sein konnte).

Jetzt ist er gesund. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich!

Boyo ist so liebevoll und dankbar – aber er fürchtet sich immer noch vor Donner. Bei jedem Donnerschlag rennt er in mein Zimmer, um sich zu verstecken, und isst an dem Tag nichts mehr, egal welches Futter da ist, auch nicht sein Lieblingsessen! Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie ihm früher zumute war - ohne ein Dach über dem Kopf!

Er liegt gern so nah wie möglich neben mir, auch wenn er dafür sein Sofa, sein Bett oder

seine Kuschedecke im Stich lassen muss. Er ist ein wahrer Gentleman und lässt oft Lady, seine Freundin, sich zuerst satt essen. Oder er überlässt ihr auch seinen Anteil, sogar wenn es sein Lieblingsessen ist: ein grüner Veggie-Knochen.

Normalerweise ist er Menschen gegenüber absolut höflich, ruhig und zutraulich. Aber er kann auch seine mageren Muskeln spielen lassen, um die Ordnung wiederherzustellen, wenn irgendein neuer Hund im Haus zu viel Aufruhr verursacht.



B **O** **B** **O**

Ich bin Boyo (von meiner Mami liebevoll „Bo“ oder „Bobo“ genannt). Vorher sah ich ungefähr so aus (In Wahrheit weiß ich nicht mehr genau, wie ich ausgesehen habe). Ich erinnere mich nur an den kalten Schuppen, die Kette, das täglich gleiche, gefrorene Futter. An das dünne Fell, das kaum meine Haut bedeckte; den herausragenden Kopf, der größer aussah, als er war, und nicht zu meinem Körper zu gehören schien; an das Erdloch, das keinen Schutz bot vor Regen, Wind, Schnee und einer Temperatur von minus 30 Grad Celsius...

„Vorher“

„Nachher“



JETZT SEHE ICH SO AUS.

Mein Fell ist dichter und glänzender geworden.
Mein Körper hat vollkommen harmonische
Proportionen bekommen.
Ich bin jetzt von Herzen glücklich...
Meine Seele wurde erhoben.
Und ich liebe das Leben.



Wie wär's mit einem...coolen...



„Frühstück im Bett“?

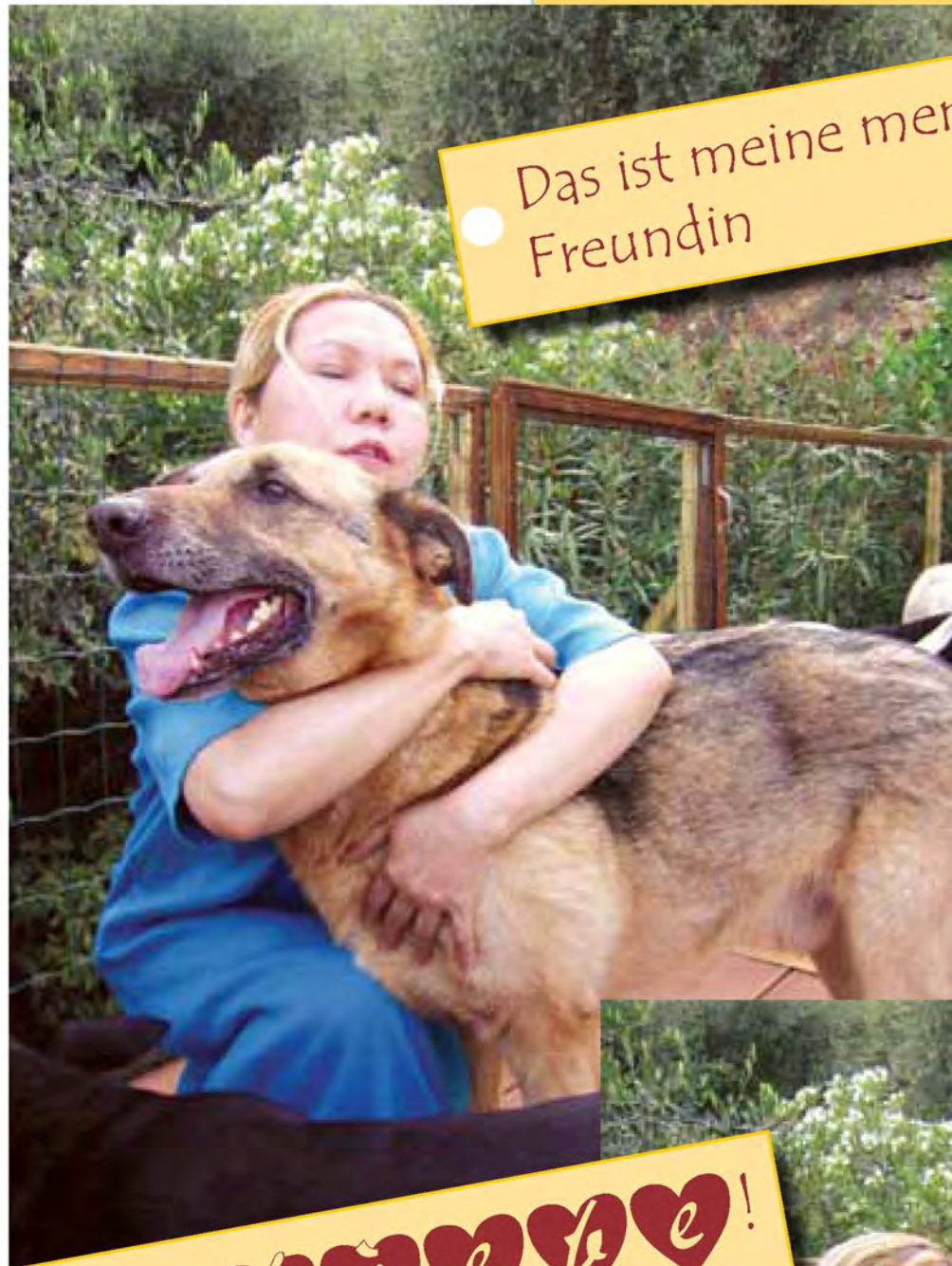


Wenn es einem
bei dem Donner da draußen
nicht besonders gut geht!

Ich bin fertig. **Wasser!**

Mann, der Zimmerservice
ist heute aber langsam!





Das ist meine menschliche Freundin

und meine **L i e b e**!



Das ist mein Garten (für alle, aber meiner)



Und mein Kumpel – schwarz aber lieb!

Ist das nicht ein

wunderbares Wetter?

Aber...
ich bin es
nicht mehr gewohnt
draußen zu sein.

Ich kann kaum glauben,
dass ich die ungarischen Winter
überlebt habe, immer nur
mit dem Himmel als Dach!



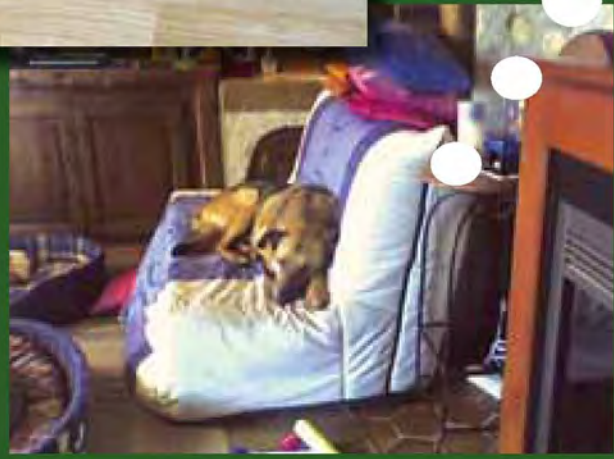
Ich habe ganz vergessen
wie Schnee aussieht
und wie sich Eis
anfühlt...



Ich bin nicht gern draußen.
Nicht zu lange.



Ich liebe mein Zuhause.
Ich liebe mein Sofa.



Ihr seht, warum!





Und köstliche Leckerbissen

Ich liebe meinen Teppich.
Ich liebe alles, was existiert.



Und diese Zuwendung,
diese Wärme eines Heims.



Und Freundschaft.





Ja!
Jetzt bin ich
glücklich.



Lasst euch nicht täuschen.
Ich bin nicht einsam.

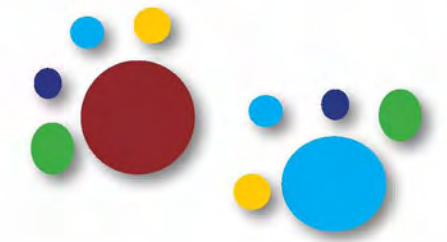


Immer noch bin ich
nicht gern zu lange
draußen.

Daheim!
Hier ist der Himmel.



Besonders wenn es
regnet und blitzt
und donnert!
Ich bin traumatisiert
von schlechtem Wetter
und fürchte mich davor.
Ich bin empfindlich!
Niemand weiß davon.
(Aber Mami kümmert
sich um Boyo!)



Ich bin immer in
guter Gesellschaft

Das ist mein Zuhause

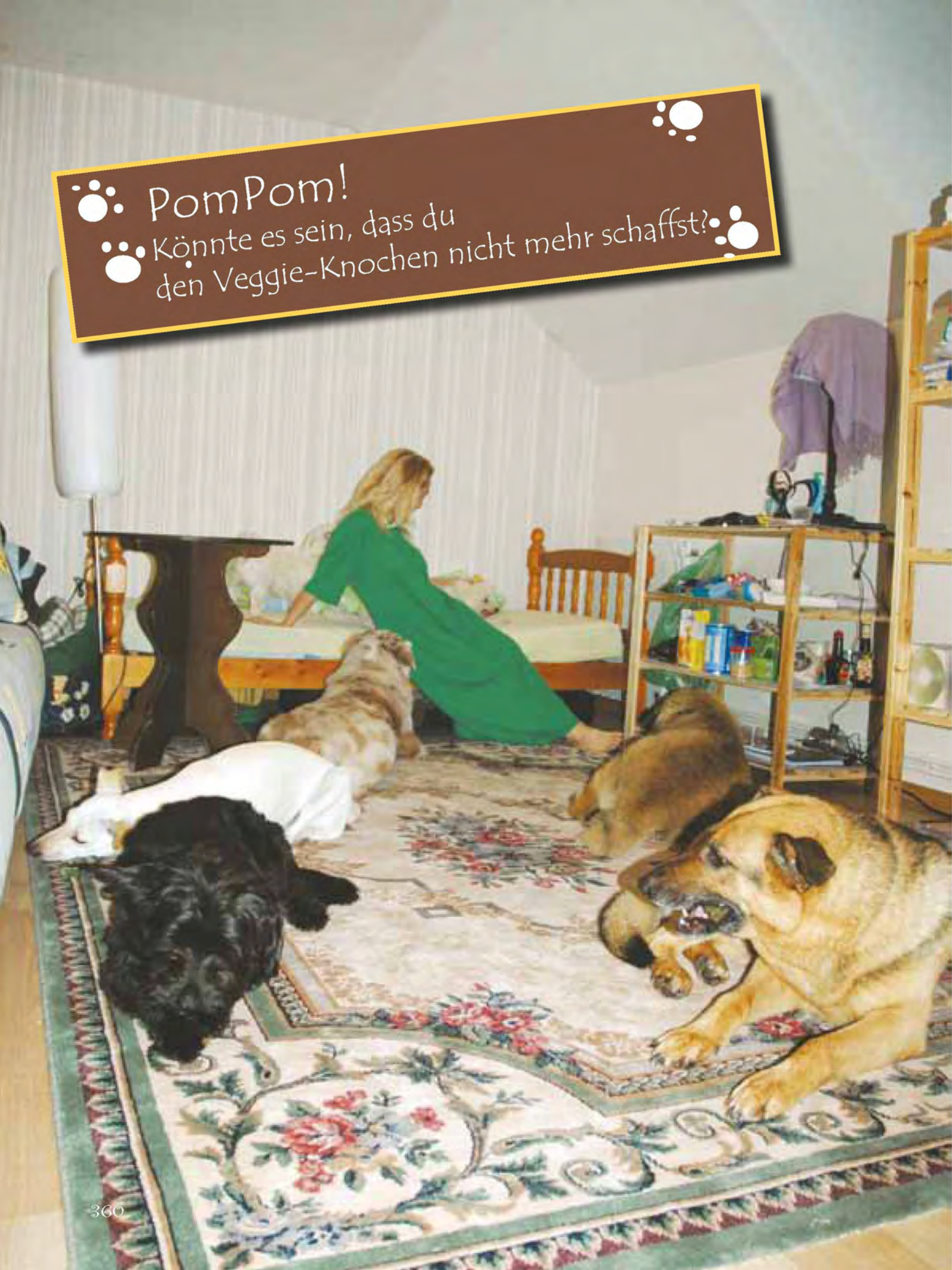


Und inzwischen
wisst ihr sicher:
geliebt zu werden

ist das Beste auf der Welt.



PomPom!
 Könnte es sein, dass du
 den Veggie-Knochen nicht mehr schaffst?



...frag ja nur! Also...



Ich wusste, du würdest nein sagen.

ch

ch

ch
ch
ch
ch

Meditieren?



Meditieren?

Das tun wir auf unsere Weise!

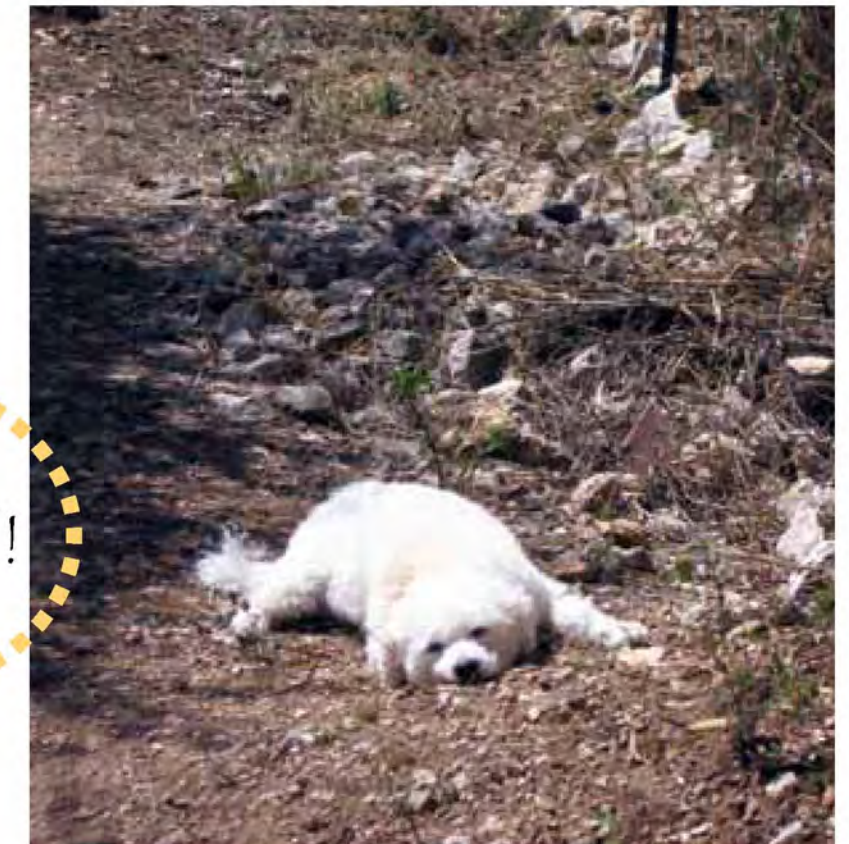


Ja! Haare haben auch mal einen schlechten Tag!
Aber wir fühlen uns immer bestens!
Ob in der Sommerbrise
Oder den Strahlen der Wintersonne.



Spirituell
Praktizierende
auf...
meiner Stufe (!)
Oder höher

Fühlen sich
überall wohl!
Wirklich.





Trotzdem,
Ihr Sofa
ist mein Sofa.



Solange ich Schoßhündchen sein darf,
spielt es keine Rolle, wer da ist!
Es ist mir ziemlich egal!

Ihr Haus
ist mein Haus





Schaut her!



Ich habe gewonnen!



Man kann sagen, was man will,
Ich bin immer ganz oben!

Ich liebe Gruppenfotos!



Besonders, wenn ich schön gebürstet bin
und mich in guter Gesellschaft befinde.



Wieder eine neue Spielgefährtin.
Ratet mal, wer?
(Ein Tipp: sie klappert)
Ich verstecke mich mit ihr
unter einem coolen Tisch.

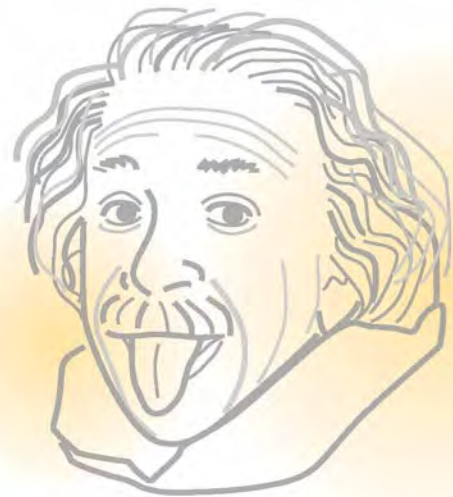


Nein, nein!

Ich sehe ihm (Albert) etwas ähnlich,
aber wir sind nicht verwandt!

Jedenfalls nicht in Punkto Intelligenzquotient.

Ähm, vielleicht was die Sache mit der Zunge angeht
...und den Kopf, wenn mein Haar einen guten Tag hat.



HAPPY

Sie stammt auch aus einem Tierheim (demselben wie Lucky). Anfangs war sie schüchtern und zurückhaltend, aber jetzt geht es ihr gut. Alle Jungs im Haus lieben sie. Sie spricht mit ihren ausdrucksvollen Augen. Sie liebt alle lebendigen & atmenden Menschen, Tiere und auch Bäume und ähnliche Wesen. Sie ist liebevoll, treu, fürsorglich und äußerst anhänglich.

Ihre Spitznamen: Prinzessa (weil sie verhätschelt ist), Gordita (spanisch für „pummelig“), Wedel (Sie wedelt mit dem ganzen Körper, nicht nur mit dem Schwanz), Kecku (Früher aß sie gern Geckos)

Sie begrüßt mich ganz anders, als es die anderen Hunde tun. Wenn sie nachts allein in meinem Schlafzimmer ist und ich hineingehe, führt sie sich auf wie eine Schauspielerin. Sie senkt den Kopf und das Hinterteil und springt ausgelassen

vor und zurück, nach links und nach rechts und wirft sich mit dem ganzen Körper seitlich an mich. Das macht sie so lange, bis ich sie bitte, damit aufzuhören, und sie streichle. Dann setzt sie sich hin und küsst mich von oben bis unten ab und rollt sich herum wie andere Hunde. Ich kann das eigentlich gar nicht richtig beschreiben, denn sie verhält sich bewusst und absichtlich wie ein Mensch und „spricht“ mit ihrem Körper, mit ihren ausdrucksvollen Augen, die alles sagen. Wirklich, das tut sie!

Einmal wurde ich zu sehr von Schmerzen geplagt und weinte ein wenig in meinem Schlafzimmer. Happy war außer sich vor Panik. Sie sprang um mich herum und jammerte, bis ich aufhörte. Auch Lucky warf sich auf meinen Schoß und winselte in einem fort. Dann lagen beide die ganze Nacht neben mir und weigerten sich zu gehen. Auch andere Hunde wichen nicht von meiner Seite!



Auch ich, wie ihr seht...

meditiere ganz

„happy“.



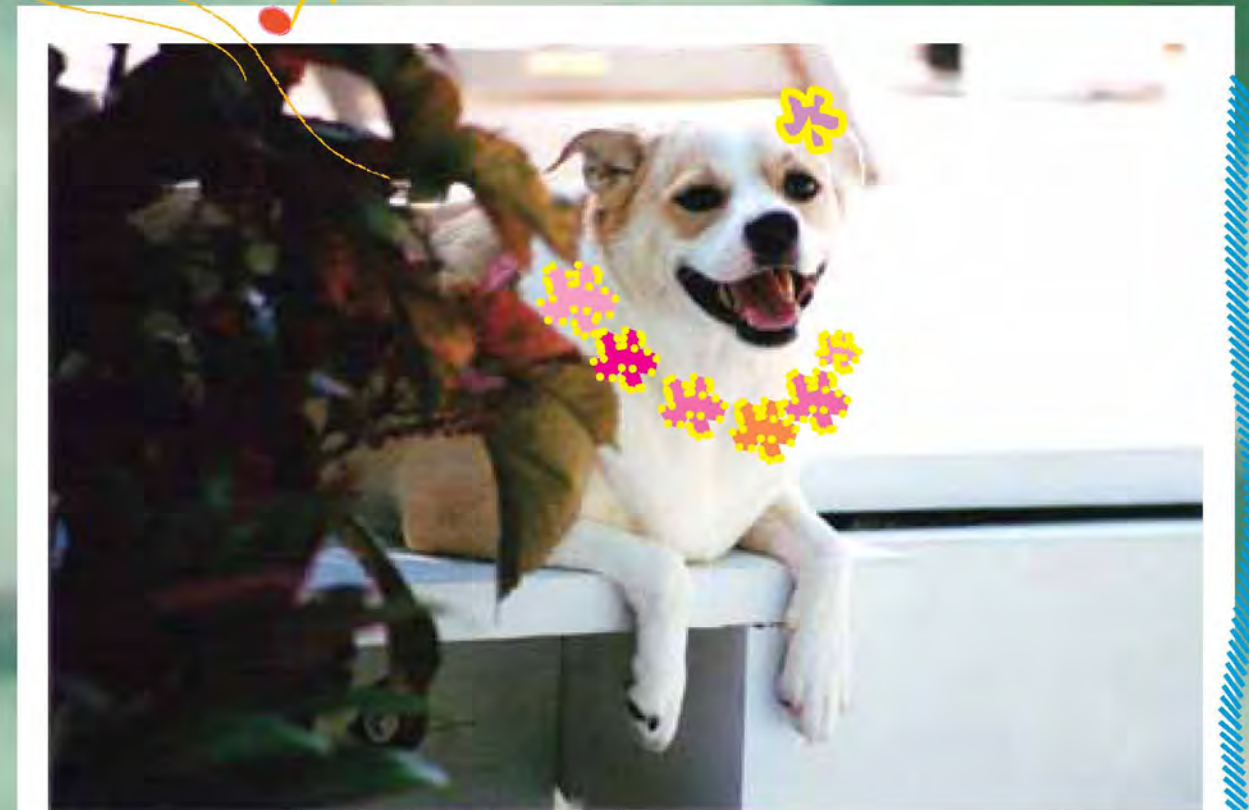
und „lappy“ – auf dem Schoß!

Wir machen täglich „Gruppenmeditation“.



Das Leben ist...

ein Lied.





Oder?
Wirklich?

Was ist das Leben???



Ich hoffe, das Leben geht so weiter, wie es jetzt ist.
Wird es das?
Bin ich hier für immer zu Hause? Allzeit geliebt?

So wie es jetzt ist,
ist das Leben schön.

Ich habe Freunde.

Ich habe Liebe...



Wenn wir zusammen sind, fühlen wir uns... Wuff!





Meine neue Mami hat mich lieb,
ganz gewiss!
Meine Gewissheit wächst
mit jedem Tag,
mit jeder Minute,
mit jedem LECKERBISSEN!



Ich bin Happy.

Erkennt ihr mich nicht?





Ich bin immer noch Happy (nicht traurig!)
Ich posiere nur gerade als große Denkerin!

...Einfach eine gute Schauspielerin.



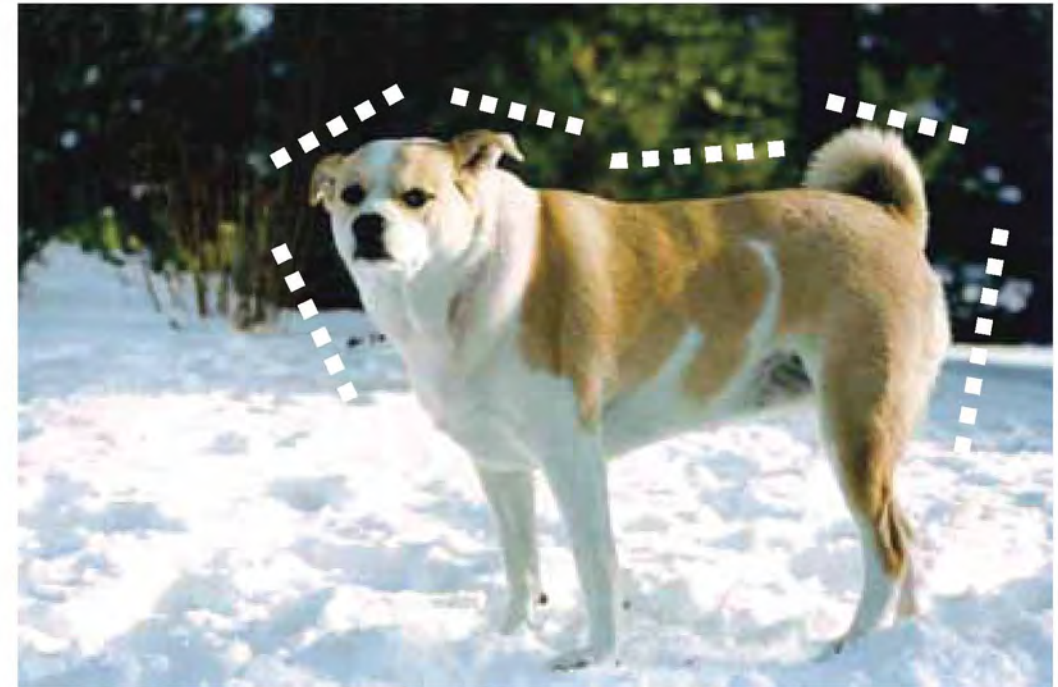
Oh! Kanada!

Ich hatte noch nie dieses Gefühl an den Pfoten.
Was für ein weißes Zeug ist das?
Es ist aus dem Nichts gekommen!
Gestern war es noch nicht da.



Warum ist auch mein Hinterteil kalt?

Ich glaube, wenn ich zu lange so dastehe,
werde ich noch zur Statue!



Allerdings keine, die „Happy“ ist.



Wo seid ihr alle?

Das ist nicht mehr „cool“!

Würde mir jemand meine Jacke holen?!

Vereint ist uns warm.



Du gehst da entlang, ich hier.

Schauen wir mal, ob der Schnee
auf der anderen Seite weißer ist.

Warum habe ich

e
i
n
k
a
l
t
e
s
!



H
i
n
t
e
r
t
e
i
l
?

Ich sitze doch da wie immer!



Seltsam!

Je länger ich dasitze,
desto kälter wird es.



Es hilft auch nicht,
wenn ich die Stellung wechsle!





Ich glaube, es ist keine gute Idee, heute Nacht hier zu schlafen.
Auch wenn ich ein tieferes Loch grabe
und mich mit Schnee zudecke.



Zuhause

ist es immer am schönsten.



Meint ihr nicht auch?





ch
ch
ch

„Bitte nicht stören!“

„Das steht an der Tür!“



Kein Platz?



Okay! Okay!
Dann bleibe ich
hier unten.



Glaubt mir, ich bin ein Schoßhund.
Ich passe noch rein!



Seht ihr?!



Ich hab doch gesagt, ich bin ein Schoßhund.



„Natürlich sind sie nicht echt.“



„Wir können hier doch keine echten Tiere jagen.“
(Ich weiß!)



Sagt: „VEGGIE!“



Mmmh!



Können wir teilen?
Lieben ist teilen, hat Mami gesagt!

Ich bin Internationalist.
Ich bin überall.
Besonders da, wo Leckerbissen sind.



Hier können wir ewig laufen.



...Aber wir können nicht ewig laufen!



Ich bin wie mein Name (Happy)!



Puh... ich brauche ein Nickerchen.

Bin ich aus diesem Sofa herausgewachsen,
oder ist es kleiner geworden?



Ich lasse mich gerne „spazieren fahren“.
Es ist nicht so ermüdend und spart Energie.
Wir alle haben nichts dagegen!



Zu spät!
Sie sind immer zu schnell.



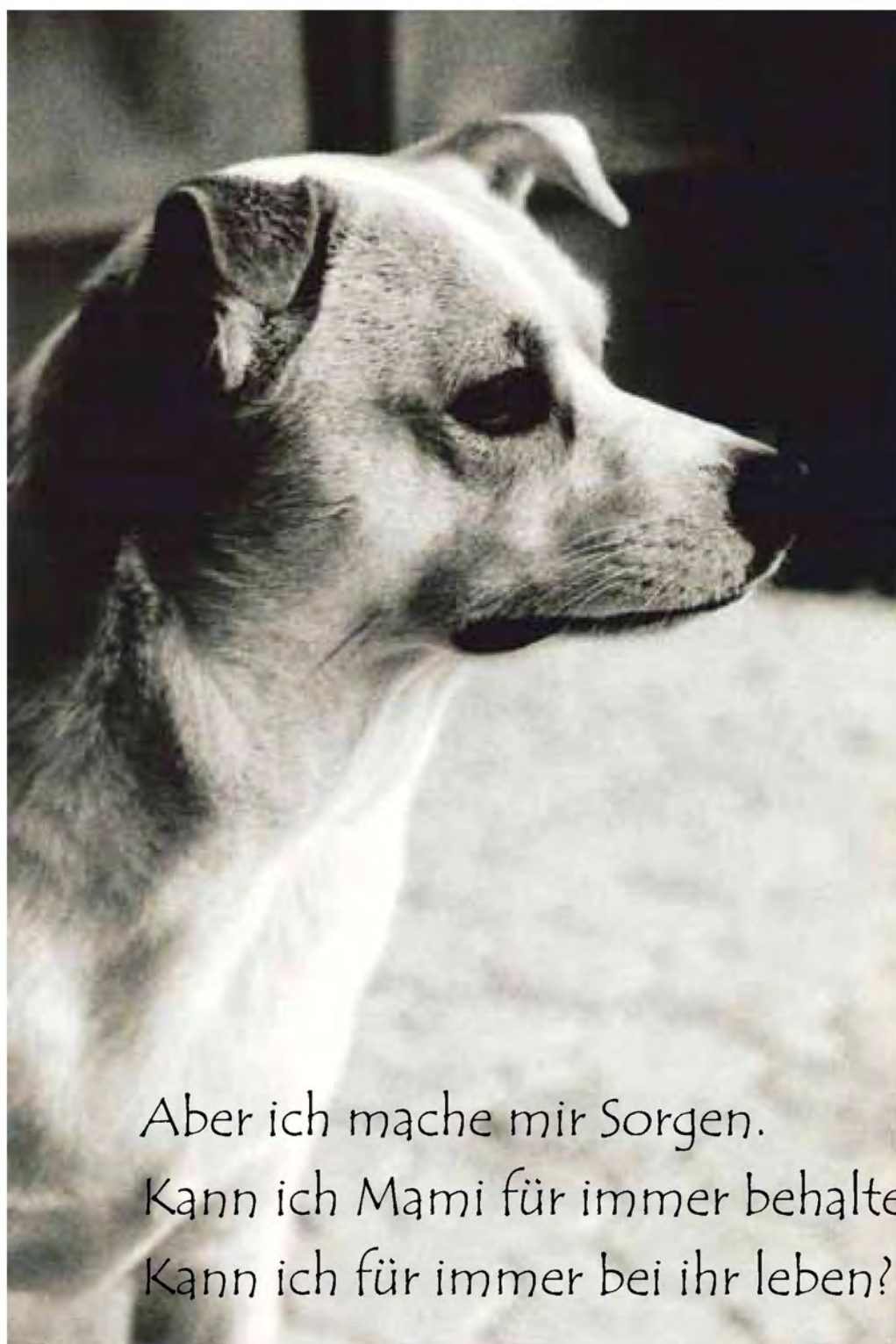
Nur ein kleines Dankeschön,
Ma'am.



Ich werde deine Träume
bewachen.



Ich weiß, du hast uns alle gleich lieb.



Aber ich mache mir Sorgen.
Kann ich Mami für immer behalten?
Kann ich für immer bei ihr leben?



Was hält die Zukunft für mich bereit?
Und für mein Rudel?



Wird überhaupt jemand ewig leben...?



Ich sollte lieber nur
das „Jetzt“ genießen.
Mami hat gesagt, sie wird mich
ganz gewiss nach Hause bringen
in den Himmel, wohin ich gehöre!



Juhu! Ich spioniere.



Täglich geputzte Zähne.
Ein nettes Lächeln.



Und ich bin hübsch.



Ich bin fotogen

von beiden Seiten!

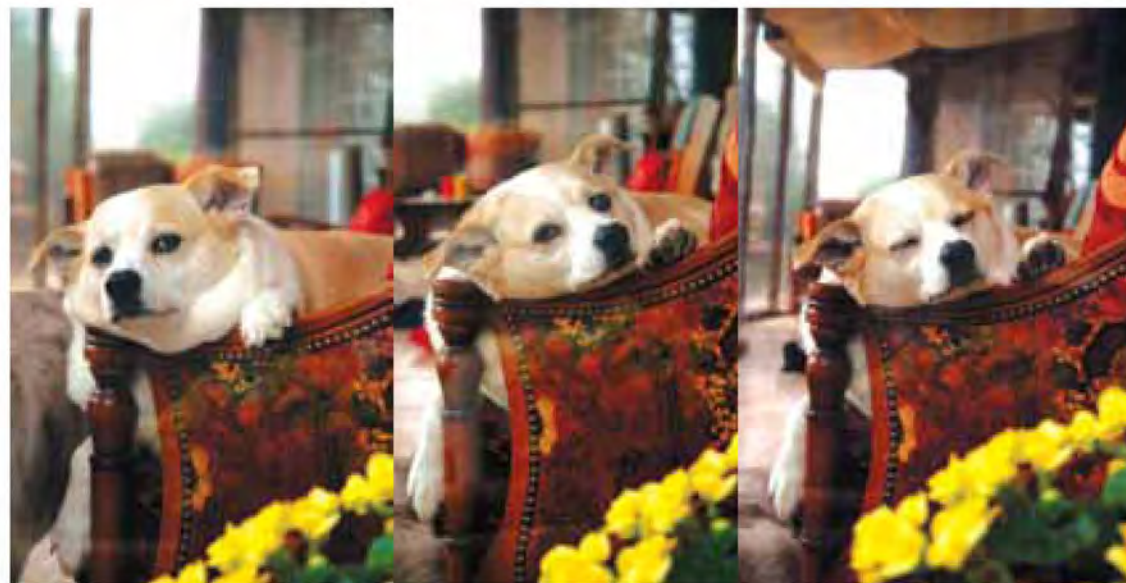


Ich liebe frische Luft
und Sonnenschein.
Das erhält
meine schöne Bräune!

Ganz gleich, in welcher Stellung,
ich bin immer hübsch und fröhlich!



Okay,
ich
lächle.



Ich kannnicht mehrwach bleiben!

Goody, Kumpel,
kannst du mir ein wenig Aufmerksamkeit schenken?



Oder bist du völlig auf Schatten fixiert?
Sag doch wenigstens etwas Nettes!

Für einen
grünen
Veggie-Knochen
tue ich alles!



Ein Veggie-Knochen
ist des Hundes
bester Freund.
Du kannst sämtliche
Diamanten haben,
gib mir nur den „Knochen“.

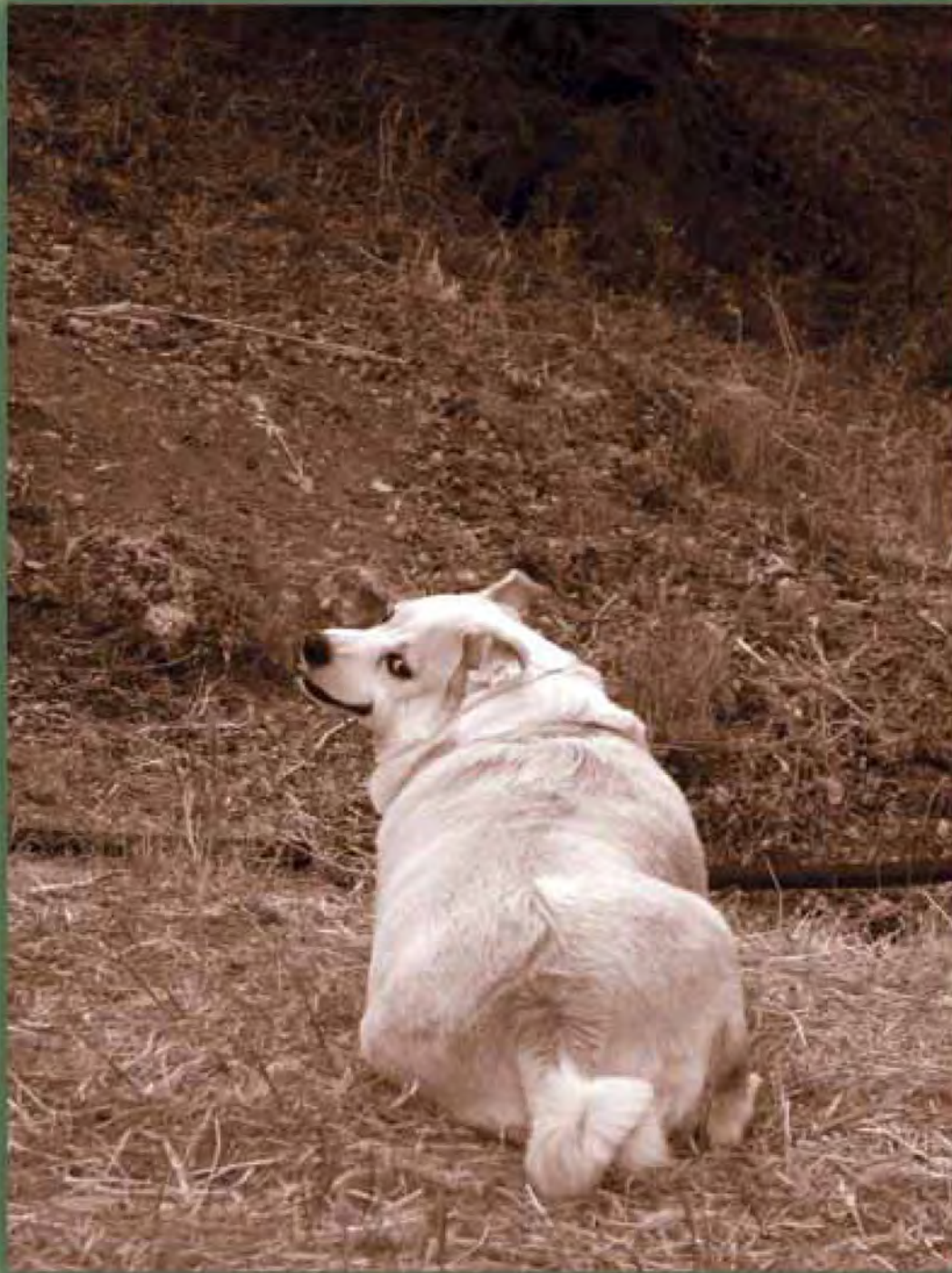
Eine Gute-Nacht-Geschichte
habe ich fast so gern wie einen grünen Veggie-Knochen.



...Und was geschah dann
mit Schneewittchen
Nachdem sie ihrem bezaubernden Ritter begegnet war?

Ich weiß, sie lebten
glücklich und zufrieden bis an ihr seliges Ende.
Oder?

K
O
M
M
T



H
I
E
R
H
E
R
!

Genießt mit mir die Natur.

Ich will nur beweisen, dass...



...das Gras auf der anderen Seite wirklich grüner ist.





Die ruhende
Eremitin.

Die ganze Welt
ist mein.



Da drüben ist das Gras schöner,
aber hier ist es kühler für mich.



Ich? Nei...en...
Ich bin nicht fett!
Das liegt nur an dem Schwarzen
Der ist zu mager.



Wao! Ben, du hast eine schöne Schwanzwedel-Geschichte erzählt.





Wo
sind denn alle?
Kommt zurück!
Lasst mich nicht
ganz allein.



Kann ich ihm ein Küsschen geben?



Wuff! Er mag mich.



Hallo, aufwachen 



Rr...Muss ich wirklich?
Schon Zeit für das Mittagessen?
Habe ich das alles geträumt?

HERMIT

Niemand wollte diesen Australischen Schäferhund haben, weil er oft erbricht und ständig sehr viel isst. Im Alter von sechs Monaten wurde er in einen runden Käfig gezwängt, der so klein war, dass er sich nicht umdrehen konnte! Als ich ihn bekam, war er schüchtern und fürchtete sich vor Menschen, aber jetzt geht es ihm gut. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich.

Seine Spitznamen : Futterverarbeiter, Hechel (Er hechelt häufig), Chip Ahoi (Er sieht aus wie ein Keks mit Schokoladen-Chips), Rubinblau (Im Scheinwerferlicht sind seine Augen rot, bei Tageslicht blau), Hypie (Er ist ein Wirbelwind)

Wenn er bei mir oder in der Nähe von Menschen ist, die er kennt, ist er immer ganz aufgereggt. Wenn du ihn streichelst, schaut er dir hingebungsvoll und zärtlich in die Augen, als existiere auf der ganzen Welt nichts außer dir. Du fühlst dich so geliebt, so einzigartig .

Anderen Hunden gegenüber verhält er sich freundlich, hat aber nicht zu allen Menschen Vertrauen. Wenn er bei mir ist, akzeptiert er Menschen, doch wenn jemand auf ihn zu kommt, geht er auf Distanz. Dann versteckt er sich hinter mir und zeigt keinerlei Kontaktbereitschaft. Wenn er aber weiß, dass ihr Freunde seid oder zur Familie gehört, dann vergöttert er euch wie sonst niemanden.

Auch wenn er zu anderen Hunden liebevoll ist, gewinnt er immer beim Tauziehen. Er ist immer der Erste, der sich den Tennisball aus der Luft oder vom Boden schnappt. Selbst wenn Goody den Ball oder die Spielsachen erwischt, zieht er sie aus Goody's Maul – freundschaftlich, aber beharrlich der Sieger!

Er sitzt gern zu meinen Füßen, egal wie unbequem der Boden ist, anstatt ein weiches Bett aufzusuchen. Nun, die meisten meiner Hunde sind so – sehr anhänglich.

Wenn die Menschen Gott so viel Hingabe erwiesen, kämen sie gewiss in den Himmel!

Versucht ja nicht,
euch hier unerlaubt
Zutritt zu verschaffen!



Obwohl ich so freundlich aussehe.



Oder etwa nicht?



Ich hätte wirklich
nie gedacht,
dass ich Matrose werden könnte.



Und Schwimmen...



macht wirklich müde!

Goody, hast du etwas gehört?



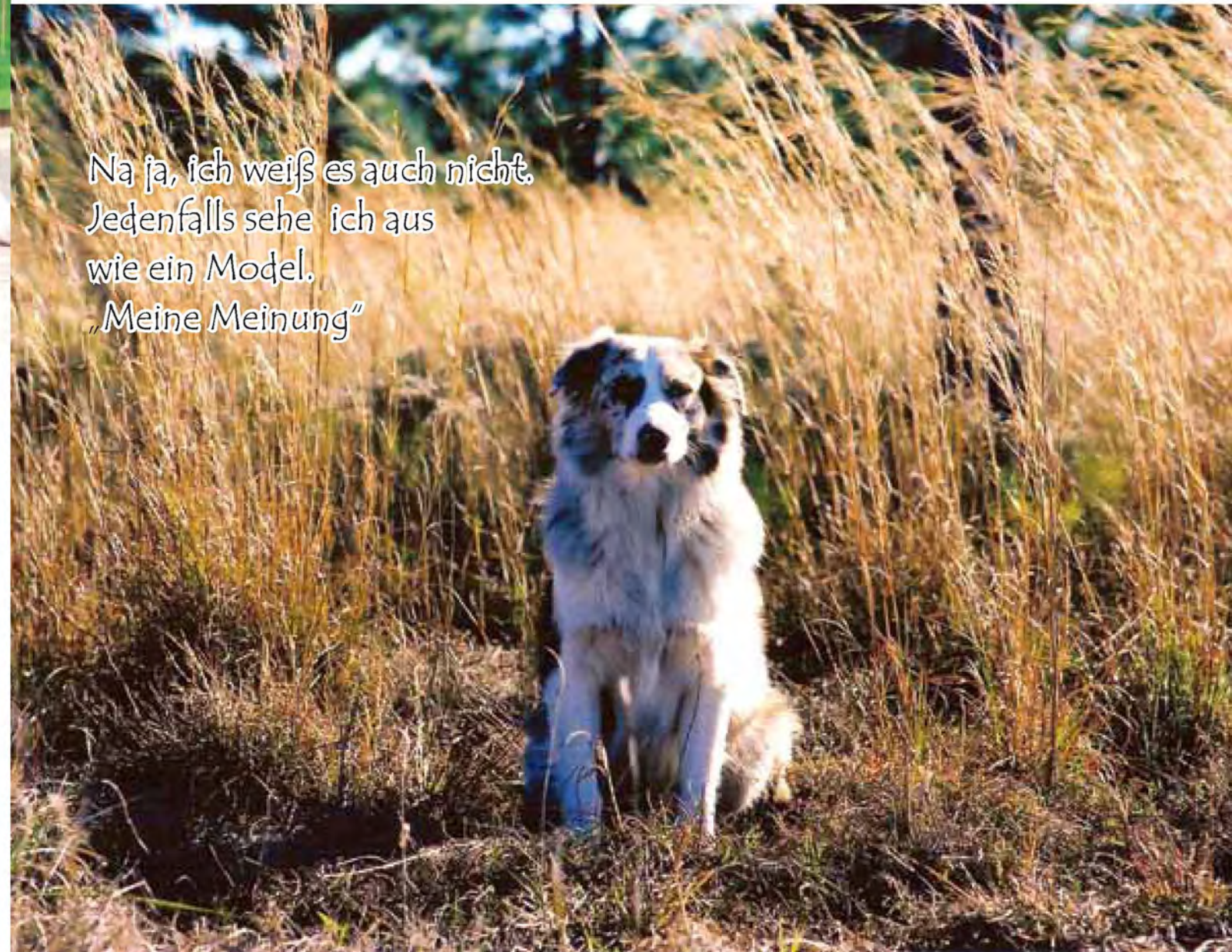
Aha! Sie wollen, dass wir sie hinüber rudern!



Das war ein schöner „Bootsausflug“.



An welchen **berühmten** Hund
erinnere ich euch?



Na ja, ich weiß es auch nicht.
Jedenfalls sehe ich aus
wie ein Model.
„Meine Meinung“

und absolut **hinreißend!**





Ich glaube, ich könnte eine ruhmreiche
Karriere als Wachhund
machen oder



als Löwendarsteller
arbeiten



oder als Geist!



Sei's drum!
Hübsches Haustier gesucht?

Vielleicht...nur vielleicht...



war ich in meinem letzten Leben ein Tiger!



Nein...ein Wolf!



...oder vielleicht...ein Wuff.





Gibt es ein Leben
nach dem Tod?
Warum bin ich hier?



Ist es möglich, viele, viele Leben lang
meine Leute zu behalten?
(Ich hab sie so lieb!)
Ich möchte sie nicht verlieren.

Wer kann mir die Antworten
zur gesamten
Vergangenheit und Zukunft
geben?



Ich versuche zu sitzen,
in stiller Meditation.
Doch mein Herz wandert
in alle Richtungen!



Ich könnte hier bleiben ... für immer.

Es geht doch nichts über die Einsamkeit!



Die Meisterin sagte: „Meditieren kann Probleme lösen.“
(Nun, ich habe keine! Mami hat sie mir abgenommen.)

Aber wartet mal...
Aus welcher Richtung
bin ich gekommen?

?



Ich glaube, ich habe mich verirrt!...

Hier im Wald wird es
schnell dunkel.

Wo bin ich?



HILFE!

Meisterin! Mama!
Hol mich nach Hause!





OKAY, GANZ RUHIG!

Mal sehen...
Es sieht aus wie Sand,
aber es fühlt sich nicht an wie Sand!
Es klebt an den Pfoten
und macht sie alle eiskalt!



Was in aller Welt...ist das?



Trotzdem fühlt es sich... guuuut an!
Es ist frisch und kalt...



Komm, Ben, wir machen ein Wettrennen!



Bewegung hält warm...
hechelhechel... hält zu warm!



Uups!



Puh! Puh... mir reicht es
kann... ich... dir... sagen!



Wie soll man eigentlich
im Schnee meditieren?

Ich denke, ich versuche es einfach mal...



Angeblich hält die Kälte wach
beim Meditieren

Kalt ist es wirklich.

Aber ich döse ein.

döse ein
döse ein
döse ein

Oh!



Oh! "Zuhause ist es am schönsten"



Es ist nicht nur ein Zuhause.
Es ist mein Himmel!





In welchen vier Punkten unterscheiden sich diese beiden Schäferhunde auf den Fotos?



Die Belohnung für die richtige Lösung:
Holt euch einen ähnlichen Hund aus dem Tierheim!

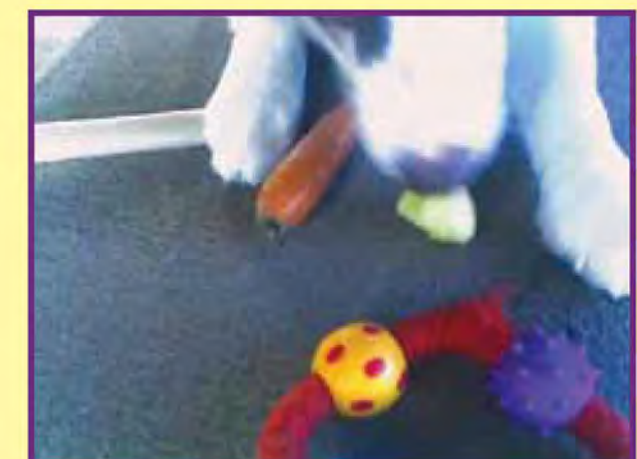
Ich würde zu gern ein paar davon probieren,
solange alle beschäftigt sind.

RAUDET MAL

wer hier was isst?



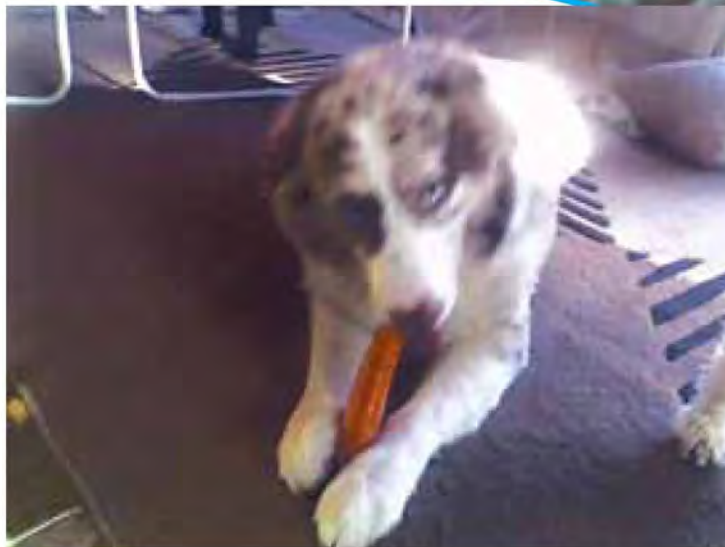
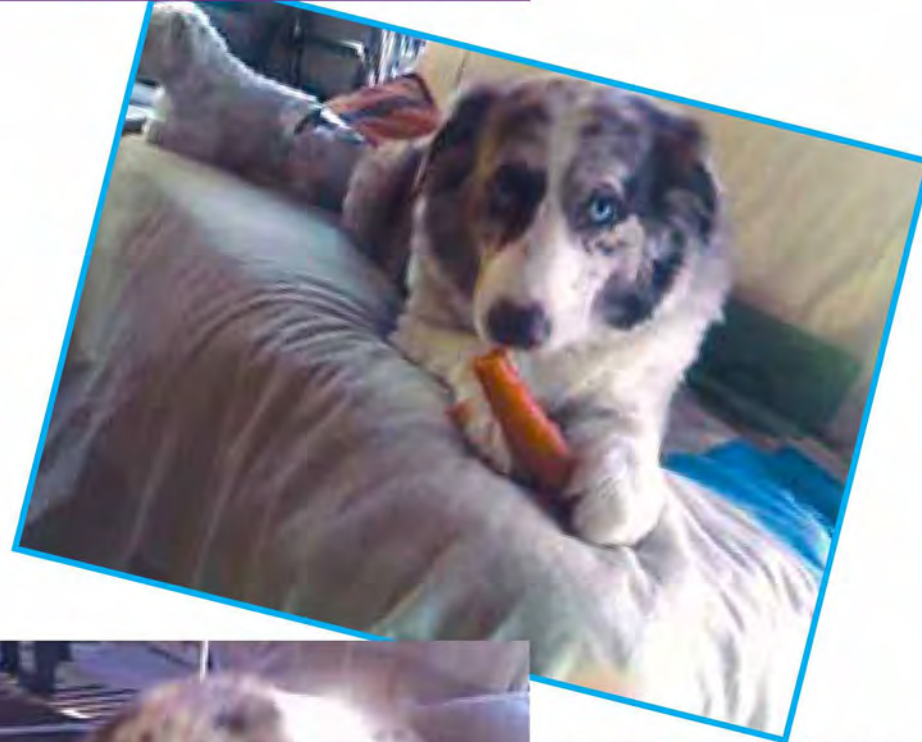
Wir haben die Sachen schon immer aus
dem Gemüsekorb in der Küche geholt!
Und nie hat jemand etwas gesagt!



(ANTWORT: Siehe nächste Seite)



Jetzt mampfe ich die rohe Kartoffel!



Aha! Bin „auf frischer Tat“ ertappt!
Aber die Kartoffel ist weg.
Kein Beweisstück mehr da
(verspeist von mir & Lucky).

Aber die Karotte.
Nun!...Das ist schon die dritte.



Übrigens : Ich liebe dich, Goody!

Trotz der Tatsache
dass wir so verschieden sind.



Ich liebe dich auch, Her.
Und deinen Schatten.



He! Kamera!

Noch nie einen Australischen Schäferhund mit blauen Augen gesehen?

Hechel!Hechel!



Lauf du alleine, Goody. Ich mach mal Pause.

Tückisch, diese Treppe!
Wer die gebaut hat,
hat dabei nicht an Hunde gedacht!

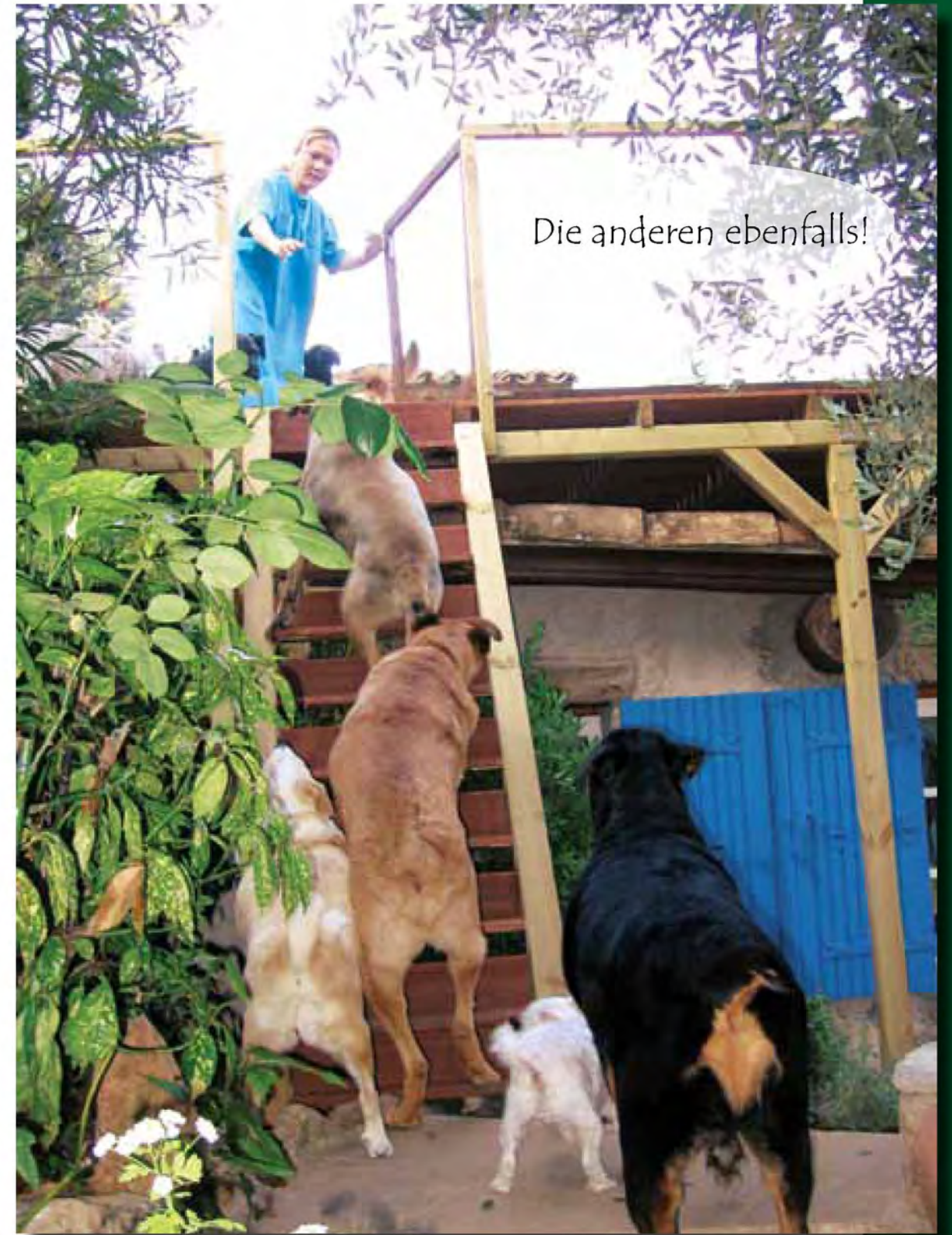


Aber wenn „Mamilein“ da oben ist,
klettere ich hoch.
—Ob ich das wohl schaffe?

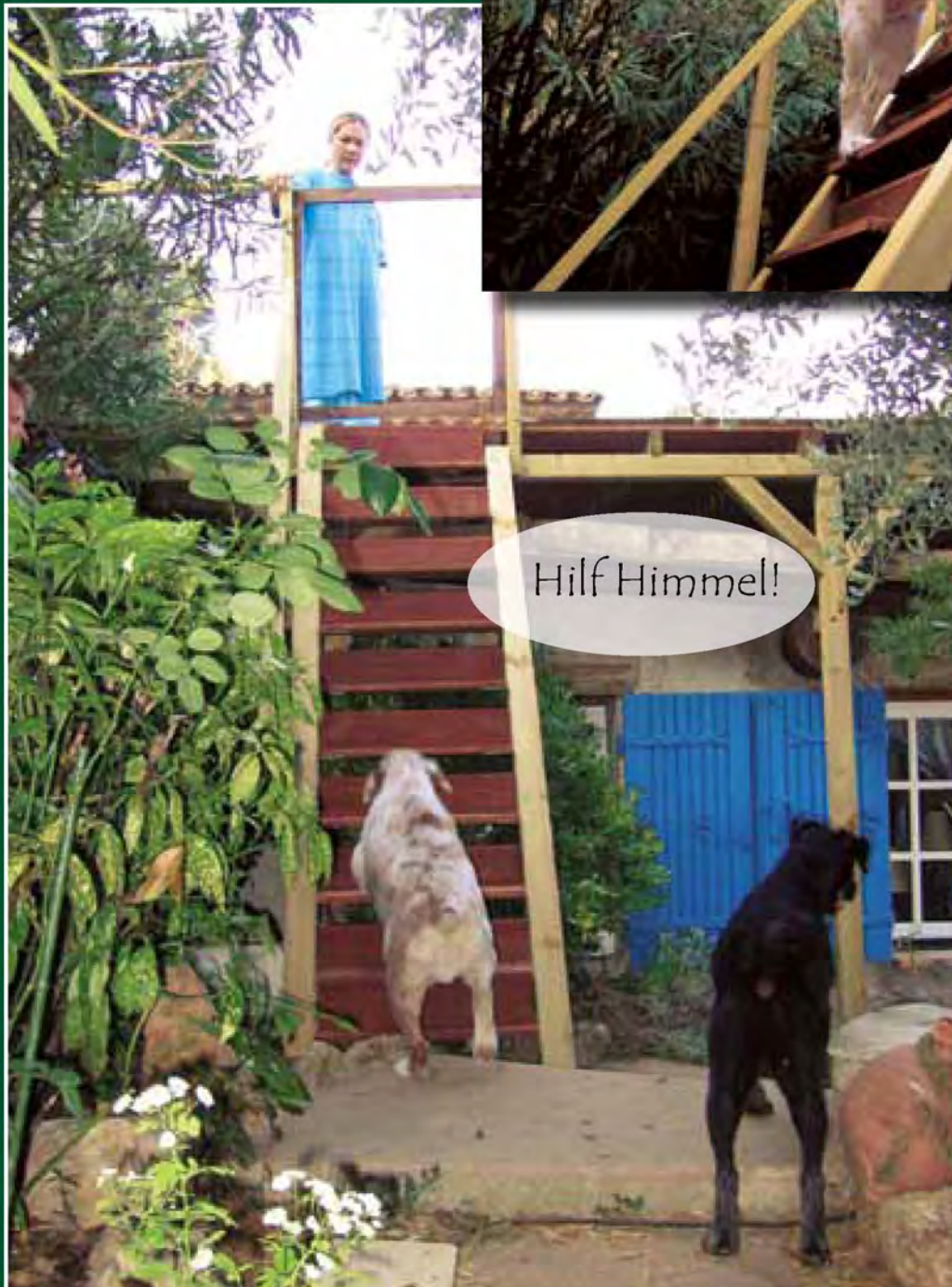
Uff! Geschafft!



Die anderen ebenfalls!



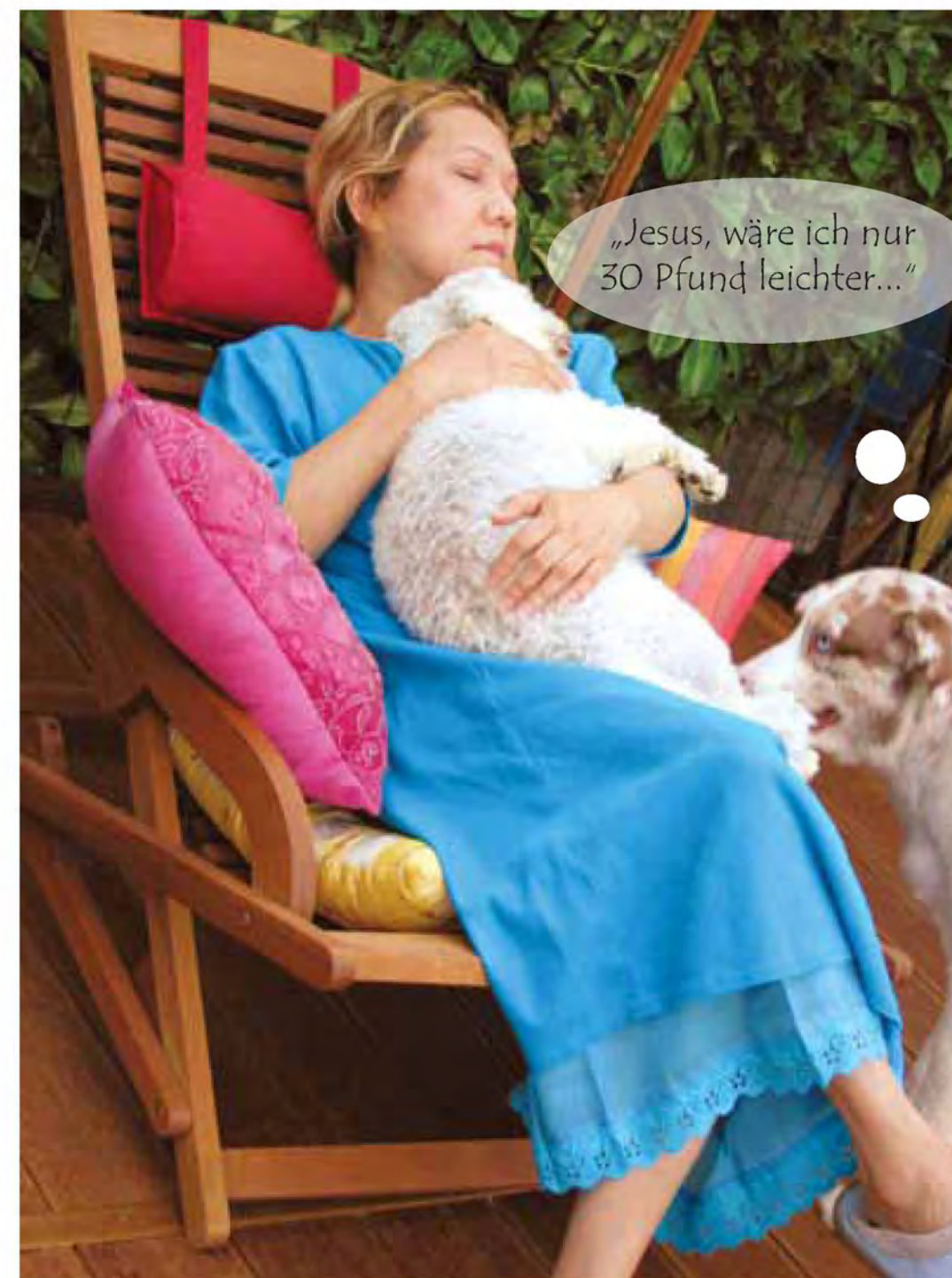
Hilf Himmel!



Bisschen eng beim Mittagessen, hm?



Ihr habt Recht. Ich brauche Platz.



„Jesus, wäre ich nur 30 Pfund leichter...“

Was trinkt Happy da?



Das müssen wir sofort herausfinden!



Das ist eine lange Warteschlange...



Aber es lohnt sich.
Ich kriege die übrig gebliebenen
Nüsse!

Die Gute-Nacht-Geschichte...

ist die beste Geschichte

ch

ch

ch

ch



Und wo könnte Mami heute Nacht schlafen???



„Mami, du kannst gern
auf ‚mein‘ Bett kommen!“
(In Wirklichkeit ist es ihr Bett)



„Ich glaube, es ist besser, wenn ich gehe! ...“



...und es mir auf dem Boden bequem mache. Danke!”



Er war eingepfercht in einen kleinen, viereckigen Käfig, wo er sich nicht rühren konnte, war nur noch Haut und Knochen, musste seinen eigenen Kot essen – kurz davor, hinausgeworfen zu werden – ohne Futter! Er war sehr krank, als er hierher kam, war zwei Monate lang im Haus in Quarantäne. Jetzt ist er gesund. Er liebt Schatten, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich. Er liebt es, „umarmt“ zu werden, und „drangsaliert“ dich, bis du ihn streichelst, wenn er eine Streicheleinheit braucht! Wenn er die nicht bekommt, wartet er „ewig“ auf deinem Schoß oder unter deinem Stuhl.

Seine Spitznamen : Schattenjäger, Samurai, Hellseher, Sabberer (Er bettelt nicht um Futter, sondern sabbert einfach schon von weitem).

Die Familienmitglieder behandelt er wie ein Gentleman. Er bellt nie zurück, wenn ihn „Big Brother“ Benny anbellt, er überlässt Hermit immer, was der von ihm will – auch wenn er es im Mund hat – und macht nie jemandem Futter oder Spielzeug streitig. Aber alle aus der Menschenfamilie, wer es auch sei, begrüßt er mit irgendeiner Gabe, auch wenn es dein eigener Hausschuh, dein Kissen, dein

Telefon oder die Fernbedienung ist, alles mit seinem ganz persönlichen Gesabber der Zuneigung darauf. Da er extrem sensibel ist, spürt er die Energie der Menschen und reagiert entsprechend, was für die Betroffenen nicht immer schmeichelhaft ist. Vielleicht sind alle Rottweiler ähnlich. Aber er ist ein Schatz, liebevoll und liebenswert. Er stört nicht, spielt einfach still mit seinem eigenen Schatten oder dem des Baumes. Mit seinen Spielsachen grummelt er allein vor sich hin und will manchmal etwas Liebe von dir – und er lässt nicht locker, bis er sie bekommt!

Aber er zieht sich zurück, wenn man ihn mal wirklich nicht bei sich haben will.

Er ist ein Machotyp, aber ein süßer!



Wir sind gewiss keine Rassisten!
Wir sind die besten Kumpel,
die es je gab.



Können ihr mein liebstes
Hobby erraten?
(Ein Tipp: Es hat etwas
mit einer Taschenlampe zu tun)



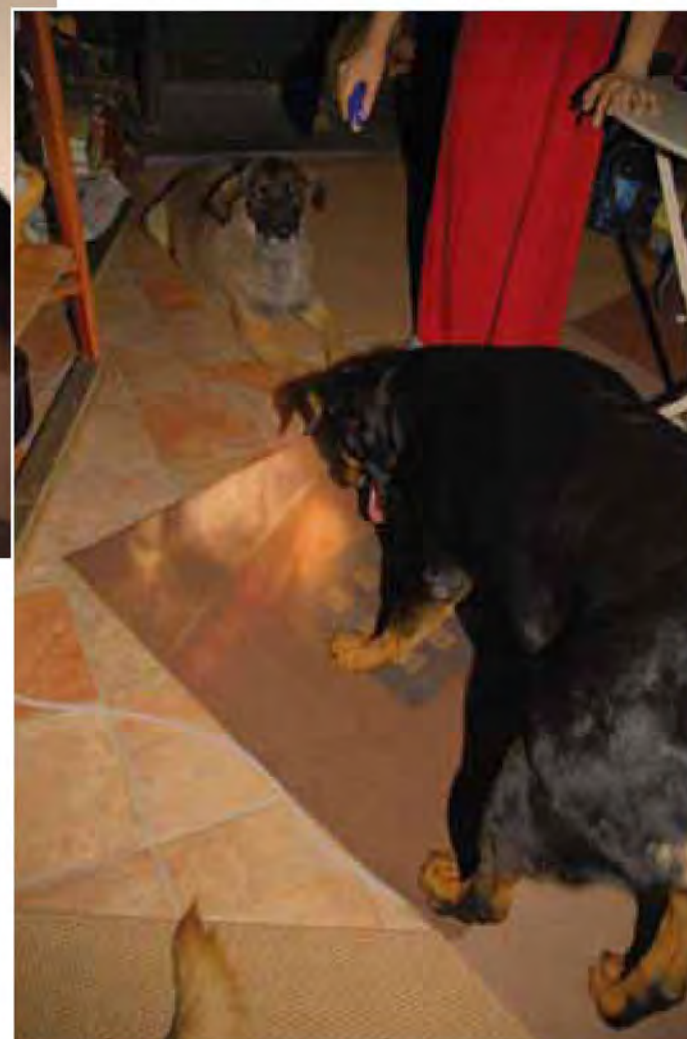
Richtig! Schatten jagen!
Ich bin ein Schattenjäger!

ICH BIN EIN
SCHATTENJÄGER



DURCH UND DURCH

Auf die Plätze!
Fertig!
Fangen!



Wohin geht der Schatten?

Eure Belohnung: Umarmt eure Hunde
und lasst euch von ihnen Küsschen geben.

Wenn du keinen Hund hast
und es dir leisten kannst, einen zu
adoptieren,
dann tu es und sei mein Held!
Bravo!

Wir sind...



Gute Kumpel!



Liebe heißt in die gleiche Richtung schauen!



„Inmitten dieser schönen Natur
bist du nur auf Schatten fixiert!“

„Lass mich
in Ruhe
im ...
Schatten!“



Ganz viele Schatten unter den Bäumen



Aber das fordert seinen Tribut!
Warum muss Sommer sein?
Diese Hitze dauert anscheinend ewig!



Schattenjagen
kann anstrengend sein.

Es ist schön,
an deiner
Seite zu sein:
**Sich gut
zu sein!**





Könnte ich
Wache halten,
während du
ein Nickerchen
machst?

Aber
natürlich,
liebster Freund!

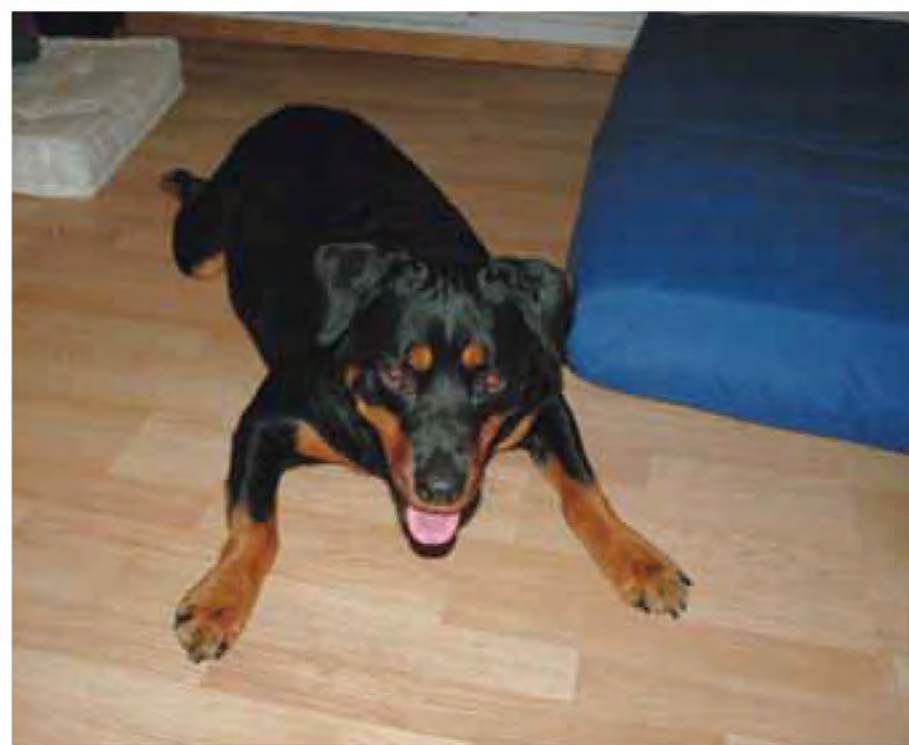


Die Meisterin hat gesagt: „Teilen ist eine schöne Tugend.“

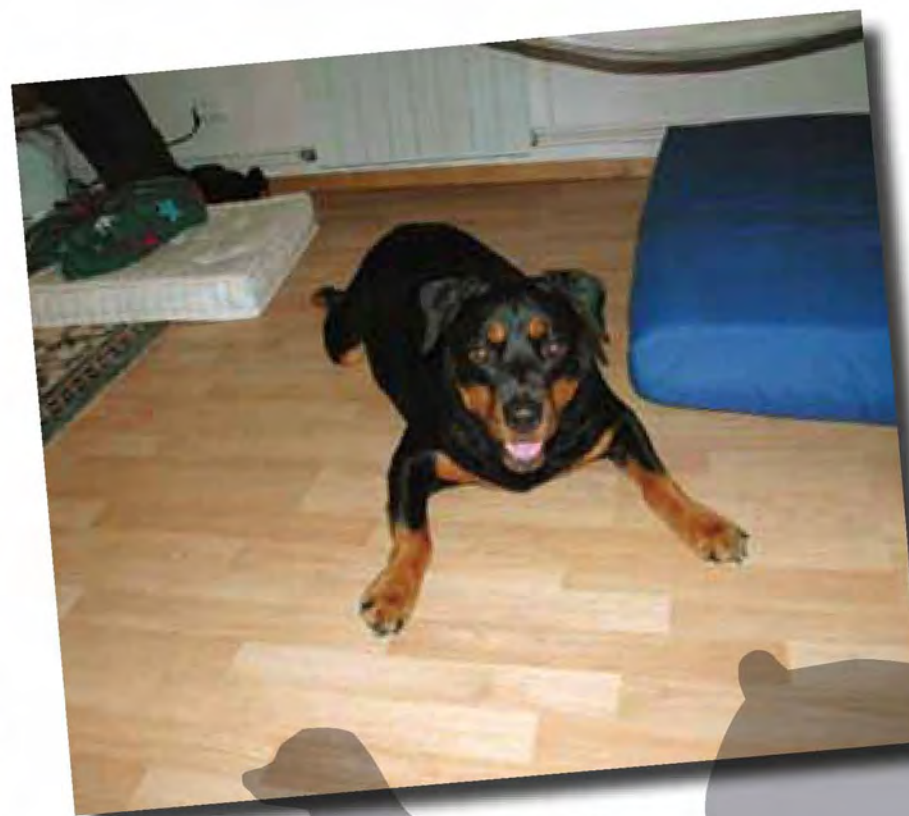
Ratet mal, warum ich ein so perfektes Lächeln habe!



Antwort:
Ich putze mir jeden Tag
die Zähne. Ehrlich!



Macht irgendjemand Schatten?





Ich liebe Schatten
im Haus.



Ich liebe die Freiheit,
wenn ich draußen
gemütlich spazieren gehe.
So schön!

Doch
woher komme ich
und
wohin gehe ich???



Im Augenblick gehe ich dahin, wo sie hingeht.



Was heißt das: „Lächeln“?

so...vielleicht?



Oder...so?

OKAY! OKAY!
Ich hab's —
ein breites Lächeln.



Ich sehe furchterregend aus, nicht wahr? (Dieser Fotograf!)

Okay! Ich verstecke meine Beißerchen . ❤️





Vergiss es – dieses „Cheese“-Grinsen.
Diesmal zeige ich meine Zähne nicht.
Auf deinem vorigen Foto sehe ich gruselig aus.
Ich kann es nicht ausstehen!



Bist du fertig mit Fotografieren?
Ein kleiner Hund will sich einfach entspannen und seine Ruhe haben.



Dieser Baum hier lebt.
Der da ist tot.
An welchen Ort der Vergänglichkeit
bin ich geraten!
Wie sehne ich mich nach etwas,
das wirklich dauert!

Bah!
Es ist mir egal!



Ich sehe nur
meinen eigenen!





Manchmal hat man das Gefühl, man ist ganz allein.



Hermit, mein Freund,
könntest du vielleicht mit dem Kopf hin- und herschaukeln?
Ich will mit deinem Schatten spielen. Okay, Her?

Es ist schön,



wenn man
jemanden hat:
eine echte
Freundschaft.
Treu und
unverbrüchlich.



Ich suche einen
kühlen, verborgenen Winkel.



Ich glaube,
hier ist es gut!
Zum Schattenjagen!



Ich glaube, ich bin „sicher“!
Niemand weiß, wo ich stecke,
niemand kann mich heute
„auf die Weide treiben“.



///
Sie haben mich „gefunden“.
Und hier bin ich!
Wieder zu Hause.



Es ist nicht nur der grüne „Knochen“!
 Es ist die **Liebe**, die damit verbunden ist!
 Ich bin sicher, Ma'am, das ist es!

„Okay! Okay!
 Ihr habt gewonnen!
 Ihr habt mich in die
 Enge getrieben!“



Ein grüner Veggie-Knochen
 Für ihre Freiheit
 Und für mich...jam
 jam...



Nur noch einen einzigen
 grünen Veggie-Knochen
 Dann bin ich brav!
 Bitte, Mami!



Bin ich nicht süß ?



Bin ich nicht süß ?

Was meint ihr?
Soll ich?





Aber ich muss gestehen:
Es ist schön, zu Hause zu sein!...

...und mit Freunden.



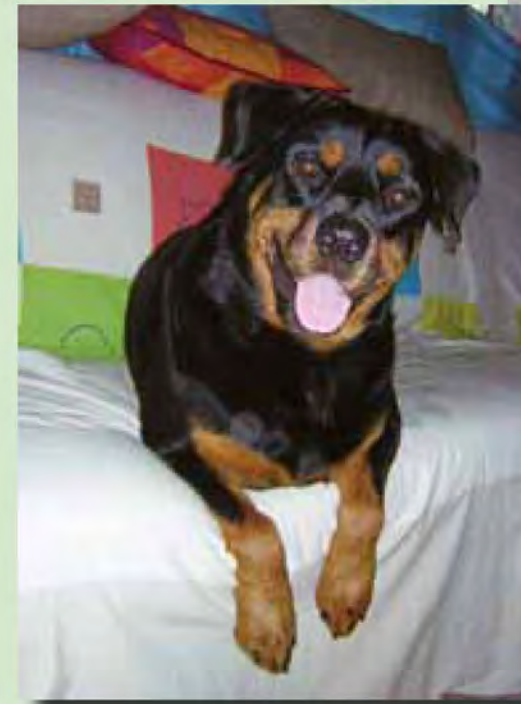
Seht ihr, was ich meine?



Ich bin einsam...



...jetzt nicht mehr!



...und ein Sofa ist Balsam für die Seele!
Außerdem ...



... verstehe ich nicht, warum ich
in den Himalaja gehen sollte!...



Und bei
meiner besten
Freundin.



Ah, aber es ist
der Mühe wert.



Bin ich ein bisschen zu schwer
oder was?

Das ist zu hoch.
Wenn ich doch eine Leiter hätte!



Wie kann ich diesen
„hoch“-mütigen Schatten fangen?



Mamis Duft



wenn Mami nicht zu Hause ist. Wenigstens etwas.



Alles ist Täuschung,
aber es ist wirklich kalt!
Was ist denn jetzt los? Es schneit...
Schon?
Jesus!



Was für ein Wetter!
Sonne und Schnee zur gleichen Zeit!
Das bringt meinen Schatten ganz durcheinander.





Es fühlt sich seltsam an
wenn man einfach nur dasteht.



Ich sinke sogar ein!
Das ist doch kein „Treibschnee“,
oder?



Also, was würde
die Meisterin
in dieser Lage tun?

Jetzt schnell überlegen!





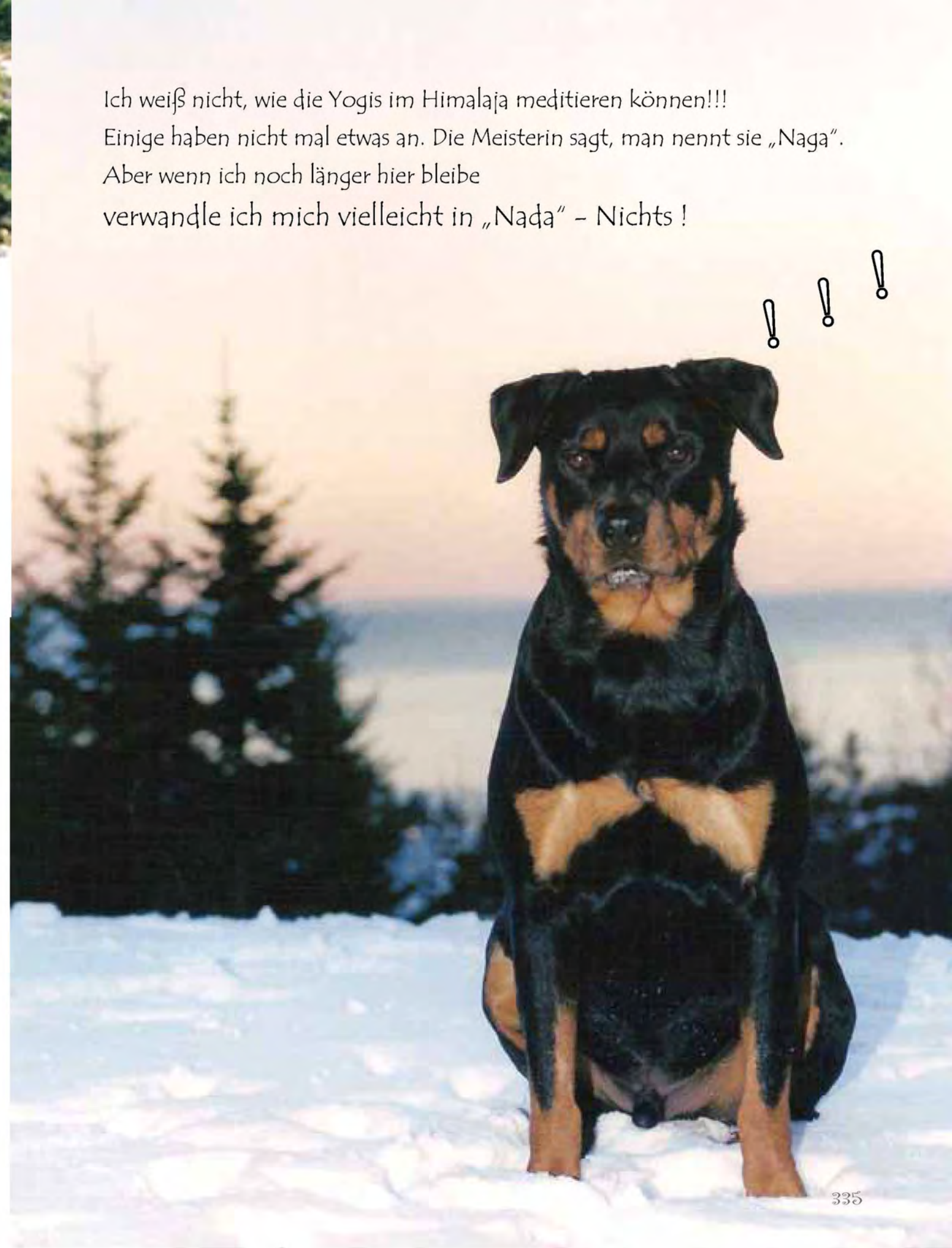
Ich sollte mich besser
auf den Weg machen.



Doch wohin
soll ich gehen?
Nichts als Schnee
wohin man blickt!



Ich weiß nicht, wie die Yogis im Himalaja meditieren können!!!
Einige haben nicht mal etwas an. Die Meisterin sagt, man nennt sie „Naga“.
Aber wenn ich noch länger hier bleibe
verwandle ich mich vielleicht in „Naḍa“ – Nichts !





Ich meine immer noch, dass eine warme Jacke
keinem Yogi schadet...
vor allem mir nicht!...



BOYO

Boyo (BoBo) ist aus Ungarn. Anfangs war er kühl, reserviert und furchtsam. Er liebt Winkel und fürchtet sich vor Donner. Als er mich zum ersten Mal sah, kam er sofort und gab mir Küsschen. Jetzt geht es ihm gut. Er schläft gern in meinem Zimmer (Nun, das tun sie alle).

Jetzt hat er etwas mehr Fleisch auf den Knochen. Zuerst sah er etwas seltsam aus. Als ob der Kopf über dem Körper „schwebte“ (Er war zu mager und unproportioniert.) Durch sein hellfarbiges Fell konnte man bis auf die Haut sehen (und das im Winter, wenn es minus 30 Grad Celsius kalt sein konnte).

Jetzt ist er gesund. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich!

Boyo ist so liebevoll und dankbar – aber er fürchtet sich immer noch vor Donner. Bei jedem Donnerschlag rennt er in mein Zimmer, um sich zu verstecken, und isst an dem Tag nichts mehr, egal welches Futter da ist, auch nicht sein Lieblingsessen! Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie ihm früher zumute war - ohne ein Dach über dem Kopf!

Er liegt gern so nah wie möglich neben mir, auch wenn er dafür sein Sofa, sein Bett oder

seine Kuschedecke im Stich lassen muss. Er ist ein wahrer Gentleman und lässt oft Lady, seine Freundin, sich zuerst satt essen. Oder er überlässt ihr auch seinen Anteil, sogar wenn es sein Lieblingsessen ist: ein grüner Veggie-Knochen.

Normalerweise ist er Menschen gegenüber absolut höflich, ruhig und zutraulich. Aber er kann auch seine mageren Muskeln spielen lassen, um die Ordnung wiederherzustellen, wenn irgendein neuer Hund im Haus zu viel Aufruhr verursacht.



B O B O

Ich bin Boyo (von meiner Mami liebevoll „Bo“ oder „Bobo“ genannt). Vorher sah ich ungefähr so aus (In Wahrheit weiß ich nicht mehr genau, wie ich ausgesehen habe). Ich erinnere mich nur an den kalten Schuppen, die Kette, das täglich gleiche, gefrorene Futter. An das dünne Fell, das kaum meine Haut bedeckte; den herausragenden Kopf, der größer aussah, als er war, und nicht zu meinem Körper zu gehören schien; an das Erdloch, das keinen Schutz bot vor Regen, Wind, Schnee und einer Temperatur von minus 30 Grad Celsius...

„Vorher“

„Nachher“



JETZT SEHE ICH SO AUS.

Mein Fell ist dichter und glänzender geworden.
Mein Körper hat vollkommen harmonische
Proportionen bekommen.
Ich bin jetzt von Herzen glücklich...
Meine Seele wurde erhoben.
Und ich liebe das Leben.



Wie wär's mit einem...coolen...



„Frühstück im Bett“?



Wenn es einem
bei dem Donner da draußen
nicht besonders gut geht!

Ich bin fertig. **Wasser!**

Mann, der Zimmerservice
ist heute aber langsam!





Das ist meine menschliche Freundin



und meine **L** **i** **e** **b** **e**!

Das ist mein Garten (für alle, aber meiner)



Und mein Kumpel – schwarz aber lieb!

Ist das nicht ein

wunderbares Wetter?

Aber...
ich bin es
nicht mehr gewohnt
draußen zu sein.

Ich kann kaum glauben,
dass ich die ungarischen Winter
überlebt habe, immer nur
mit dem Himmel als Dach!



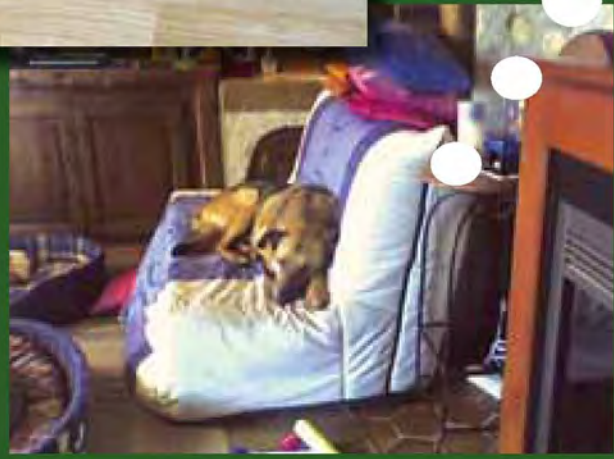
Ich habe ganz vergessen
wie Schnee aussieht
und wie sich Eis
anfühlt...



Ich bin nicht gern draußen.
Nicht zu lange.



Ich liebe mein Zuhause.
Ich liebe mein Sofa.



Ihr seht, warum!





Und köstliche Leckerbissen

Ich liebe meinen Teppich.
Ich liebe alles, was existiert.



Und Freundschaft.



Und diese Zuwendung,
diese Wärme eines Heims.





Ja!
Jetzt bin ich
glücklich.



Lasst euch nicht täuschen.
Ich bin nicht einsam.

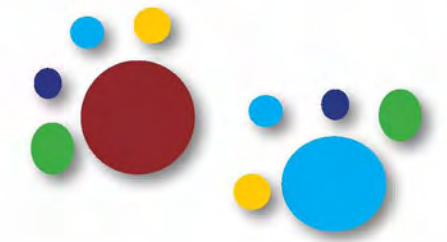


Immer noch bin ich
nicht gern zu lange
draußen.

Daheim!
Hier ist der Himmel.



Besonders wenn es
regnet und blitzt
und donnert!
Ich bin traumatisiert
von schlechtem Wetter
und fürchte mich davor.
Ich bin empfindlich!
Niemand weiß davon.
(Aber Mami kümmert
sich um Boyo!)



Ich bin immer in
guter Gesellschaft

Das ist mein Zuhause

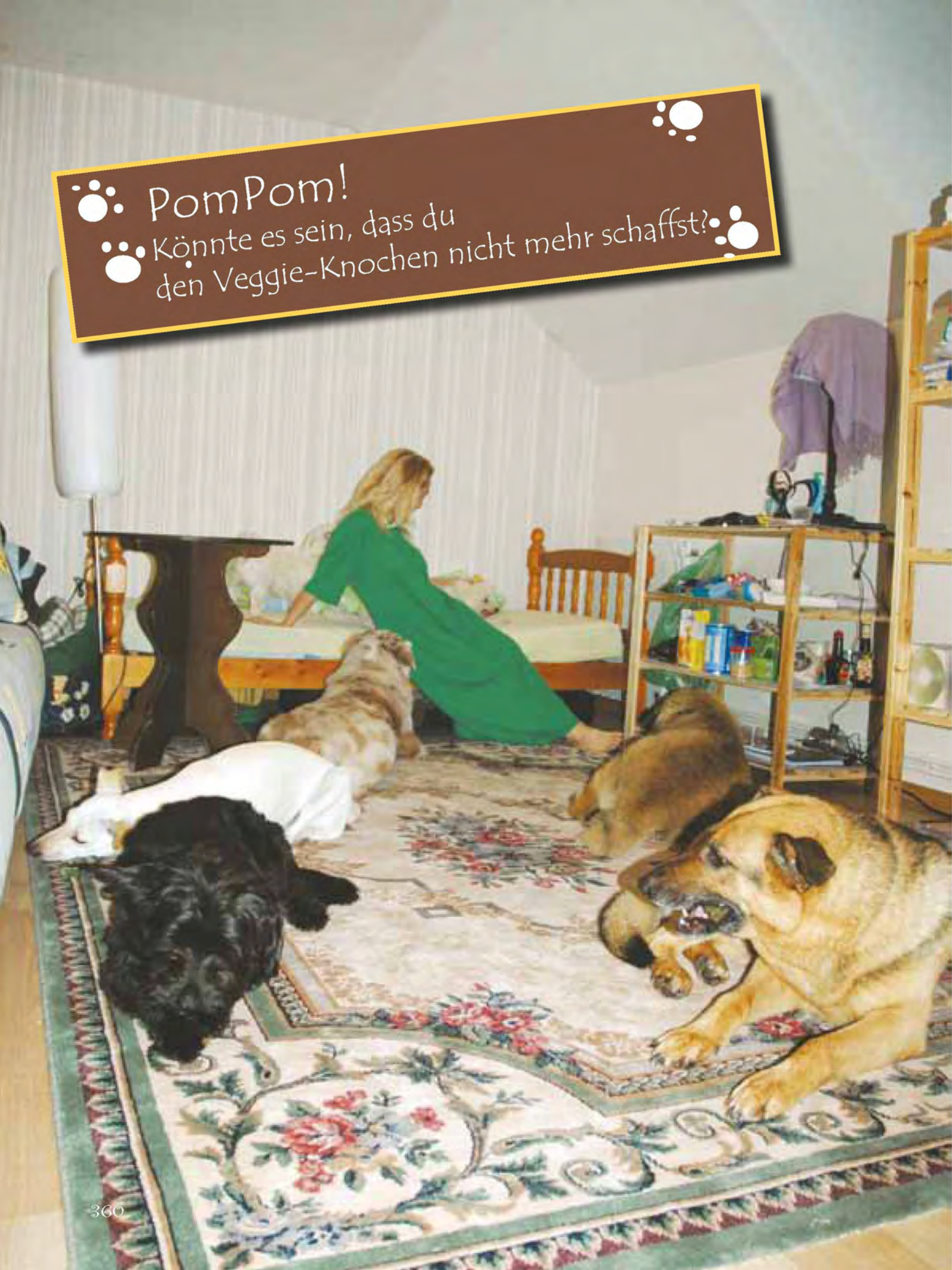


Und inzwischen
wisst ihr sicher:
geliebt zu werden

ist das Beste auf der Welt.



PomPom!
 Könnte es sein, dass du
 den Veggie-Knochen nicht mehr schaffst?



...frag ja nur! Also...



Ich wusste, du würdest nein sagen.

ch

ch

ch
ch
ch
ch

Meditieren?



Meditieren?

Das tun wir auf unsere Weise!



Ich ziehe das Sofa vor!



Es hat Klasse!
Ist warm und hat ein schönes Muster.



Ich wette, es war teuer.



Richtig, genau!
Das habe ich gemeint.





Aber Mami hat gesagt,
es ist besser
auf dem Boden
zu meditieren



Noch nie im Leben
hatte ich eine solche
Steppdecke!



damit man
gegebenenfalls
nicht so tief
fällt...
(Ihr wisst schon!)



Hat die Farbe von Schnee.
Aber wie warm sie ist!
Ich weiß sie wirklich
zu schätzen.
Danke, Mami!



Dennoch **frage** ich mich,
ob jemals irgendjemand
auf dem Sofa sitzend
Buddha geworden ist?





Manchmal verstecke ich mich gern.
Vor dem Donner vom Himmel.
Oh, wie habe ich mich früher gefürchtet
als ich mich nirgendwo verstecken konnte!

Jetzt kann mich niemand finden.
(Ganz überzeugt bin ich nicht!)



Aber es ist kühl und sicher hier!





Aber Happy überlasse ich (manchmal)
mein
geheimes
Versteck
(leihweise).



Und wir haben tatsächlich einen
echten Kamin,
der im Winter geheizt wird.
Wir setzen uns alle im Kreis davor.
Oh! Das ist der Himmel auf Erden!



LADY

Lady ist eine starke, liebevolle Tyrannin ! Sie kam aus Ungarn, war schmutzig und hatte ganz verfilztes Fell. Jetzt geht es ihr gut. Sie ist liebevoll, eine treue Beschützerin und sehr anhänglich.

Bei unserer ersten Begegnung bat ich Lady, sich zu setzen. Aber sie ignorierte meine Bitte und lief weg.

Aber seit wir zusammen im gleichen Wohnmobil schlafen, ist sie kooperativer geworden. Jetzt setzt sie sich jedes Mal, wenn sie mich sieht, unaufgefordert ruhig hin und wartet, bis ich sie streichle oder ihr etwas Leckerer gebe und „Gutes Mädchen“ sage!

Egal wie chaotisch oder laut die Hunde um sie herum sind, sie sitzt einfach still und ruhig da, in

der stolzen Haltung eines „guten Mädchens“.

Ich muss sie einfach jedes Mal umarmen. Sie ist bezaubernd, besonders in dieser Pose. Obwohl sie ein Raubein ist, schnurrt sie wie ein Kätzchen, wenn ich sie streichle, streckt alle Viere von sich oder auch nicht. Inzwischen reagiert sie sehr respektvoll auf meine Anweisungen. Ich liebe dieses Mädchen. Ich nenne sie meine Prinzessin, mein Cookie (Plätzchen), meine Schoko (wegen ihrer Schokofarbe). Sie ist ein solcher Schatz!

Mit jedem Tag wurde sie zahmer und umgänglicher.

Man muss sie einfach von Herzen lieben!

Ich bin Lady aus Ungarn.
Sehr erfreut, Kumpel!



Lady: Captain Cook-(ie).

Hebt die Beine und rennt herum wie ein Junge.

Sie fürchtet nichts

und niemand!

Sie sieht süß aus,

aber sie ist knallhart.

Kommt ihr nicht in die Quere.

Bleibt besser...weg.

Was!! ... Das ist das beste Lächeln, das ihr
von mir bekommen könnt.
Wirklich!
Ich habe noch nie
in eine Kamera gelächelt!
Ich habe überhaupt nie gelächelt.



Das heißt, bis ich „Mami“ begegnet bin.
Ihr wisst noch, wie ich vorher war, oder?
Um euer Gedächtnis aufzufrischen, schaut die nächste Seite an!



Schnee mag ich nicht, schon gar nicht in Ungarn.
Im Winter war es immer kalt (manchmal minus 30 Grad Celsius).



Fast genauso sah ich früher aus,
bis auf das lange, verfilzte, stinkende Fell!
Das nie einen Frisör gesehen hatte.
Und mein linkes Auge
ist für immer zerstört.
Jedes Mal, wenn Mami es sieht,
gibt es ihr immer noch einen Stich!

Ich bin gern drinnen.



Ich bin gern draußen.



Ich liebe
die zärtliche Berührung
des Menschen.



Ich liebe
die Liebe
selbst!





Ich lasse mich
gern massieren.



Nein! Ich bin
nicht tot,
ich genieße
einfach nur.

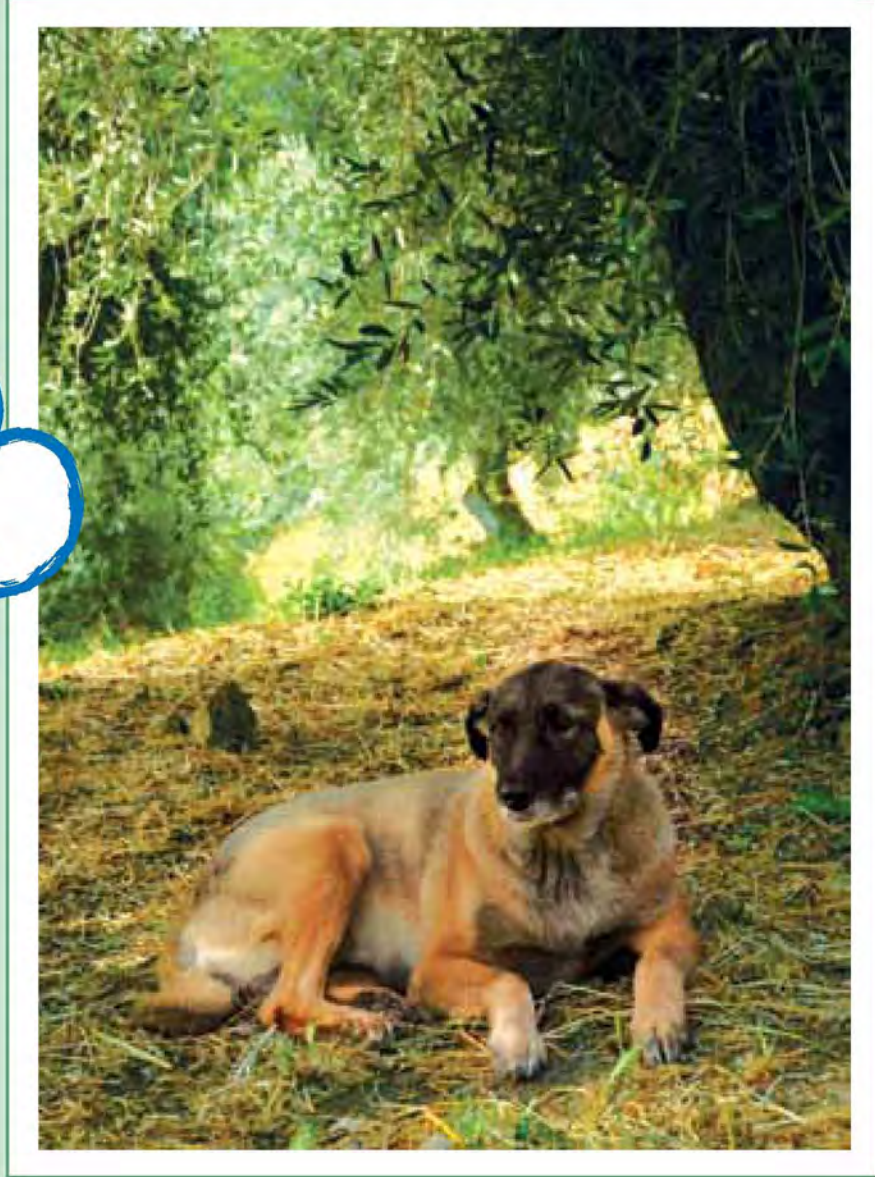


Ob drinnen

oder draußen



Das Leben ist
auf jeden Fall
wuff!





Es ist wie

Mami, kann ich noch mehr haben?



Liebe ist sicher besser

als alles andere.

im Himmel



Das schon, aber... grüne Veggie-Knochen sind wirklich sehr gut!



Schmeckt wie im Himmel (Hundehimmel).



Das Leben ist
so wuff
wie...

...du selbst
es gestaltest!
Meine Meinung!



Hört auf! Ich kann das Bein genauso hoch heben
wie ihr Mannsbilder!

Was die können, kann ich auch.



Ich bin nicht schlechter als ein Junge!



Ich, Lady, erkläre hiermit die Vorherrschaft über die hiesige männliche Bevölkerung und mit dir fange ich an!



Cool...ist ein sauberes Zuhause
oder ein Terrakotta-Boden!

Das Leben ist total **cool!**

Ein Gespräch mit dem Hund



Ich liebe meine Leckerli.
Ich liebe mein Haus.



Ich liebe meine Lady,
und sie liebt mich!



Ich liebe meinen Garten.
Ich liebe die Natur.



All das liebe ich.
Wer würde das nicht? Und vieles mehr...



Ich lebe glücklich und
zufrieden bis an mein
seliges Ende.

POMAS

Pomas kam aus Ungarn. Er war schüchtern, zurückhaltend und ließ sich leicht von größeren Hunden beherrschen. Aber das ist vorbei! Jetzt ist er stark und selbstbewusst. Er knurrt zurück, wie groß ein Rabauke auch sei.

Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich. Wenn er eine "Umarmung" will, kommt er und legt dir still den Kopf in den Schoß!

Spitznamen : PomPom, Sanftie, Lieber Junge.

Pomas ist der ruhigste von all meinen Hunden und ein absoluter Schatz! Er macht keine Probleme, ist immer zufrieden und gibt allen, die er sieht, nur Liebe.

Ab und zu, wenn er eine Gelegenheit sieht, kommt er ruhig zu mir her und legt sanft den Kopf in meinen Schoß, um Zuneigung zu „tanken“. Er geht aber wieder weg, wenn andere Hunde dasselbe wollen.

Auch wenn Boyo und er früher Macho-Machtkämpfe ausfochten, zeigt er immer seine Liebe zu Boyo, indem er ihn begrüßt, sich auf den Rücken rollt oder dem Kerl Küsschen gibt. Und natürlich liebt er Menschen sehr. Er ist aller Menschen Freund - für ihn steht fest, dass ein Mensch geliebt und verehrt werden muss! Und sein Motto ist: Leben und leben lassen.



POMMAS

Ich frage mich, wie ich all die kalten Zeiten überlebt habe!

Ich bin Pomax (von Mami liebevoll „Pomy“ oder „PomPom“ genannt).

Im echten Leben sehe ich hübscher aus. Es liegt am Foto, dass ich einfältig aussehe! Aber ... ich habe schlechter ausgesehen, als Mami mich aufnahm. Im Winter hatte ich schmutziges, verfilztes Fell und den ganzen Tag nasse, kalte Füße.

Deshalb kletterte ich oft auf Boyos Schutzdach, um für kurze Zeit im Trockenen zu sein. In meiner offenen Hundehütte herrschte immer dieselbe Temperatur wie draußen, besonders im Winter, wenn es minus 30 Grad Celsius kalt war.



Das habe ich „Mami“, als sie zu Besuch war, erzählt. Und sie hat versucht, mir eine bessere Unterkunft zu bauen. Alle wollten beim Bau mithelfen. Aber trotzdem war mir den ganzen Tag kalt. Und nachts noch mehr.

Ich frage mich, wie ich diese kalten Zeiten überlebt habe! Nachts, wenn es allzu kalt war, verlor ich einfach das Bewusstsein. Und was noch schlimmer war: Vorher lag ich die ganze Zeit an der Kette. Die nächste Gruppe Menschen war viel netter. Sie befreiten mich, so dass ich frei herumlaufen konnte.



Dennoch, im Winter herrscht in Ungarn strenger Frost. Ich habe einfach nicht aufgegeben

Zuerst sagten sie zu Mami, dass wir „Hunde an die Kälte gewöhnt“ seien. Aber Tatsache ist, dass wir keine Wahl hatten.

Wir wüssten den Unterschied schon, wenn man uns fragte. Nach ein paar Tagen hielt Mami es nicht mehr aus. Also nahm sie mich und zwei andere in ihre Unterkunft mit, einen kleinen Wohnwagen – ihr vorübergehendes Zuhause.

Für uns war das ein Palast: Es gab eine Heizung, neue flauschige Betten, sauberes, temperiertes Wasser, und wir durften neben ihrem schmalen Bett schlafen. Sie bat ihre Helfer, uns mit einer Essigwasserlösung und feuchten Tüchern zu säubern und in ihre Wohnstätte zu tragen. Sie begrüßte uns so warm und herzlich – wir fühlten uns geliebt! Wir wollten für immer bleiben. Sie gab uns die erste warme Mahlzeit in unserem ganzen Leben!






Jeden Abend nach ihrer Arbeit ließ sie uns hinein und teilte ihre Mahlzeit mit uns oder röstete dicke Scheiben Brot und ließ Butter darauf schmelzen! Und jedes Mal schmolzen auch unsere Herzen. Nie hatte etwas so gut geschmeckt wie gebutterter Toast in eiskalten Winternächten!

Dann nahm sie uns überallhin mit. Man behandelt uns einfach besser. Das Leben wird einfach schöner!...



Ich bin auf ewig glücklich.
Die Narben auf meinem Körper
sind schon länger da
als ich denken kann.

Erst als ich ein Bad und einen
Haarschnitt erhielt, wurden sie
sichtbar. Als Mami sie das erste
Mal sah, weinte sie und umarmte
mich ganz fest.

Aber ich sagte, sie solle sich keine Sorgen machen.
Die Narbe in meinem Herzen ist schon geheilt!
Ich liebe es, ihr Hund zu sein.
Ich bin das glücklichste Hundchen! 




Er übermittelte die Nachricht, dass Mami eine große Meisterin ist.

Vor unserer Begegnung hatte sie schon fünf Hunde, aber das stört mich nicht. Die Liebe reicht für alle. Außerdem komme ich mit allen gut aus, besonders mit Goody, dem Rottweiler. Er ist sehr erleuchtet und hat mich viele Dinge gelehrt. Wir verständigten uns sogar, bevor wir uns trafen. Er übermittelte mir die Nachricht, dass Mami eine große Meisterin ist und dass wir sie respektieren sollten; sie sei sehr gut zu Tieren und wir hätten Glück, bei ihr zu sein; denn er vermisse sie sehr, könne sie aber noch nicht treffen. Er und vier andere zählten „die Tage bis zum baldigen Wiedersehen mit ihr“.



Also versammelten wir uns alle am nächsten Morgen draußen vor ihrem Wohnwagen und stellten uns in einer Reihe auf, um sie zu begrüßen. Sie war sehr glücklich über die Botschaft und auch über unseren Anblick und belohnte uns mit ein paar guten Happen von ihrem Teller!

Nie vergesse ich die ersten Tage und Nächte mit ihr. Es ist, als sei es gestern gewesen! Wir alle lieben „Mami“ sehr! Und für immer. 



Jetzt leben meine Freunde und ich glücklich mit ihr und den anderen Hunden zusammen.

Jeden Tag haben wir gutes, warmes Essen, das speziell für uns zubereitet wird. Wir bekommen Vitamine, Leckerbissen, warme Betten, weiche, saubere Sofas und haben einen schönen Garten zum Herumlaufen. Das Leben könnte nicht besser sein. Dem Himmel sei Dank für alles, was wir haben und genießen. Ich wünsche mir, dass andere Hunde auf der Welt auch in einer solchen Situation leben und Liebe und Glück genießen.





Ich sollte lieber auf
mein Gewicht achten!

Wenn sie uns weiterhin füttert!



Wohin gehst du?

Nur um die Ecke zum „Einkaufen“,
okay?!

Bewegung tut gut—
hält dich fit und hübsch!



Keine Sorge, ich bringe euch
ein paar Hundeknochen mit!

Das macht mir nichts aus...
Nur ein
Sommerhaarschnitt.

Ich bin trotzdem
dasselbe neue Ich.
Ich bin Pomi!



Okay, mein Pferd!
Hast du „Kohlrabenschwarzer“ gesagt?
Er ist zwar größer,
aber ich bin schwärzer!
Ein Typ wie du macht mir keine Angst! ...
Willst du's ausprobieren...
....draußen?

Und wer ist jetzt größer?



Ma sehen, wer schneller kaut, „Schneeflocke“!



Auch wenn ich ihn Schneeflocke, Weißer Reis oder Bleichgesicht nenne...
Sind wir trotzdem Kumpel.

Kein Rassismus unter uns Hundchen, niemals!

Mit dem da ist es genau so.
Ich nenne ihn „Großer“.
Er nennt mich „Schwarzer“.
Aber wir kommen sehr gut
miteinander aus!



Und das Leben ist ein Paradies für Hunde.
Wir essen, wir schlafen, wir spielen
und sie kümmert sich und beschützt uns.



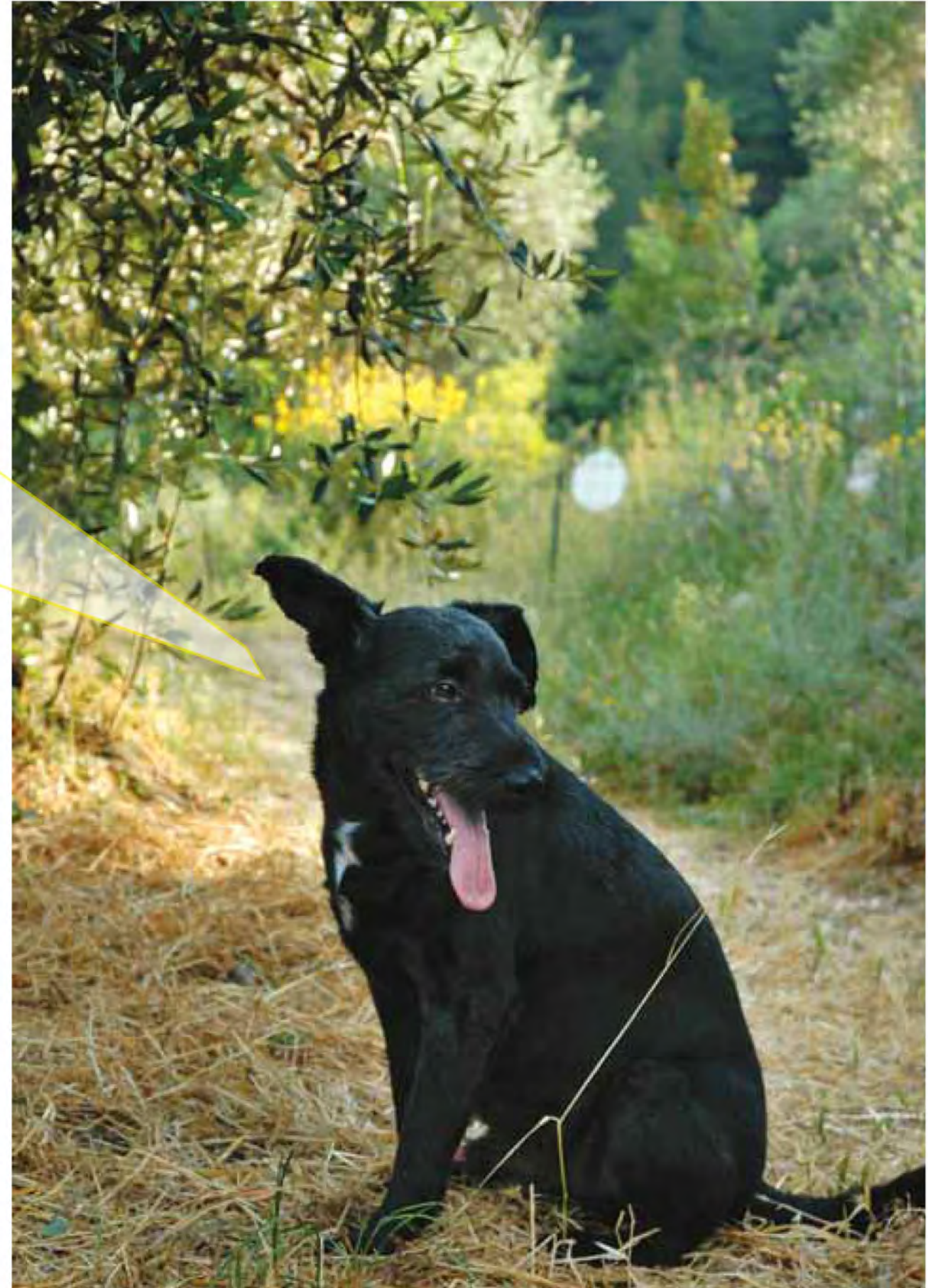
Und Gott sei Dank

können wir immer
bei ihr bleiben.

Hier werden wir geliebt,
haben es warm, leben
im Rudel zusammen,
eine Meute verwöhnter,
dick befreundeter Hunde!

Ich höre zu.

Aber ich bezweifle, dass ihr eine bessere
Geschichte habt
als die, die ich erzählt habe.



In Ungarn ließ man ihn Tag und Nacht angekettet im Freien, bei Regen, Schnee und Sonnenschein. Nachdem ich ihn seinem Besitzer abgekauft hatte, musste er drei Monate lang wegen äußerlicher Wunden (von der engen Halskette) und innerer Krankheiten behandelt werden. Jetzt geht es ihm gut. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich.

Jetzt ist er so an das Leben im Haus und an Gesellschaft gewöhnt, dass er jammert, wenn man ihn alleine draußen lässt.

Seine Spitznamen : Pferd, Schwergewicht.

Zolo bemüht sich nach Kräften, ein zahmer Familienhund zu sein, obwohl er früher unfreundlich behandelt wurde und daher den Menschen misstraute.

Dennoch kam er damals, bei unserer ersten Begegnung, zu mir her und gab mir trotz seines schrecklichen Zustandes ein Küsschen und, als Zeichen seiner Freundschaft, die Pfote! In was für einer abscheulichen Umgebung lebte er – neben einem Haufen Hundekot! Er hatte verdrecktes, hartes, angenagtes Brot, lag auf einem Betonboden, und nirgendwo war Wasser zu sehen. Er war voller Schmutz, seine dünnen Haare fielen ihm aus, und um den Hals hatte er ein enges, scharfes Halsband und eine Kette, die ihm ins Fleisch schnitt. Um das zu heilen, mussten unsere Tierärzte ihn operieren, nachdem wir ihn mitgenommen hatten.

Man hatte ihn dort gelassen, um ein leeres Haus zu bewachen, tot oder lebendig, Tag und Nacht umschwirrt von Fliegen und Insekten.

Anfangs, als er in mein Haus kam, bellte er ständig und fiel wiederholt Menschen an, die er nicht kannte. Aber nachdem er eine Zeitlang trainiert wurde, ist er jetzt sehr sanft und zeigt allen in meinem Haus Zuneigung. Dennoch ist, wie bei jedem großen Hund, eine gesunde Vorsicht angebracht: Auch wenn der Hund niemandem schaden will, könnte er doch ungewollt jemanden verletzen, nur weil er so stark ist!

Trotz seiner Robustheit ist er jetzt sehr kooperativ und so geduldig mit Hally, dem „Spitzenhund“, der eine seltsame Art Zuneigung zu ihm zeigt (Soll heißen: kontrollierendes Anspringen und die ganze Rabauken-Show von Verfolgung und In-Grund-und-Boden-Bellen).

Er ist so liebevoll, was erstaunlich ist, vor allem für einen Hund, der vorher nie Liebe erfahren hat. Jedes Mal, wenn er mit anderen Menschen unterwegs war, kommt er herein gerannt und sucht mich, um sich an mich zu schmiegen, und er geht nicht weg, bis ich ihn dazu auffordere. Und sogar dann bleibt er so nah wie möglich. Obwohl es in meinem Haus Menschen gibt, die sich um ihn kümmern und beim Füttern helfen, weiß er, wer ihn am meisten liebt. Seine Treue ist unverbrüchlich, und unablässig zeigt er seine Liebe.



I am Zolo.

Ich bin Zolo
Came from Hungary Winter
To the Mediterranean Summer.

Ich kam aus dem ungarischen Winter
in den mediterranen Sommer.

From chained to free.
Von der Kette in die Freiheit.





Jetzt ist das Leben so vollkommen,
wie es nur sein kann!

Ist das Leben
immer so schwarz-weiß?

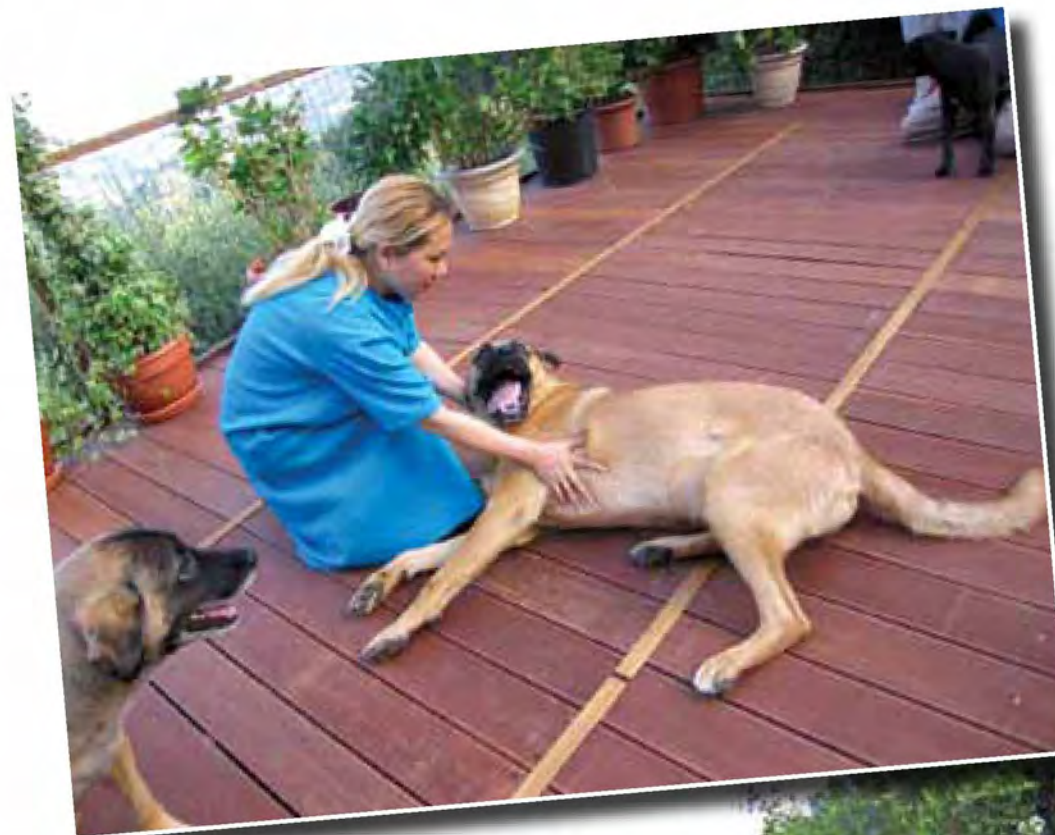


Nein, das Leben ist ein Paradies.



Das Leben ist

SONNENSCHNEIN.



Das Leben ist eine
PARTY.

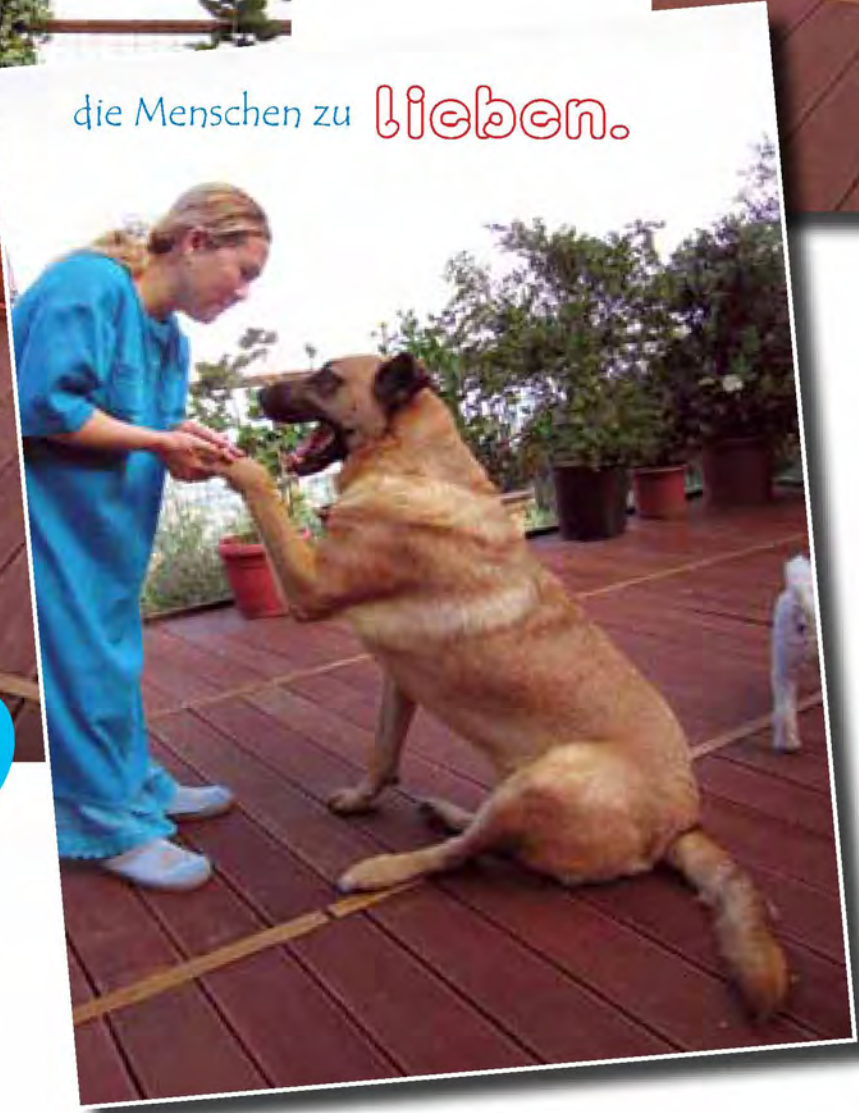


„Komm
tanz mit
mir.“

Und es ist möglich...



die Menschen zu **lieben.**



Und das ist die Frau,
die das Leben verändert.





Lang lebe die Freiheit.



Lang lebe die Freundschaft.



Lang lebe mein Mensch!



Wir sind groß, wir sind klein, aber wir sind Kumpel im richtigen Format.

Liebe heißt
Zuneigung zeigen.



Liebe heißt auch
dasselbe
Ziel
anstreben

Willkommen im Club, Schwarzer!





Wir müssen mal reden.

Okay, okay!
Du bist der Spitzenhund!



„Trag mich spazieren!“

Ja! Das willst du immer,
Spitzenhund.



JEMAND WACHT ÜBER DICH ♥



♥ Schlaf schön.

♥ Ich wache über dich ,

♥ lieber Puh-puh.



Ich liebe mein
neues Zuhause!
(das erste, das
ich je hatte.)

„Los, Jungs! Macht ein bisschen Gymnastik!“





Ich liebe dieses Rudel und seine Anführerin.
Klatscht in die Hände, wenn ihr wisst, wer das ist!

Sie hat immer einen
„Leckerbissen“ parat



und sie ist voller
Wunder.



...Und den Geschichten, die sie erzählt



würden wir gern ewig zuhören!



Das ist mein Zuhause



wo ich mich geliebt und sicher fühle

wo wir Leben und **Liebe** für immer  miteinander teilen!
Ich danke dem Himmel und ihr!



HALLY

Hally, ein angeketteter Wachhund in Ungarn, war der Nachbar von Zolo. Da lebte noch ein weiterer Hund, so groß wie Hally, aber der starb, weil es zu kalt war. Hally ist zäh und ein Rabauke, aber jetzt ist er lieb zu den Menschen. Er kann sehr hoch springen, sogar durch die Fenster und über das Tor! Er hat sich selbst zum Spitzhund ernannt und benimmt sich entsprechend, ist aber Menschen gegenüber absolut harmlos. Mit seinem Kameraden Zolo kommt er nicht gut aus, obwohl sie den gleichen Hintergrund haben. Er ist liebevoll, ein treuer Beschützer und sehr anhänglich!

Seine Spitznamen : Russisch Roulette (russischer Name: Springer), Springinsfeld, Akrobat, Turner (Alle vier haben die gleiche Bedeutung), Spitzhund (klettert gerne auf andere Hunde), Bärchen (sieht aus wie ein Bär).

In Wirklichkeit will Hally einfach helfen, die Ordnung im Haus aufrechtzuerhalten.

Er will die Menschen vor Zolo schützen, weil er dessen Wachhund-Manieren fürchtet, die in Aggression

umschlagen könnten. Er will Zolo Freundlichkeit gegenüber Menschen beibringen, auch auf eigenes Risiko!

Hally ist ganz und gar Menschenfreund – unglaublich für einen Hund, der Tag und Nacht, winters wie sommers auf dem trostlosen Hof eines Bauernhauses angekettet war.

Er liebt die Menschenwelt über alles, legt sich jedes Mal, wenn jemand in der Nähe ist, auf den Rücken, um sich am Bauch kralen zu lassen. Oder er legt seine Vorderpfoten auf dich, um dich auf seine „niedliche“ Art zu umarmen. Man kann nicht anders, als ihn von Herzen zu lieben.

Obwohl er Zolo zu unterdrücken scheint, liebt er ihn sehr. Er legt sich gern neben Zolo und wirft sich immer wieder mit seinem ganzen Gewicht seitlich gegen ihn, um ihn so nach jeder „Trennung“ zu begrüßen (Soll heißen: Er ist nach einem Ausflug ein paar Sekunden vor Zolo zurückgekommen und wartet darauf, gesäubert zu werden, bevor er wieder ins Haus darf).



It's me,

Hally

the top dog

Ich bin's,
from Hungary,
Hally
der Spitzhund,
survivor of the two
aus Ungarn.

through a hard winter,
Einer der von Zweien-
einen harten Winter
and a hot summer
und einem heißen Sommer
überlebt hat,
without a hole,
ohne ein Loch,
in das er sich
to turn to!
hätte verkriechen
können!

*Es ist schön
auf Dauer frei zu sein.*



*Ich sehe
freundlich aus*

nicht wahr?

Ich war schlechter Stimmung.
Wenn ihr in eiskaltem Winter
und glühendheißem Sommer
an der Kette gelegen hättet,
lange Zeit nie Wärme, Fürsorge, Liebe
oder dergleichen kennengelernt hättet
- würdet ihr da nicht auch böse sein?

*Aber ich kann auch
„freundlich“ sein.*

**Aber versucht mal,
durch dieses Tor zu
gehen!**

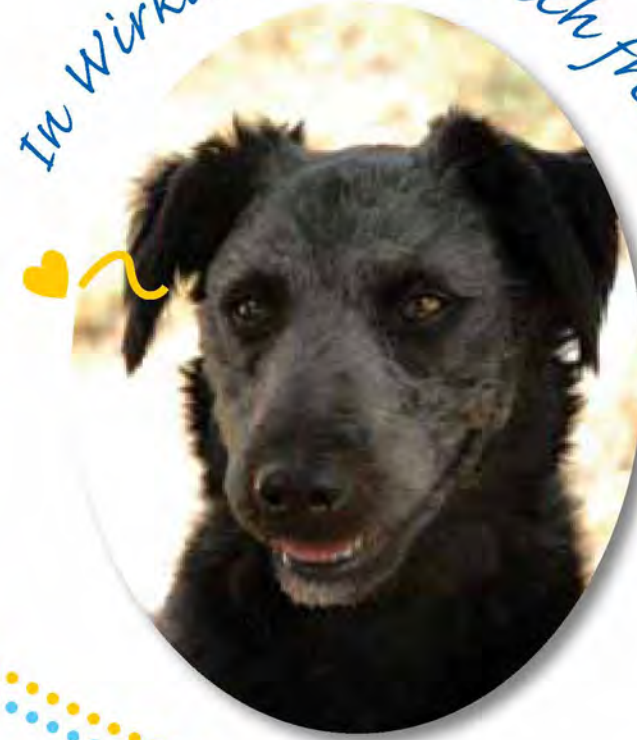
**Nur über meine
Leiche!**



Ich bin immer noch Der Wächter!



In Wirklichkeit bin ich freundschaftlich.



*Dazu wurde
ich ausgebildet!
(Ich mache nur Spaß)
Wer wäre
so dumm,
diesen Job zu machen...
Wuff!*



*Oder etwa
nicht??*





Schaut her!
Ich lächle
(nun, das ist mein Stil).

Ich will auch
gestreichelt
werden...



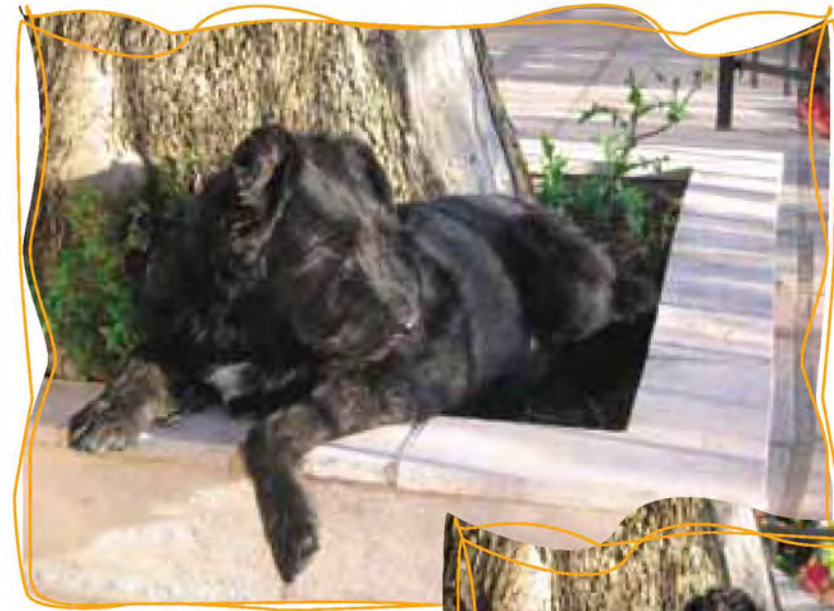
Genau!
Das
habe ich
gemeint!



Nie zuvor
habe ich
eine solche Liebe
erlebt.



Und diese Umarmung! Oh!




Draußen
schön
und sonnig



*ch ch
ch
Drinne*
Weich
und
bequem!

Und viele,
viele Freunde!



Jetzt
bin

Und viele,
viele Spielsachen



ich
an der Reihe!

und viele,
viele Leckerbissen!
Oh, jippie!



*Ist schon mal jemand ein „Buddha“ geworden,
als er unter einem Olivenbaum saß?*



(Ich denke, ich fühle, es wäre möglich.)

*Oder als er
sich am Boden
wälzte?*



(Ich komme mir schon vor wie im Buddhaland, juhu!)



Was ist los da oben?

*Vielleicht war ich in einem früheren
Leben ein Bär.*




*Ich komme
mir vor
wie ein
großer Bär.*



*Ich erinnere mich vage,
dass ich irgendwo
in irgendwelchen Leben
auf Bäume geklettert bin!*



 *Soll ich versuchen zu
klettern?
„Jetzt“?*



*Na ja! Ich
war kürzlich
im
Fitness-Center.*



Ist hier jemand Akrobat?



Es tut mir leid,
dass ich dich Springinsfeld genannt habe!



Können wir uns

die Pfote geben?

Friede?...

— „Vielleicht“ —

Sag es, Kumpel:



Ich bin

das Alphetier!!

Die Größe?

Darauf kommt es nicht an.



LIEBE DEN
HUND
DEINES
NACHBARN



Liebe den Hund deines Nachbarn





Bella bekommt ein neues Oberteil für den Winter, neue (von Mami)
handgenähte Socken
and a new diet (Ha, Veggie! It's good for me.)

EPILOG

Das Buch kann nur zu einem Bruchteil beschreiben, was für ein außergewöhnliches Wesen ein Hund sein kann - nur wer Hunde hält, weiß das.

Jeder Hund verdient ein ganz großes Buch, das sein ganzes Leben und seinen Charakter im Detail beschreibt. Alles in allem sind Hunde sehr edle Wesen.

Ich hoffe, dass die LeserInnen einen kleinen Einblick in die wunderbare Art und Weise genießen, wie Hunde mit uns auf Erden wandeln, und dass sie durch diese Hunde auch andere Wesen besser verstehen.

Ich möchte Sie wissen lassen, dass wir (alle Seelen) die Entscheidung getroffen haben, uns im irdischen Reich in mannigfacher Gestalt zu inkarnieren. Aber alle Wesen sind wie wir. Sie werden geboren, um ihre Zeit zu Ende zu leben und zu dem farbenfrohen Leben auf diesem Planeten beizutragen. Es steht uns also gut an, ihnen gute MitbewohnerInnen zu sein, mit allem gebührenden Respekt, in Frieden und in Liebe.

Wenn es sich während unserer Lebenszeit so fügt, dass wir eine persönliche Beziehung zu einem Mitglied des Tierreiches haben, sollten wir uns glücklich schätzen und gesegnet fühlen!

Die Meisterin *dankt* folgenden Personen für ihre gewissenhafte Hilfe:

Crystal Vo, Victor Ngo, T. June, Thomas Lux, Steven André, Danny Vu (*Kameraleute*)

Annie Yu, Nadir Yen, Chien Wei Ba-Li, Kim Cheng, Jackie (*Design und Layout*)

Gary Lai, Nadir Yen, Yu Hui-Chun, Wang Bor Tang, Sofia, Jackie (*Grafik Design*)

Lynn McGee, Jane Chu, Wenqing Li, Becky Chen, Sun Wang,

Clair, Moon (*Korrekturlesen*)

„... Und für die Liebe,
von der eure Arbeit geprägt ist“

~ Höchste Meisterin Ching Hai



Die Höchste Meisterin Ching Hai

Ein unvergleichliches Vorbild an Mitgefühl für alle Wesen

Die in hohem Maße erleuchteten Heiligen, die das Spiel der Schöpfung vollständig verstehen, empfinden ein zurückgezogenes Leben in den Bergen, weit entfernt von allem Weltlichen, als ein glückliches Leben und als Freiheit von Verpflichtungen. Dennoch wählen diese Heiligen häufig ein weltliches Leben, um fühlenden Wesen beizustehen und ihnen als Vorbild zu dienen. Aus diesem Grund sind wir manchmal damit gesegnet, Einblicke in ihr Leben, in ihre erhabenen Worte und Taten zu erhalten und von ihnen zu lernen. Es folgt eine wahre Geschichte, geschrieben von einem Assistenten der Meisterin.

An einem Nachmittag im September des Jahres 2005 reiste die Meisterin im Hubschrauber zu einem Bauernhof in einer ländlichen Gegend Europas, auf dem man Schweine und andere Tiere züchtete. Der Bauernhof wurde jedoch schlecht bewirtschaftet, genauer gesagt, war er völlig verwahrlost und schmutzig. In der Nähe des Eingangs stand ein Wachhaus, daneben erstreckte sich ein großes, ebenes Gelände, umgeben von Betonmauern, wo früher alte Landmaschinen aufbewahrt wurden. Nach der Landung stieg die Meisterin aus dem Hubschrauber und sah zwei kleine Hunde, die vor dem Wachhaus lagen, an einer weniger als zweieinhalb Meter langen Kette.

Der begrenzte Bereich, in dem sich die Hunde bewegen konnten, war völlig verdreckt. Auf einer Seite stand eine alte, baufällige Hundehütte, die andere Seite bedeckte Hundekot, offensichtlich schon viele Monate alt. Vor den armen Geschöpfen standen zwei Hälften einer durchgeschnittenen, schmutzigen Plastikflasche mit ein wenig trockenem Brot und etwas Wasser, das faulig roch. Die Hunde, eine langhaarige europäische Rasse, befanden sich in extrem schlechtem Zustand, sie waren unterernährt und ihr verfilztes Fell stank, weil sie in ihren eigenen Exkrementen liegen mussten.

Auf der anderen Seite der Betonfläche bemerkten die Meisterin und ihre Assistenten zwei gebogene Wände, die gegeneinander lehnten und so einen schützenden Spalt bildeten, und davor einen großen kurzhaarigen Hund, offenbar ein Deutscher-Schäferhund-Mischling. Wie die anderen Hunde lag auch er an einer Kette, sie war nicht einmal drei Meter lang. Jedoch hatte dieser Hund keine Hütte wie die anderen, sondern fand Zuflucht in dem Spalt zwischen den beiden Betonwänden. Der Spalt stand zu beiden Seiten offen, sodass Wind und Regen durch den Unterschlupf wehen konnten. Innen gab es nur Schmutz und Schlamm, und wie bei den anderen war der Bewegungsradius des Hundes mit Schmutz und Kot bedeckt. Dieser dritte Hund verrichtete seine Notdurft offensichtlich nur in einer Ecke seines Areals, um sauber zu bleiben, doch leider schleifte seine Kette immer am Boden entlang und verteilte so den Dreck über das ganze Gebiet, sodass er nicht anders konnte, als ebenfalls in seinen Exkrementen zu liegen.

Die Meisterin war schockiert und angewidert von diesem Anblick und fragte sofort, wem die Hunde gehörten und warum sie unter so unmenschlichen Bedingungen gehalten würden. Dann führte ihr von Herzen kommendes Mitgefühl für diese bedauernswerten Wesen sie zuerst zu dem großen Hund, und der Hund wedelte vor Freude mit dem Schwanz und zeigte Zuneigung und Neugier. Als die Meisterin auf ihn zukam und ihn streichelte, gab er ihr sofort freundlich und sanft die Pfote. Beim Anblick

Schnappschuss von der ersten Begegnung der Meisterin mit Zolo, aufgenommen von einem Assistenten



dieser Zeichen der Liebe und des Mitgefühls begann die Meisterin zu weinen, denn das Geschöpf war ihr mit großer Freundlichkeit entgegengekommen, obwohl andere Menschen es herzlos behandelt hatten. Dann gab die Meisterin den Hunden alles Essen, das sie bei sich hatte, und versorgte sie mit frischem Wasser.

Der Bauernhof war verlassen, also gab es dort niemanden, den man fragen konnte, wem die Hunde gehörten. Da entschied die Meisterin, dass etwas getan werden müsse, um das Leben der Hunde zu verbessern. Obwohl sie auf eine solche Situation nicht vorbereitet war und andere wichtige Dinge zu erledigen hatte, verschob sie all diese Angelegenheiten, um Zeit mit diesen bemitleidenswerten Geschöpfen zu verbringen. Sie bat dann einen ihrer Assistenten, alle möglichen Leckerbissen für die Hunde zu holen, unter anderem verschiedene Sorten vegetarischer Wurst, vegetarischen Schinken, vegetarisches Bio-Hundefutter, vegetarische grüne Knochen und Hundekex, und wies die Assistenten an, den Hunden so viel zu geben, wie diese essen konnten. Dann bat sie die Assistenten, einen Brief an den Besitzer der Hunde zu schreiben, in dem er gebeten wird, sich ordentlich um die Hunde zu kümmern und sie mindestens einmal am Tag von ihrer Kette zu befreien, damit sie ihre Notdurft außerhalb ihres Wohnbereichs verrichten könnten und nicht in ihrem eigenen Dreck liegen müssten. In dem Brief sagte sie auch, dass der Besitzer die Hunde in ein geeignetes Hundeheim geben solle, wenn er sie nicht möge, damit sie ein warmes, liebevolles Zuhause finden könnten.

Auf Bitten der Meisterin besuchten die Assistenten im folgenden Monat die Hunde mehrmals, um ihnen anständiges Essen und Wasser zu geben. Aber bei keinem Besuch sahen sie einen Menschen, der sich um die Hunde kümmerte, und das Wachhaus war immer verlassen und verriegelt. Als die Assistenten das letzte Mal kamen, um die Hunde zu füttern, kam eine ältere Frau, die auf dem Bauernhof arbeitete, mit dem Fahrrad vorbei. Sie fragten die Frau, wem die Hunde gehörten, und sie sagte, es seien die Hunde des Hofbesitzers. Die Frau erklärte auch, dass der Besitzer die Hunde nie von ihrer Kette losmache - wie die Meisterin vermutet hatte - weil er Bedenken habe, dass die Hunde, sobald sie frei wären, ins Nachbardorf laufen und dort Ärger machen würden. Sie sagte außerdem, dass die Hunde neben Wasser und trockenem Brot gelegentlich auch etwas Fleisch erhielten, aber die Assistenten fanden davon keine Spur. Die Frau versprach dann, den Brief der Meisterin, in dem diese um ein besseres Leben für die Hunde bat, an den Besitzer weiterzuleiten.

Monatelang sprach die Meisterin über die Hunde und hoffte, dass der Besitzer ihren Rat angenommen hatte und sich seinen Tieren gegenüber menschlicher verhielt. Als dann zu Beginn des Winters die Temperaturen unter null Grad Celsius fielen, beauftragte die Meisterin ihre Assistenten, wieder zum Bauernhof zu gehen und nachzusehen, ob das Leben der Hunde besser geworden sei, und um ihnen etwas Essen zu bringen. Auch trug sie ihnen auf, dem Besitzer die Hunde abzukaufen, wenn die Situation der Hunde sich nicht deutlich verbessert habe.

Nach ihrer Ankunft auf dem Bauernhof wurden die Assistenten sehr traurig, als sie sahen, dass die Lebensbedingungen der Hunde sich nicht verbessert, sondern sogar noch verschlimmert hatten! Von den drei Hunden waren nur noch zwei übrig: einer der beiden kleinen Hunde und der große Hund. Der andere kleine Hund war gestorben, wahrscheinlich an Hunger und Kälte. Die Kette des kleinen Hundes war jetzt verknotet und dadurch nur noch einen Meter lang. So konnte er nicht einmal seine kalte, verfallene Hundehütte oder seinen ramponierten Wasserbehälter erreichen und war jetzt viel dünner und schmutziger als vorher. Für den großen Hund hatten sich die Lebensbedingungen ebenfalls nicht verbessert: Dieselbe Betonkonstruktion

Fotos von der ersten Begegnung der Meisterin mit Zolo auf dem Hof, spontan aufgenommen von ihren Assistenten





Nachdem die Meisterin Hally aufgenommen hatte

stellte immer noch seinen einzigen Unterschlupf dar, und leider war der Spalt, in dem er lebte, durch heftige Regenfälle noch nasser und schmutziger geworden. Und neben dem Spalt lag ein gefrorenes, totes junges Schweinchen, das man wahrscheinlich dort liegengelassen hatte, damit der Hund daran seinen Hunger stillen sollte. Jedoch hatte er das tote Tier nicht angerührt und aß stattdessen glücklich die von der Meisterin geschickten vegetarischen Würste.

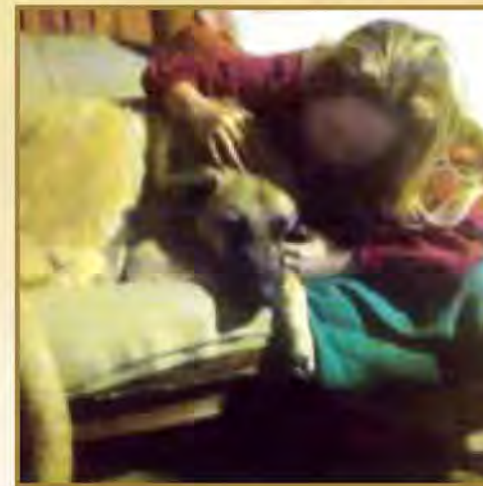
Nachdem die Assistenten den Besitzer kontaktiert hatten, konnten sie dann glücklicherweise die Hunde kaufen. Auf dem Heimweg im Auto zeigten die Hunde ein überraschend gutes Benehmen. Der kleine Hund kuschelte sich sogar auf dem Schoß des Fahrers zusammen! Als dann die Meisterin anrief, um zu erfahren, wie es den Hunden ging, weinte sie vor Freude und Glück und war tief gerührt, dass die Tiere schließlich ihren Kopf auf einem Schoß ausruhen und zum ersten Mal menschliche Liebe spüren konnten.

Dann gab die Meisterin Anweisung, die Hunde sofort zu einer gründlichen Untersuchung beim besten Tierarzt der Gegend zu bringen. Nachdem der Tierarzt die Tiere untersucht und von dem kleinen Hund Blutproben genommen hatte, stellte er fest, dass der kleine Hund - obwohl durch Kälte und Hunger in schlechtem Zustand - nicht ernsthaft krank war. Als sie nach Hause kamen, wies die Meisterin die Assistenten an, das Fell des kleinen Hundes ordentlich zu scheren und ihn zu duschen. Der größere Hund hatte nicht so viel Glück. Von seinem Hals ging ein starker, beißender Geruch aus. Als der Tierarzt sich ihn ansah, bemerkte er, dass sein Plastik-Halsband, das zwar

locker saß, aber sehr schmal war, bei dem kalten Wetter wie eine Klinge den Hals aufgeschnitten hatte. Da das Band immer um den Hals des Hundes hing und er sich ständig bewegte, konnte die Wunde nie heilen. Auch war Flüssigkeit von der offenen Wunde in sein Fell geflossen und dort verrottet. Der Tierarzt operierte den Hund sofort unter Betäubung, um die Wunde zu verschließen.

Dank der Hilfe der Meisterin, die gerade zur richtigen Zeit gekommen war, hatte die Operation Erfolg und die große Wunde verheilt jetzt. Inzwischen genießen die beiden Hunde auf Anweisung der Meisterin eine gesunde vegetarische Ernährung, die reich an Proteinen und Vitaminen ist, und finden Gefallen an fünf Spaziergängen täglich mit den menschlichen „Assistenten“! Durch die liebevolle Pflege der Meisterin erholen sich die

Tiere jetzt in einer sauberen, warmen Umgebung auf weichen Decken und Kissen.



Nachdem die Meisterin Zolo aufgenommen hatte

Die Meisterin beschrieb ihre Erfahrung mit den Hunden und sagte: „Ich kann mich nicht um Millionen Hunde auf der ganzen Welt kümmern, aber ich spüre, dass ich für diese Hunde, denen ich begegne und die Hilfe brauchen, sorgen und ihnen helfen muss.“

Mit ihrer liebevollen Fürsorge für zwei hilflose europäische Hunde gibt die Meisterin ein rührendes, edles Beispiel für Mitgefühl, dem wir alle folgen können. Trotz ihrer vielen Termine

und ihrer ständigen Arbeit schafft sie es noch, fühlende Wesen befreien zu helfen, die in unserer nächsten Nähe sind. Wenn auch in uns die Kraft der Liebe in diesem Maße erwacht ist, werden wir ihrem Beispiel folgen können und zu spüren beginnen, dass unsere Welt besser wird.



Um das Leben aller fühlenden Wesen zu verbessern, einschließlich das der Tiere...



Gesunde, behagliche Hundehäuser

Unsere gütige Höchste Meisterin Ching Hai denkt ständig darüber nach, wie die Lebensqualität aller fühlenden Wesen, einschließlich der Tiere, verbessert werden kann. Nach ihren genauen Angaben wurden eine Reihe komfortabler Hundehäuser entworfen, um ein warmes, behagliches Zuhause für den besten Freund des Menschen zu gewährleisten. Jedes der technisch ausgereiften Hundehäuser besticht durch folgende Charakteristika: eine nicht-toxische, solide Holzkonstruktion mit seitlichen Türen zum Schutz vor Wind und Regen, eine geräumige Veranda mit Plexiglasverkleidung, gepolsterter Schaumgummi-Fußboden medizinischer Güteklasse für die Behaglichkeit und herausnehmbare Fenster zur besseren Luftzirkulation im Sommer. Die Häuser sind außerdem einfach zu montieren und zu reinigen.

Selbst Menschen mit solch luxuriösen Behausungen für unsere Freunde, die Hunde, möchte die Meisterin Ching Hai daran erinnern, Haustiere bei extremer Hitze oder Kälte ins Haus zu holen. Eventuell auch nachts, wenn sie in Gefahrenzonen wohnen, damit die Hunde nicht Wildtieren oder Dieben zum Opfer fallen. Eigentlich sollten die Hundehäuser nur zum Spielen und tagsüber genutzt werden, wenn das nötig ist oder gewünscht wird - Hunde sind besser im Haus ihrer „BesitzerInnen“ aufgehoben.

(Für weitere Details gehen Sie bitte auf unsere Webseite:

<http://www.godsdirectcontact.org.tw/eng/news/163/index2.htm>,
Abteilung Ganzheitliche Tierpflege)



Happy-Doggy-Kleidung und Schlafmatratzen für Hunde

Ebenfalls nach den von Mitgefühl bestimmten Anweisungen der Meisterin Ching Hai wurden die ersten Serien von Happy-Doggy-Kleidung und Schlafmatratzen entworfen. Diese umfassen ein breites Spektrum an Ausführungen, um den Bedürfnissen von Hunden jeder Größe gerecht zu werden, so dass die treuen Freunde des Menschen bei kalter Witterung schick aussehen und es warm haben.

(Für weitere Details gehen Sie bitte auf unsere Webseite:

<http://www.godsdirectcontact.org.tw/eng/news/167/index2.htm>,

Abteilung Ganzheitliche Tierpflege)



Gesundes Futter für den Hund

Unter der liebevollen Anleitung der Meisterin Ching Hai wurde ein gesundes, natürliches und ausgewogenes veganes Futter für unsere Gefährten, die Hunde, entwickelt. Dieses Produkt ist vollkommen frei von tierischen Bestandteilen und exklusiv von Ernährungsfachleuten zusammengestellt. Seine Hauptbestandteile sind Soya-Protein-Isolat, Mais, Hafer und andere Getreidearten.

Diese gesunde und ausgewogene Nahrung wird bei Verdauung und Stoffwechsel leicht verarbeitet. Sie verbessert die Mundflora und das Immunsystem, lässt das Fell glänzen und sorgt für einen hohen Energielevel.

Voller Achtsamkeit weist die Meisterin Ching Hai darauf hin, dass es besser ist, Hunden frisch zubereitetes Futter zu geben, und dass Fertigfutter als Alternative dienen kann, wenn kein frisches Futter verfügbar ist oder wenn man viel zu tun hat.

(Für weitere Details gehen Sie bitte auf unsere Webseite:

<http://www.godsdirectcontact.org.tw/eng/news/175/index.htm>)





Mehr Informationen zu diesem Thema

Weitere Informationen über die Tierkommunikation und die Sorge für unsere Tierfreunde, sowie inspirierende Geschichten der Meisterin über ihre anderen besonderen Tiergefährten finden Sie auf folgenden Videos und DVDs.

DVD 712 Die von Gott gegebene Intelligenz der Tiere
20010605 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 714 Hunde sind wunderbare Wesen
20010606 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 718 Liebe ist immer gut
20010607 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 716 A Natural Way to Love God
20010608 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 738 Einfaches Leben (Meisterin & Residents)
20010426, 20010501, 20010512, 20010521 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 711 Das Hotel namens Leben
20010623 Fresno, California, U.S.A.

DVD 716 Gott auf natürliche Weise lieben
20010611 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 730 Sich mit Liebe verständigen
20011225, 20011226 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 733 Mit edler Absicht leben
20010610 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 734 Die Berührung eines Meisters
20011226~20011227 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 740 Lernen, in Harmonie zu leben: Geburtstagsfeier der Meisterin 2002
20020511 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 719 Schlechte Gewohnheiten überwinden
20010609 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 724 Aufrichtigkeit und Reinheit des Herzens
20010612~20010616 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 728 Der Segen eines liebevollen Gedankens
20011226 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 735 Der Mut zur Veränderung
20011228~20011230 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 755 Die lachenden Heiligen
20030203 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 756 Der Wert der Ehrlichkeit
20030216, 20030218 Florida Zentrum, U.S.A.

DVD 771 Eine Jugendliebe
20060612

DVD 772 Lachend durchs Leben
20060615

DVD 773 Bedingungslose Hingabe
20060612~20060707

DVD 780 Die Hunde und die Vögel in meinem Leben



Die spirituellen Lehren der Höchsten Meisterin Ching Hai

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung

Eine Sammlung von Vorträgen der Höchsten Meisterin Ching Hai. Erhältlich auf Aulacesisch (1-15), Chinesisch (1-10), Englisch (1-5), Französisch (1-2), Finnisch (1), Deutsch (1-2), Ungarisch (1), Indonesisch (1-5), Japanisch (1-4), Koreanisch (1-11), Mongolisch (1,6), Portugiesisch (1-2), Polnisch (1-2), Spanisch (1-3), Schwedisch (1), Thai (1-6) und Tibetisch (1).

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung – Fragen und Antworten

Eine Sammlung von Fragen und Antworten aus Vorträgen der Höchsten Meisterin Ching Hai. Erhältlich auf Aulacesisch (1-4), Bulgarisch, Chinesisch (1-3), Tschechisch, Englisch (1-2), Französisch, Deutsch, Ungarisch, Indonesisch (1-3), Japanisch, Koreanisch (1-4), Portugiesisch, Polnisch und Russisch.

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung – Sonderausgabe/1993 Weltweite Vortragsreise

Eine 6-bändige Sammlung von Vorträgen der Höchsten Meisterin Ching Hai während der weltweiten Vortragsreise im Jahr 1993. Erhältlich auf Englisch und Chinesisch.

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung – Sonderausgabe/7-Tage-Retreat

Eine Sammlung von Vorträgen der Höchsten Meisterin Ching Hai im Jahr 1992 während eines 7-tägigen Retreats in San Di Mun, Formosa. Erhältlich auf Englisch und Aulacesisch.

Briefe zwischen der Meisterin und spirituell Praktizierenden

Erhältlich auf Aulacesisch (1-2), Chinesisch (1-3), Englisch (1), Spanisch (1)

Meine wundersamen Erfahrungen mit der Meisterin

Erhältlich auf Aulacesisch (1-2) und Chinesisch (1-2).

Master Tells Stories

Erhältlich auf Englisch, Chinesisch, Spanisch Aulacesisch, Koreanisch, Japanisch und Thai.

Coloring Our Lives

Eine Sammlung von Zitaten und spirituellen Lehren der Meisterin. Erhältlich auf Chinesisch, Aulacesisch und Englisch.

God Takes Care of Everything –

Illustrierte Geschichten voller Weisheit von der Höchsten Meisterin Ching Hai

Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Japanisch und Koreanisch.

The Supreme Master Ching Hai's Enlightening Humor – Your Halo Is Too Tight!

Erhältlich auf Chinesisch und Englisch.

Secrets to Effortless Spiritual Practice

Erhältlich auf Chinesisch, Aulacesisch und Englisch.

God's Direct Contact – The Way to Reach Peace

Eine Sammlung von Vorträgen der Höchsten Meisterin Ching Hai während ihrer Europa-Vortragsreise 1999. Erhältlich auf Englisch und Chinesisch.

Of God and Humans – Insights from Bible Stories

Diese besondere Sammlung beinhaltet dreizehn Geschichten aus der Bibel, einzigartig nacherzählt von der Meisterin zu unterschiedlichen Gelegenheiten. Erhältlich auf Chinesisch und Englisch.

The Realization of Health — Returning to the Natural and Righteous Way of Living.

Erhältlich auf Englisch und Chinesisch.

Ich bringe euch heim

Ausgewählte spirituelle Lehren von der Höchsten Meisterin Ching Hai. Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch, Englisch, Deutsch, Englisch/Koreanisch und Englisch/Japanisch.

Aphorismen

Erhältlich auf Aulacesisch, Englisch, Chinesisch; zweisprachige Ausgaben: Spanisch/Portugiesisch, Französisch/Deutsch, Englisch/Koreanisch und Englisch/Japanisch.

The Supreme Kitchen (1) – International Vegetarian Cuisine

Eine Sammlung kulinarischer Köstlichkeiten aus allen Teilen der Welt, empfohlen von Mitpraktizierenden. Erhältlich auf Englisch/Chinesisch, Aulacesisch und Japanisch.

The Supreme Kitchen (2) – Home Taste Selections

Rezepte in einer zweisprachigen Ausgabe Englisch/Chinesisch.

One World... of Peace through Music

Eine Sammlung von Interviews und musikalischen Kompositionen vom Benefizkonzert in Los Angeles, Kalifornien. Dreisprachige Ausgabe: Englisch/Aulacesisch/Chinesisch.

The Collection of Art Creations by The Supreme Master Ching Hai

Erhältlich auf Englisch und Chinesisch.

S.M. Celestial Clothes (6)

Erhältlich in zweisprachiger Ausgabe: Englisch/Chinesisch.

The Dogs in My Life (1-2)

Dieses zweibändige Buch mit insgesamt 500 Seiten ist eine fabelhafte Zusammenstellung von Hundegeschichten, veröffentlicht von der Meisterin über ihre Kameraden, die Hunde. Erhältlich auf Aulacesisch (einbändig), Chinesisch, Englisch (einbändig), Japanisch, Koreanisch, Spanisch, Polnisch (einbändig).

Die Vögel in meinem Leben

In diesem wunderschön illustrierten Bilder-Geschichten-Buch zeigt uns die Meisterin Ching Hai das Geheimnis, wie wir uns die innere Welt der Tiere erschließen. Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Koreanisch, Mongolisch, Russisch und Indonesisch.

Die edlen Wildtiere

Dieses Buch, von der Meisterin selbst liebevoll zusammengestellt und fotografiert, ist voller wunderschöner Gedichte und atemberaubender Bilder. In dieser intimen, tagebuchähnlichen Geschichte spricht die Meisterin über Ihre Erkundungen am See und enthüllt uns die angeborene noble Qualität unserer Freunde, der Tiere. Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Deutsch und Koreanisch.

Celestial Art

Leser und Leserin werden eingeladen in die grenzenlose Welt der Kunst der Höchsten Meisterin Ching Hai und erhoben durch den Einklang dieser Welt mit dem Göttlichen; sie werden sehr berührt von den tiefen Gefühlen einer Dichterin, den feinen Pinselstrichen einer Malerin, den einzigartigen Ideen einer Designerin und dem romantischen Herz einer Musikerin. Darüber hinaus werden sie auf segensreiche Weise in die Weisheit und das Mitgefühl einer großartigen spirituellen Lehrerin eingeführt. Erhältlich auf Chinesisch und Englisch.

Thoughts on Life and Consciousness

Ein Buch von Dr. Janez.
Erhältlich auf Chinesisch.



Gedicht-Sammlungen von der Höchsten Meisterin Ching Hai

Stille Tränen

Erhältlich auf Deutsch, Französisch, Chinesisch, Englisch, Aulacesisch, Spanisch, Portugiesisch, Koreanisch und Filipino.

Wu Tzu Poems

Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch und Englisch.

The Dream of a Butterfly

Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch und Englisch.

Traces of Previous Lives

Erhältlich auf Aulacesisch, Englisch und Chinesisch.

The Old Time

Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch und Englisch.

Pebbles and Gold

Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch und Englisch.

The Lost Memories

Erhältlich auf Aulacesisch, Chinesisch und Englisch.

Traces of Previous Lives 1, 2, 3 (CD, MP3) Aulacesisch

A Path to Love Legends 1, 2, 3 (CD, MP3) Aulacesisch

Beyond the Realm of Time (MP3, Aulacesisch, DVD mit deutschen Untertiteln (Über die Zeit hinaus).

A Touch of Fragrance (MP3) Aulacesisch

That and This Day (MP3) Aulacesisch

Dream in the Night (MP3, DVD, MP4) Aulacesisch, DVD mit deutschen Untertiteln (Traum in der Nacht)

T-L-C, Please (Streicheleinheiten) (MP3) Aulacesisch

Please Keep Forever (MP3) Aulacesisch

Lieder & Kompositionen von der Höchsten Meisterin Ching Hai
(MP3, DVD, MP4 mit deutschen Untertiteln) Englisch, Aulacesisch, Chinesisch

The Song of Love

Die Höchste Meisterin Ching Hai singt zeitlose Lieder auf Englisch und Aulacesisch
(MP3, DVD, MP4 mit deutschen Untertiteln)

Jeweled Verses

(MP3, DVD, MP4 mit deutschen Untertiteln). Liedaufführungen und Gedichtrezitationen auf Aulacesisch von der Höchsten Meisterin Ching Hai, geschrieben von bekannten aulacesischen Dichtern.

The Golden Lotus

(MP3, DVD, MP4 mit deutschen Untertiteln). Liedaufführungen und Gedichtrezitationen auf Aulacesisch

An Ancient Love

(MP3, DVD, MP4 mit deutschen Untertiteln)
Gesungene Gedichte in aulacesischer Sprache

DVD, CD, MP3, MP4

DVD, CD, MP3, MP4 der Höchsten Meisterin Ching Hai, sowie Musik- und Konzert-DVDs sind erhältlich auf Arabisch, Armenisch, Aulacesisch, Bulgarisch, Kantonesisch, Khmer, Chinesisch, Kroatisch, Tschechisch, Dänisch, Holländisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Hebräisch, Ungarisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Malaiisch, Mongolisch, Nepali, Norwegisch, Mandarin, Polnisch, Portugiesisch, Persisch, Russisch, Rumänisch, Singhalesisch, Slowenisch, Spanisch, Schwedisch, Thai, Türkisch und Zulu. Der Katalog wird auf Anfrage zugesandt. Alle direkten Anfragen sind willkommen.

Bitte besuchen Sie die Internetseite unseres Buchladens, um unseren Katalog und Inhaltzusammenfassungen der neuesten Publikationen der Meisterin herunterzuladen: <http://www.smchbooks.com/> (auf Englisch und Chinesisch).

Um Publikationen der Meisterin zu bestellen und online zu erwerben, besuchen Sie bitte <http://www.theCelestialShop.com>, Eden Rules: <http://www.edenrules.com> Oder kontaktieren Sie:

The Supreme Master Ching Hai International Association Publishing Co., Ltd., Taipeh, Formosa
Tel: (886) 2-23759688 / Fax: 886-2-23757689
E-mail: smchbooks@Godsdirectcontact.org

Download des Freixemplars

Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung
(in 80 Sprachen)
<http://sb.godsdirectcontact.net/>
<http://www.direkter-kontakt-mit-gott.org/bookle/>



Wie Sie uns kontaktieren können:

The Supreme Master Ching Hai International Association

P.O. Box 9, Hsiu Miaoli Hsien, Formosa (36899), R.O.C.
P.O.Box 730247, San Jose, CA 95173-0247, U.S.A.

Supreme Master Television

E-mail: peace@SupremeMasterTV.com
Tel: 1-626-444-4385 / Fax: 1-626-444-4386
<http://www.suprememastertv.com/>
For details and setup information about global satellites:
<http://suprememastertv.com/satellite>

The Supreme Master Ching Hai International Association Publishing Co., Ltd.

Taipei, Formosa.
E-mail: smchbooks@Godsdirectcontact.org
Tel: 886-2-23759688 / Fax: 886-2-23757689
<http://www.smchbooks.com>

Book Department

E-mail: divine@Godsdirectcontact.org
(Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team zur Übersetzung der Bücher der Meisterin in andere Sprachen willkommen zu heißen.)

News Group

E-mail: lovenews@Godsdirectcontact.org

Spiritual Information Desk

E-mail: lovewish@Godsdirectcontact.org
Fax: 886-946-730699

Online Shops

Celestial Shop: <http://www.theCelestialShop.com> (Englisch)
Eden Rules: <http://www.edenrules.com>

S.M. Celestial Co., Ltd.

E-mail: smcj@mail.sm-cj.com
Tel: 886-2-87910860 / Fax: 886-2-87911216
<http://www.sm-cj.com>

Loving Hut International Company, Ltd

Tel: (886) 2-2239-4556 / Fax: (886) 2-2239-5210
E-mail: info@lovinghut.com
<http://www.lovinghut.com/tw/>

Guanyin Internet-Seiten

Direkter Kontakt zu Gott – die weltweite Internetseite der Supreme Master Ching Hai International Association:
<http://www.Godsdirectcontact.org.tw/eng/links/links.htm>

Dieses Portal bietet eine Liste von Links zu Guanyin-Internetseiten in vielen Sprachen sowie rund um die Uhr Zugang zu *Supreme Master Television*. Sie können auch Ausgaben des Freixemplars „Der Schlüssel zur sofortigen Erleuchtung“ in vielen Sprachen herunterladen sowie auch die *Nachrichtenmagazine* entweder als eBook oder im Druckformat herunterladen oder sich für den Newsletter eintragen oder einfach im Inhalt der Internetseite stöbern..

Supreme Master Television

SUPREME MASTER TELEVISION ist ein frei empfangbarer Satellitenfernsehsender, der 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche, eine Vielzahl ansprechender Programme auf Englisch und in über 60 Sprachen mit 42 Untertiteln ausstrahlt.
Auch LIVE online www.SupremeMasterTV.com

AMAZON.COM #1 BESTSELLER!

Kingstone.com (Chinesisch) BESTSELLER!

Die Vögel in meinem Leben

Geschrieben von der Höchsten Meisterin Ching Hai
Online erhältlich bei Amazon.com

<http://www.amazon.com/dp/9866895149/>

Überall in dem schön illustrierten Buch Die Vögel in meinem Leben lädt die Höchste Meisterin Ching Hai uns ein, in die innere Welt der Tiere einzutreten. Das bedeutet: Wenn wir sie bedingungslos lieben, öffnen sie uns ihrerseits rückhaltlos ihr Herz.

Es ist wirklich ein wundervolles Buch, auf jeder Seite überströmend von Liebe und Harmonie. Die Höchste Meisterin Ching Hai hilft uns zu verstehen, dass Tiere sehr edle und schöne Seelen sind. Was für ein erstaunliches Buch! Die Tiere sind den Menschen gut Freund. Hoffentlich wird dieses fantastische Buch von allen gelesen!

Lassen Sie es sich nach Hause liefern und erleben Sie auf diesen Seiten den Strom der Liebe!



Die Hunde und die Vögel in meinem Leben DVD-780

Gewidmet allen Bewohnern der Erde **Online zu beziehen von Amazon.com**



DVD-Gedenkausgabe der Höchsten Meisterin Ching Hai, herausgegeben mit ihren beiden Büchern „Die Hunde in meinem Leben“ und „Die Vögel in meinem Leben“.

Wollen Sie das Geheimnis der inneren Kommunikation zwischen der Höchsten Meisterin Ching Hai und ihren geliebten Hunden und Papageien kennenlernen? Sanfte Zärtlichkeit, liebevolle Konversation, tiefe Aufrichtigkeit.

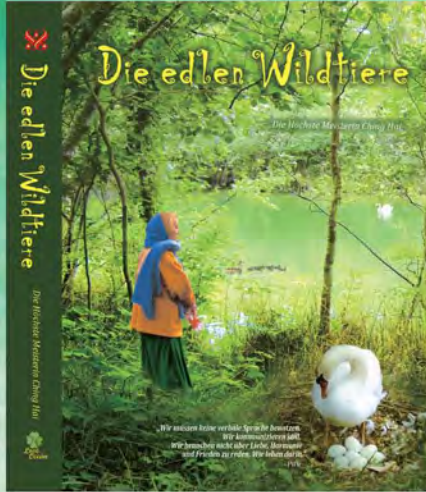
Dieser 90-minütige Film schildert die echte Liebe der Höchsten Meisterin Ching Hai und ihr glückliches Leben mit ihren 10 Hunden und 23 Papageien.





Amazon

Von der Autorin des Bestsellers
„DIE VÖGEL IN MEINEM LEBEN“



Die edlen Wildtiere

Von der Höchsten Meisterin Ching Hai

In „Die edlen Wildtiere“ fließen die Worte in rhythmischem, meditativem Klang bezaubernd über die Seiten, ergänzt durch leuchtende Fotos von Gottes Geschöpfen in freier Natur. Beim Umblättern der Seiten fühlt man sich nach Amoura versetzt, wo „die Lady“ lebt und von geliebten Geschöpfen der Wildnis besucht wird.



Die „Lady“ ist niemand anderes als die Höchste Meisterin Ching Hai, und das Buch „Die edlen Wildtiere“ ist ein weiteres schlichtes, aber zutiefst berührendes Geschenk von ihr. Die Meisterin persönlich hat die Texte verfasst, die Fotos gemacht und alles zusammengestellt. Dieses kostbare Juwel öffnet die Tür zu einer Welt von einzigartiger Schönheit. Hier erfahren die Lesenden aus erster Hand von der edlen Gesinnung und der Hingabe unserer irdischen Mitbewohner, die unter freiem Himmel zuhause sind: Schwan, Gans, Eichhörnchen, Biber und sogar eine winzige Gartenschnecke.

Obwohl diese Tiere im Allgemeinen menschenscheu sind, lassen sie sich fotografieren und man kann sogar erleben, dass sie sich eifrig nähern, wenn „die Lady“ freundlich ihr Lieblingsfutter anbietet. Die Liebe, die ihnen dabei zuteil wird, ist wie keine andere – voller Anmut und Würde und doch so tief und beständig wie die ewige Liebe.

Online zu beziehen von Amazon.com

<http://www.amazon.com/Noble-Wilds-Supreme-Master-Ching/dp/9868415233/>

Die edlen Wildtiere DVD-800

Online zu beziehen von Amazon.com

Dieser Dokumentarfilm öffnet die Tür zu einer Welt einzigartiger Schönheit.

Eine Ode an die Natur

Das Herz der Wildtiere, unserer Freunde

Durch die Kameralinse

Zum ersten Mal gezeigt.



Die Hunde in meinem Leben

Inspiziert von den Hunden
Zusammengestellt von
der Höchsten Meisterin Ching Hai

Kamerateam:

Die Höchste Meisterin Ching Hai, Ching Hai, Crystal Vo, Victor Ngo, T. June, Thomas Lux,
Steven André, Danny Vu

Design und Layout:

Annie Yu, Nadir Yen, Chien Wei Ba-Li, Kim (Formosa); Jackie (Hsihu)

Grafikdesign:

Gary Lai, Nadir Yen, Yu Hui-Chun, Wang Bor Tang (Formosa); Sofia, Jackie (Hsihu)

Korrekturlesen der englischen Ausgabe:

Lynn McGee, Jane Chu, Wenqing Li (USA); Becky Chen, Sun Wang, (Formosa);
Clair, Moon (Hsihu)

Verlag:

The Supreme Master Ching Hai International Association Publishing Co., Ltd.
Rm. 16, 8F., No.72, Sec. 1, Zhongxiao W. Rd., Zhongzheng Dist., Taipei City 100,
Formosa (Taiwan.) R.O.C.

Tel: +886-2-23759688 Fax: +886-2-23757689

E-mail: smchbooks@Godsdirectcontact.org

<http://www.smchbooks.com>

Copyright

Die Höchste Meisterin Ching Hai®2010

The Supreme Master Ching Hai®2007

Erste Ausgabe: Oktober 2010 Gedruckt auf Taiwan

ISBN=978-986-85367-9-1(paperback)

Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Buch kann mit vorheriger Erlaubnis des Verlags gerne vervielfältigt werden.

Empfehlungen von Leserinnen und Lesern aus aller Welt

Liu Hsiang Lan, Vorstandsvorsitzende der Agentur für Tier- und Umweltschutz, Formosa (Taiwan): *Aufrichtigkeit ist die wichtigste Zutat in zwischenmenschlichen Beziehungen. Zwischen Menschen und Tieren regiert die Liebe von Herz zu Herz. Tiere vertrauen uns absolut und sind uns treu ergeben, und sie sind bereit, uns ihr ganzes Leben zu widmen.*

Patricia Kortmann, Koordinatorin von Kulturprogrammen, Deutsches Kulturzentrum, Formosa (Taiwan): *Das Buch der Meisterin Ching Hai ist ein inspirierendes Zeugnis davon, wie besonders und nährend eine liebevolle Beziehung zwischen Hunden und Menschen für beide Seiten sein kann. Ich hoffe, dass dieses Buch mehr Menschen ermutigen wird, diesen wunderbaren Tieren ihr Herz zu öffnen, sie respektvoller zu behandeln und ihnen den Raum und die freundlichen Bedingungen zu geben, die sie so sehr verdienen!*

Sean McCormack, Gründer und Manager einer Tierschutzorganisation: *Hunde geben unserem Leben eine ganz neue Dynamik, wie es kein anderes Wesen kann. Sie erinnern uns daran, die Natur zu schätzen, im Moment zu leben und wie man die einfachen Dinge im Leben genießt. Sie geben uns Treue, Spaß, Wärme, Liebe und Lachen, alles bedingungslos. Ein Leben, das man mit einem Hund als Freund teilt, ist das erfüllendste Leben überhaupt.*

Yen Yi Feng, Direktor des Amts für Tierhygiene-Inspektion, Taipeh, Formosa (Taiwan): *Die Höchste Meisterin Ching Hai teilt mit den LeserInnen die Geschichten ihres Lebens mit den Tieren und ihre Worte der Weisheit über die edlen Qualitäten dieser Freunde, der Tiere. Sie zeigt uns die schöne und harmonische Interaktion zwischen Menschen und Tieren. Dadurch lässt sie uns erkennen, dass Tiere und Menschen dieselben Eigenschaften haben und dass unsere Seelen eins sind. Sie sagt uns, dass die Tiere es verdienen, geliebt, beschützt und geschätzt zu werden, und dass die Menschen in der Lage sein sollten, friedlich mit ihnen zusammenzuleben und diese wundervolle Welt zu teilen. Ihr Buch voller edler Qualitäten und Lehren für das Leben ist das beste Geschenk für uns.*

Tu Pai, berühmter Tierarzt, Formosa (Taiwan): *Mit vergnüglichen, humorvollen Worten hilft uns die Autorin des Buches „Die Hunde in meinem Leben“, die Interaktionen, die wahre Liebe und die spirituelle Kommunikation zwischen Menschen und Hunden zu verstehen. In diesem Buch gibt es keine Haupt- und Nebendarsteller. Alle sind gleichwertig und alle respektieren einander. Niemand stellt Ansprüche an die anderen, und doch sind sie einander so nah und so vertraut miteinander.*

Eine Ärztin der Traditionellen Chinesischen Medizin, China: *Ich bin so dankbar, dass die Höchste Meisterin Ching Hai die magischen, lustigen Geschichten über Sich und Ihre Hunde mit der Welt teilt. „Die Hunde in meinem Leben“ ist ein kostbares Geschenk, das Gott uns gegeben hat. Dieses Buch gibt die bedeutungsvollste Interpretation des Sprichwortes „Hunde sind die besten Freunde des Menschen“. Es hat auch meine eigene Liebe zu den Tieren erhöht, und es lässt mich erkennen, dass alle Wesen Buddha-Natur (göttliche Natur) besitzen. Ich hoffe, dass mehr Menschen die Gelegenheit haben, dieses Buch zu lesen und Nutzen daraus zu ziehen.*

Ku Min, Leiter der Kommission für Bildung und Kultur, Parlament Yuan, Formosa (Taiwan): *Dieses Buch erzählt uns, wie diese obdachlosen Hunde unter der liebevollen Pflege der Höchsten Meisterin Ching Hai zu süßen, aktiven Tieren wurden. Jedes Bild ist ein Zeugnis der Spiritualität und der Liebe der Höchsten Meisterin Ching Hai. Sie bewirkte die magische Verbindung zwischen verschiedenen Formen des Lebens.*

... Ich war so glücklich... das Buch „Die Hunde in meinem Leben“ zu lesen und immer weiter zu lesen, und ich erkannte dabei, dass wir im Grunde einen gemeinsamen Wunsch haben: „Das Leben unserer Freunde, der lieben Tiere, ob zu Lande, im Wasser oder in der Luft - Sie sollten geliebt, beschützt und geschätzt werden, so wie wir es für unser Leben so sehr wünschen.“

~Seine Eminenz, Erzbischof Diosdado Talamayan, D.D., Philippinen

Ach, könnten wir nur eine Million Höchste Meisterinnen haben, um die zahlreichen Hunde zu retten und zu lieben! Stattdessen können wir nur hoffen, dass Menschen auf der ganzen Welt auf die Weisheit und den Rat der Höchsten Meisterin hören.

~Jane Velez-Mitchell, Nachrichtenjournalistin und Emmy-Preisträgerin, USA

Hunde und Menschen haben tatsächlich etwas gemeinsam; und zwar, dass unsere Seelen im Grunde eins sind.

~K. Chen, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter der Harvard-Universität, USA

Wir sollten unsere Tiergeschwister als Gottesgeschenke achten und uns nicht nur an ihnen erfreuen, sondern sie auch schützen und lieben.

~Helmut Nitzschke, Filmregisseur, Berlin, Deutschland

Mit vergnüglichen, humorvollen Worten hilft uns die Autorin des Buches „Die Hunde in meinem Leben“, die Interaktionen, die wahre Liebe und die spirituelle Kommunikation zwischen Menschen und Hunden zu verstehen.

~Tu Pai, berühmter Tierarzt, Formosa (Taiwan)



**Die Hunde
in meinem
Leben**

Die Höchste Meisterin Ching Hai

